



Foto: Pia Neuenschwander

### Am Horbüelpass

In unserer Sommerserie begleiten wir «pfarrblatt»-Fotograf:innen zu ihren liebsten spirituellen Orten. In dieser Ausgabe sind wir mit Ruben Sprich (Titelfoto) im Gant-rischgebiet unterwegs. Auf dem Horbüelpass kommt er bei einer verwitterten Hütte zur Ruhe und findet dort auch viele Pilze (**Seiten 2 bis 4**).

Beatrice Eichmann-Leutenegger reist in den Norden Frankreichs, wo sie kleine Beobachtungen macht – spirituelle Momente, wie sie es nennt. Ihre Texte erscheinen im Sommer wöchentlich auf [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch). Den Anfang macht «Das Fragment» der Kathedrale von Beauvais (**Seite 5**). Die Suche nach Sinn zeichnet uns Menschen aus und macht uns wo-möglich einzigartig. Laura Crame-ri geht dabei an die Extreme. Als Freiwillige war sie bei der Seeno-trettung von Flüchtlingen auf dem Mittelmeer im Einsatz (**Seiten 38 bis 39**).  
kr

Pfarreiteil **Region Bern** roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
**Region Mittelland** gelber Teil ab Seite 24 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 30

## Sommerserie: Mit unseren Fotograf:innen unterwegs

# «Seit Ewigkeiten Wind und Wetter ausgesetzt»

Der Fotograf Ruben Sprich ist kein Naturmensch. Die Gegend im Gantrischgebiet rund um den Horbüelpass hat es ihm aber angetan. Hier findet er Ruhe und noch viel wichtiger – Pilze.

Ruben Sprich im Gespräch, aufgezeichnet von Andreas Krummenacher  
Fotos: Pia Neuenschwander



«Die Hütte etwas unterhalb des Horbüelpasses ist «zmitts im Gjätt usse». Sie war früher mal ein Stall, eine Scheune, Heu wird da gelagert. Wir müssen etwas aufpassen, es hat oft Kühe auf dem Weg; auch ein Stier ist mir schon begegnet oder Pferde. Ich gehe nicht häufig dahin. Mein Schwager kannte das Gebiet. Früher gingen wir oft zusammen am Morgen um sechs Uhr los. Denn es ist eine gute Gegend, um Pilze zu sammeln. Ich nehme nur Eierschwämme und Steinpilze.

**Ich koche sehr gern.** Irgendwann habe ich probiert, Tjarin selber zu machen. Das sind Teigwaren aus Hartweizengriess und Eigelb. Im Piemont vertiefte ich dann mein Wissen in der Teigwarenherstellung.

**27 Jahre lang** arbeitete ich als Fotograf für die Agentur Reuters, zuletzt als Schweiz- und stellvertretender Europachef. Aus dem Nichts wurde mir gekündigt. Wegen wirtschaftlichen Gründen, wie es hiess. Für mich brach eine Welt zusammen. Es folgte eine schlimme Zeit. Auf meine Bewerbungen sagte man mir jeweils ab, ich sei überqualifiziert. Darum wurde ich selbstständiger Fotograf. Als zweites Standbein baute ich die Teigwaren-Produktion aus. Nebenbei fahre ich auch noch für einen Fahrdienst für Menschen mit Beeinträchtigung.

**Fotograf ist** der tollste Job überhaupt! Ich reise an Orte, die mir unbekannt sind, und treffe dabei auf die unterschiedlichsten Menschen: auf den Bundespräsidenten genauso wie auf mittellose oder unter schwierigen Bedingungen lebende Personen.

**Fotograf lernte ich** in einer vierjährigen Lehre bei einem Werbefotografen. Der Beruf hat viel mit Technik zu tun. Für die einen mag es grosse Kunst sein, für mich ist es vor allem sauberes Handwerk. Ein Bild ist dann schlecht, wenn es keine Aussage hat. Beim Fotografieren ist nicht nur das Auge wichtig; es braucht zudem Geduld und Beobachtungsgabe. Es ist schwierig, einfach nur einen blauen Himmel und die Sonne abzulichten. Es ist schöner, wenn der Himmel wolkenverhangen ist oder Nebelschwaden über einem Ort hängen. Das Licht ist überall anders. Ich habe auf der ganzen Welt gearbeitet: im Nahen Osten, in Afrika, in Asien. Die Lichtintensität ist dort viel grösser, einfach anders.



**Ich bin Vater** von drei Kindern. Sie finden es nur noch teilweise cool, von mir fotografiert zu werden. Meine Ehefrau und ich machen für jedes Kind pro Jahr ein Fotobuch. Dabei achten wir darauf, aus der Vielzahl an Bildern einige wenige, dafür grössere Bilder abzu drucken.

**Manchmal entscheiden sich** Redaktionen für Bilder, die ich nicht auswählen würde. Das bereitet mir Mühe. Ich weiss immer, welche Bilder ich wählen würde. Es bleibt teilweise eine Frage des Geschmacks. Es spielt auch eine Rolle, ob ich die abgebildete Person kenne oder nicht. Durchs Fotografieren dringe ich in gewisser Weise zur Persönlichkeit einer Person vor, mache mir ein Bild von ihr. Vieles ist intuitiv, zum Teil auch Routine. Ich würde eine Person niemals «in ein schlechtes Licht rücken».

**Ich fühle mich** keiner Religion zugehörig, weder einer christlichen noch islamischen, auch nicht der jüdischen. Durch meine Arbeit habe ich aber immer wieder Einblick in die verschiedenen Religionsgemeinschaf-

ten, das ist spannend und interessant. Kraft gibt mir das Beisammensein mit der Familie an einem schönen Ort – aber auch das Sammeln von Pilzen. In diesen einzigartigen Momenten hänge ich keinen anderen Gedanken nach, bin ganz im Hier und Jetzt.

**Die Gegend ist** ausgesprochen malerisch: abgelegen, sehr einsam und doch ganz nahe der Stadt Bern. Es gibt wunderschöne Moosflächen und Farnfelder – und manchmal sogar Ansammlungen von Eierschwämmen.

**Ich finde diese Hütte** hier sehr speziell: Ihr Holz ist wunderschön, komplett verwittert, es scheint seit Ewigkeiten Wind und Wetter ausgesetzt zu sein. In den Holz-Paneelen spiegelt sich der Lebenskreislauf; dieses Holz erzählt unzählige Geschichten.

**Ich bin gern unter Menschen** und von ihnen fasziniert. Ich muss nicht flüchten oder mich in die Einsamkeit zurückziehen. Gleichwohl geniesse ich die Ruhe an diesem märchenhaften Ort. Hier fotografiere ich auch nicht. Die Stimmung, die Impressionen nehme ich auf, rieche und spüre ... Das kann man auf einer Fotografie gar nicht zeigen.»

Wir fahren mit dem Auto von Bern aus Richtung Schwarzenburg, via Köniz und Niederscherli geht es über die Schwarzwasserbrücke in die **Gantrischregion**. Auf der Fahrt erzählt Ruben Sprich von sich, von seinem Beruf als Fotograf, davon, was ein gutes Bild ist und wie er eine Fotoauswahl trifft. Wir passieren den Ort Riffenmatt und fahren Richtung Ottenleubad. Beide Orte sind von Schwarzenburg aus mit dem Postauto erreichbar. Das Ziel unserer Fahrt ist der **Horbüelpass** auf 1550 Meter über Meer.

Von hier geht es zunächst auf einem Wanderweg etwa 20 Minuten den Berg hinab zum Ziel des magischen Ortes von Ruben: einer verwitterten Hütte. Er kommt unter anderem wegen der Pilze hierher. Die Gegend ist insgesamt eine Reise wert. 20 Minuten von Bern eröffnet sich eine Märchen- und Traumlandschaft. Als wir Ende Juni die Hütte aufsuchen, ist das Wetter wechselhaft. Zeitweise regnet es, hinter Riffenmatt wird es neblig wie im Herbst. Als wir den Horbüelpass erreichen, reissen die Wolken auf, und

die Sonne zeigt sich. Der letzte Wegabschnitt zur Hütte ist etwas beschwerlich. Es geht über sumpfige Wiesen, über Zäune und durch Waldstücke. Es begegnen uns Kühe, auf einer Weide sehen wir Pferde. Vor der Hütte angekommen bleiben wir stumm stehen, etwas ausser Atem. Es riecht nach Blumen, nach Wald, nach Vieh und nach Kräutern, wir hören einen Kuckuck rufen. Unvermittelt kommt ein Zwerg hinter der Hütte hervor ... Nein, natürlich nicht – wenn es sie aber gäbe, dann hier. kr

# Das Fragment

**Eindrücke, Beobachtungen und Gedanken beim Reisen durch den Norden Frankreichs – lassen Sie sich diesen Sommer von «moments spirituels» aus der Normandie inspirieren, auf [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch) wöchentlich.**

Von Beatrice Eichmann-Leutenegger



Das Fragment der Kathedrale in Beauvais.

Foto: Michael Eichmann

Was fiel nicht alles aus dem ursprünglichen Reiseprogramm heraus! Monets Garten in Giverny, die Kathedrale von Amiens, die Kreidelfen von Étretat, die Hafensperrmauer in Cabourg und, und, und. Bedauerlich waren diese Verzichte, aber die Fahrt hielt Lektionen bereit, welche die Augen öffneten und zeigten, dass gerade das Fragment eine Fülle an Ahnungen birgt.

**Zwischen Reims und Rouen** liegt Beauvais mit seiner Kathedrale Saint-Pierre, die zu den bedeutendsten Bauten der französischen Gotik zählt und die flache Landschaft der Picardie dominiert. Dieses Bruchstück einer Kirche ist ein wahres Kunstwerk und zieht wie Schuberts «Unvollendete» oder Mozarts Requiem in den Bann. Denn über der monumental geplanten Kirche schwebt ein kühner Geist, auch wenn der Torso nur aus dem Chor und dem

Querschiff besteht und nach Westen mit einer provisorischen Wand abgeschlossen worden ist. Einst hätte dieser Bau das nahe Amiens übertreffen, hätte Reims und Chartres in den Schatten stellen sollen. Ein ehrgeiziger Bischof hatte sie seit 1225 geplant: die höchste und grösste Kirche der Christenheit. Doch die Bauphasen stockten immer wieder. Denn der wagemutige Konstruktionsentwurf und die unzulängliche Baustatik provozierten Einstürze; ebenso verhinderten Kriege und fehlende Gelder den Weiterbau. Gleichwohl ist die himmelanstrebende Kirche ein Sieg über die Materie Stein, ein einziges «Sursum corda».

**An eine fragmentarische Biografie** erinnert Rouen, wo Jeanne d'Arc 1431, im Alter von etwas mehr als zwanzig Jahren, bei lebendigem Leib verbrannt wurde. Den verkohlten Leichnam warf man in die Seine. Man wollte die Schar jener, die schon damals die junge Frau aus Lothringen verehrten, an der Verherrlichung hindern. «Ô, Jeanne, sans sépulcre et

sans portrait, toi qui savais que le tombeau des héros est le cœur des vivants ...», sagte 1964 der Autor und Politiker André Malraux in Rouen. Im Kampf gegen die Engländer war Jeanne kläglich gescheitert und vom französischen Hof im Stich gelassen worden. Eine denkwürdige Verbindungslinie führt zu Thérèse von Lisieux (1873–1897), deren Leben wegen der Tuberkulose ebenfalls früh endete. Im Karmel schrieb sie im Frühling 1895 ein Theaterstück zum Leben der Jungfrau von Orléans, die erst 1909 seliggesprochen werden sollte. Antrieb war eine geistige Verwandtschaft: die beiden Frauen gemeinsame innere Grösse und Unbedingtheit. Die Aufführung, in der Thérèse die Hauptrolle übernahm, stiess bei der Kommunität auf Begeisterung. Erhaltene Fotografien weisen darauf hin, dass die Darstellerinnen Perücken trugen und mit «militärischen» Attributen aus Karton und Papier versehen waren, entworfen von den Novizinnen.

**Fast endlose Skrupel** hätten dazu führen können, dass ein Dichter aus der Normandie nichts als unvollendete Werke hinterlassen hätte. Gustave Flaubert (1821–1880) peinigte sich mit Selbstkritik, verwarf immer wieder, ächzte und stöhnte in seiner Schreibklausur. Nervöse Anfälle, hinter denen man eine Epilepsie vermutete, Angst- und Migräneattacken warfen ihn zurück. Doch gilt der Autor von «Madame Bovary» heute als Stilist und Erneuerer des französischen Romans. Er stellte die Sprache über den Inhalt und wurde zum Vorbild späterer Autorinnen und Autoren, wenn auch viele seiner Zeitgenossen ihn nicht verstanden hatten und Flaubert sogar einem Gerichtsverfahren unterworfen wurde. Im Lauf der Recherchen für sein letztes Werk, den Schelmenroman «Bouvard et Pécuchet», hatte er 1500 Bücher gelesen – doch blieb die Satire über die beiden immer wieder scheitern – den Kopisten unvollendet.

**Allzu früh aus dem Leben** wurden jene Soldaten gerissen, die im Juni 1944 an der Landung der Alliierten in der Normandie beteiligt gewesen waren und Europa vom Nazi-Joch befreiten. Überall stösst man auf Erinnerungsschauplätze, Museen, Friedhöfe und Porträts von jungen Männern. In Ouistreham etwa hängen ihre Fotos den Strassen entlang – eine Galerie der Frühverstorbenen. Was wäre aus ihnen geworden, hätten sie zurückkehren können? Wer trauerte um sie? Dies ist die quälendste Version des Fragmentarischen, und unversehens blicken uns aus den Gesichtern die Augen der Männer aus Charkiw und Mariupol an.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)  
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

### Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.  
 Redaktion der Pastoralraumseiten  
 Region Bern:  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),  
 031 300 33 63

#### Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

**Direktor:** Matthias Jungo  
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33  
 religionspaedagogik@kathbern.ch

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine

Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

### Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40  
 thomas.fries@kathbern.ch  
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42  
 angela.buechel@kathbern.ch  
 Isabelle Schreier, 031 370 71 15  
 isabelle.schreier@offene-kirche.ch  
 Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch  
 Doris Disch (Sekretariat),  
 kircheimdialog@kathbern.ch  
 www.kircheimdialog.ch

### Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch  
**Beratung:** Rebecca Schneider-Wyler  
 rebecca.schneider-wyler@kathbern.ch,  
 031 300 33 45  
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44  
 peter.neuhaus@kathbern.ch

### Fachstelle Sozialarbeit

**Leitung:** Mathias Arbogast

**Sekretariat:** Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

**Palliative Care, Alters- und Freiwilligen-**

**arbeit:** Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Migration und Asyl:**

Lara Tischler, 031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

**Sekretariat:** Angelina Güntensperger,  
 031 300 33 67

### Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80  
 www.kathbern.ch/kfb

### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch  
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

### Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

### Erster Donnerstag jeden Monats, 19.30

## Singvolk – offenes Singen

Gemeinsam Lieder singen aus aller Welt beim offenen Singen in der Heiliggeistkirche.



Das gemeinsame Singen soll ein klingendes Zeichen für Frieden, Versöhnung und Völkerverbindung sein. Alle singefreudigen Männer, Frauen, Kinder und Jugendlichen aus verschiedenen Kulturen und Religionen sind willkommen, die Kraft der Lieder zu wecken und in die Welt zu senden. Spontanes Mitsingen ist explizit erwünscht!

4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember, 19.30, Offene Kirche Bern in der Heiliggeistkirche, Taubenstrasse 12.  
 Leitung: Lydia Graf, Marianne Bieri, Bene Maurer, Kontakt: info@singvolk-bern.ch

### Dienstag, 30. August, 19.00

## Liebesbriefe gesucht

Die Offene Kirche in der Heiliggeistkirche sammelt Liebesbriefe. Eine Auswahl wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe «du, ich, wir» bei einer öffentlichen Lesung vorgelesen.



Gesucht wird Liebespost von verflochtenen, aktuellen, geglückten, unerwiderten oder gescheiterten Liebschaften. Ob abgeschickt oder nicht, empfangen oder aufbewahrt, ob ein Brief oder ein E-Mail-verlauf: Alles ist willkommen! Gern mit kurzer Hintergrundstory. Die Beiträge werden ausgewählt und bei der Lesung «Gezwitschert» von zwei «Radio RaBe»-Sprecher:innen vorgetragen. Auf Wunsch können die Briefe anonym oder mit geänderten Namen rezitiert werden.

Beiträge an susanne.graedel@offene-kirche.ch oder per Postweg an Taubenstrasse 12, 3011 Bern. Lesung «Gezwitschert»: Dienstag, 30. August, 19.00, mit Apéro.

Weitere Infos: www.offene-kirche.ch/angebote-veranstaltungen/duichwir

### Offene Kirche

## Meditationen

Ob in Bewegung, in aller Frühe oder freitag-abends zum Ausklingenlassen der Woche: Beim vielfältigen Meditationsprogramm der Offenen Kirche ist für alle etwas dabei.



• Zu den Shibashi-Friedenstagern senden Shibashi-Praktizierende in der ganzen Schweiz mit Leib und Seele Frieden in unsere Welt. Shibashi, eine Form von Taiji und Qigong, wird als Meditation in Bewegung praktiziert. Ruhig fließende Bewegungen harmonisieren Körper, Geist und Seele und tragen bei zu Gelassenheit und innerem Frieden. Dieser Frieden soll am 12. August auch in der Heiliggeistkirche gemeinsam meditierend in die weite Welt getragen werden.

• Jeweils in der ersten Woche des Monats meditieren Männer mittwochs in einer offenen, geführten Meditation. Die Veranstaltung «4m» ist ein Versuch, durch gesellschaftliche Prägnungen, geistliche Traditionen und eigene Erfahrungen hindurch einen Weg zu finden und sich im Alltag auf die eigene Spiritualität zu besinnen. Das Angebot richtet sich an Männer, unabhängig ob oder in welchem Glauben sie beheimatet sind.

• Wer zum Abschluss die Arbeitswoche in Stille und Achtsamkeit ausklingen lassen will, findet freitags bei der kurzen Meditation «Neige deines Herzens Ohr» die Gelegenheit dazu. Einen musikalischen Einstieg ins Wochenende bietet zudem freitagmittags die Veranstaltung «Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss». Vielseitig, stilicher, zeitlos und modern bringen Organist:innen aus aller Welt die Orgeln der Heiliggeistkirche zum Klingen. Nach dem Konzert hat das Publikum bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Austausch mit den Musiker:innen.

«Shibashi-Meditation»:

Freitag, 12. August, 19.30–20.30,

www.shibashi-net.ch

«4m – männer meditieren mittwoch morgens»:

Erster Mittwoch im Monat, 07.00–07.30

«Neige deines Herzens Ohr»:

Jeden Freitag, 17.00–17.20

«Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss»:

Jeden Freitag, 12.30–13.00

Alle Veranstaltungen kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich in der Heiliggeistkirche, Taubenstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

**Die Katholische Kirche Region Bern unterstützt laufend Entwicklungsprojekte in benachteiligten Regionen der Welt, die einen Bezug zu Katholisch-Bern haben. Jedes Jahr erhalten zwei Dutzend Programme in Afrika, Asien und Lateinamerika Fördergelder. Zum Beispiel «Larte Manaus», ein Quartier- und Kulturzentrum in Manaus, der Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Amazonas.**

Entwicklungsförderung der Berner Kirche

## Kultur im Herzen des Amazonas

Karl Johannes Rechsteiner

Wenn in Schweizer Medien über den Amazonas berichtet wird, sind es Berichte von Krisen, Katastrophen und Korruption: Die Abholzung des Urwaldes, das Leid der indigenen Bevölkerung, Spitäler während Corona ohne Sauerstoff, Abfallberge, Kriminalität usw. Doch es gäbe auch positive Geschichten – das Ehepaar Bete und Wolfgang Böhler aus Ittigen kann davon erzählen. Der Chorleiter war einst in der katholischen Jugendarbeit in Bern engagiert; heute steht Brasilien im Mittelpunkt. Vor gut drei Jahren begann der Aufbau des «Centro Cultural Larte Manaus». Wolfgang Böhler freut sich über das Kulturzentrum: «Ich bin überrascht, wie gut sich die Idee entwickelt.» Er schwärmt von der kompetenten Leitung, von hoch motivierten Kindern, von der wachsenden Zahl an Kursen, von bunten Quartierfesten, von der Zusammenarbeit mit Schulen, Unis und dem lokalen Gewerbe oder vom ersten Poetry-Slam ...

### Unscheinbar erfolgreich

Der Amazonas-Urwald ist üppig, aber verletzlich in seiner enormen Vielfalt. Am Rio Negro liegt die Metropole Manaus, Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Amazonas: Mit über zwei Millionen Einwohner:innen so schnell wachsend, dass keine Stadtplanung möglich ist. Die Stadt hat eine reiche Geschichte als portugiesische Kolonie, samt Sklaverei und Unterdrückung der indigenen Bevölkerung. Früher boomte die Kautschuk-Produktion, heute türmen sich wirtschaftliche wie ökologische Probleme mit der Abholzung des Urwaldes und rücksichtslosen Goldsucher:innen, die den Amazonas verwüsten. Manaus ist zudem ein Hotspot des Drogengeschäfts.

Mittendrin ist «Larte Manaus» daheim, in einem unscheinbaren Wohnhaus im unterprivilegierten Quartier Japiim. Es grenzt an eine rote Zone, wo sich keine Behörde hin traut, weil der Stadtteil von Kriminellen kontrolliert wird. So ist auch das Kreativzentrum nur bescheiden eingerichtet, um nicht aufzufallen – im weltanschaulich und religiös neutralen Projekt gibt's kein Vermögen zu holen. Aber die sieben Räume des Gebäudes vermögen unterschiedliche Menschen anzulocken. Die Eltern sind froh, wenn Kinder und Jugendlichen hier eine Alternative zu kriminellen Banden erleben. Sie lernen Gitarre, Flöte oder Perkussion spielen, spielen Theater oder treten mit der Brassband auf. Hyperaktive und kreative Buben und Mädchen werden aufgefangen.

### Zerrissene Gesellschaft überwinden

«Larte Manaus» ist auch ein Versöhnungsprojekt. Es bringt Angehörige aller politischen Richtungen oder Religionen zusammen, um die tiefen Gräben in der brasilianischen Gesellschaft zu überbrücken. Schon nach kurzer Zeit wird das Zentrum im Quartier geschätzt. Integriert werden auch die oft schamlos ausgebeuteten indigenen Kulturschaffenden. Wenn das Hausensemble «Manacanto» in der Schweiz auf Tournee geht, verkaufen die Musiker auch

T-Shirts, designt von indigenen Künstlerinnen und Künstlern, die so einen Zustupf verdienen, ohne Gefälligkeiten eingehen zu müssen.

«Ein hervorragendes Projekt», kommentiert auch Pater Martin James Laumann von der lokalen Pfarrei. Entscheidend sei dabei der Modellcharakter. «In einer problematischen Umwelt schafft «Larte Manaus» neue Perspektiven», weiss Wolfgang Böhler. Seine brasilianische Gruppe «Manacanto» spielt bis anfangs August diverse Konzerte, zum Beispiel im Offenen Haus «La Prairie» in der Berner Dreifaltigkeitspfarre. Es sind andere Musiker:innen dabei als vor drei Jahren. Denn das Kulturzentrum ist auch ein Sprungbrett – der Flötist hat mittlerweile eine fixe Anstellung beim lokalen Sinfonieorchester gefunden.

[www.larte-manau.org](http://www.larte-manau.org)



### Inspirierende Musik mit «Manacanto»

Musiker vom Kulturzentrum in Manaus besuchen diesen Sommer die Schweiz: Gitarrist Antonio Henn spielt mit Daniel Marcos an Klarinette und Flöte und Marlon Moraes an der Perkussion. Sie bilden das Hausensemble von «Larte Manaus». Die gemeinsame Combo mit dem Chorleiter und Musikpsychologen Wolfgang Böhler aus Ittigen am Klavier heisst «Manacanto». Dazu gehört auch seine Frau Bete Böhler – sie war Radiomoderatorin in Manaus, bevor sie die Liebe in die Schweiz führte; auf der Tournee rezitiert sie Poesie aus dem Amazonas.

Die Konzerte sind geprägt von Bossa Nova, Choro, Jazz, Walzer, Tango und gar Einflüssen der Schweizer Folklore. Die vielfältige Musik des Amazonas versammelt Melodien und Rhythmen diverser Stile und Epochen. Auftritte im Bernbiet:

- Do, 28. Juli, 19.30: Kirche St. Stephan
  - So, 31. Juli, ab 15.00: La Prairie in Bern, im Pfarreizentrum Dreifaltigkeit mit brasilianischem Essen und Verkauf von Kunsthandwerk, Benefizanlass zugunsten von [cooperaxion.org](http://cooperaxion.org)
  - Mi, 10. August, 12.30: Offene Kirche in der Heiliggeistkirche in Bern
  - Weitere Daten folgen, alle Konzerte mit freiem Eintritt und Kollekte
- Informationen und Details: [www.manacanto.ch](http://www.manacanto.ch)



Kreative Kinder im Kulturzentrum Larte Manaus, aus Bern unterstützt durch einen Freundeskreis und die Katholische Kirche Region Bern.

## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56  
www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

**Missionari Scalabriniani**  
P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò  
P. Gildo Baggio

**Segreteria**

Giovanna Arametti-Manfrè  
Lu-Ve 08.00-12.00  
e permanenza telefonica

**Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale**  
Sr. Albina Maria Migliore

**Diacono**

Gianfranco Biribicchi  
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

**Catechista (RPI)**

Sara Esposito  
saraie.esposito@hotmail.it

**Collaboratrice sociale**

Roberta Gallo  
roberta.gallo@kathbern.ch  
079 675 06 13

**Custode e Sacrestano**

Bruno Gervasi

**A.C.F.E.**

**Assoc. Centro Familiare**  
Seftigenstrasse 41, 3007 Bern  
031 381 31 06  
Fax 031 381 97 63  
info@centrofamiliare.ch

**Com.It.Es Berna e Neuchâtel**  
com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 16 luglio

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 17 luglio

**XVI Domenica del T.O./C**

**10.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Sabato 23 luglio

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 24 luglio

**XVII Domenica del T.O./C**

**10.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Martedì 26 luglio

**Ss. Gioacchino e Anna**

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

## Ss. Messe sospese

Le celebrazioni nella chiesa della Missione fino al sabato 13 agosto compreso, hanno i seguenti orari:  
**dal lunedì al sabato alle 18.30, domenica alle 10.00 e alle 18.30.**

## Le iscrizioni alla catechesi sono aperte

Sono aperte le iscrizioni per i cammini di catechesi dell'anno pastorale 2022-2023.



I formulari per l'iscrizione possono essere scaricati dal sito della Missione oppure richiesti in forma cartacea presso la Segreteria.

Il calendario per gli incontri di catechesi viene pubblicato verso la metà di questo mese di luglio.

L'inizio della catechesi avrà luogo sabato 27 agosto. In questa data inizierà anche lo «Starttag» per le parrocchie. Ulteriori informazioni seguiranno.

Chiuderemo le iscrizioni presso la Missione, sabato 24 settembre.

P. Antonio e il Team pastorale della MCLI

## Gruppo scout

Sono aperte le iscrizioni per l'anno 2022-2023.

Per informazioni e iscrizioni telefonare al 079 428 85 36 oppure inviare una mail a:  
margaronefrancesco@gmail.com

### Orario estivo della Segreteria

Fino a domenica 7 agosto compresa la Segreteria della MCLI è aperta il mercoledì, il giovedì e il venerdì dalle 09.00 alle 12.00.

### Gruppo anziani «Essere Insieme»

Gli incontri del gruppo anziani riprenderanno giovedì 25 agosto alle 14.00. Auguriamo agli anziani della nostra Comunità serene vacanze e tanta salute!

### Sito della Missione

Per essere sempre aggiornati riguardo alle attività pastorali, segnaliamo il seguente sito:  
www.missione-berna.ch/it/agenda

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

**Sacerdote:**

Emmanuel Cerda  
emmanuel.cerda@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

**Social y cursos:**

miluska.praxmarer@kathbern.ch  
031 932 21 56

**Secretaría:**

nhora.boller@kathbern.ch  
031 932 16 06

**Direcciones:**

Berna:  
Iglesia Trinidad/Dreifaltigkeit  
Taubenstrasse 4, 3011 Bern  
Thun:  
Iglesia St. Marien  
Kapellenweg 9, 3600 Thun

### ¡Bienvenidos a nuestra misión!

#### Los viernes

**15.00 Exp. del Santísimo**  
Confesiones. Se agradece previa cita directamente con el sacerdote al teléfono 078 753 24 20.

#### 19.00 Santa Misa

#### Los sábados

**17.00 Curso bíblico**  
Mil años de la Historia de la Iglesia, años 500 al 1500. Inscripciones con el sacerdote al teléfono 078 753 24 20

#### Domingo 17 y 31 julio

**10.00 Santa Misa**  
**16.00 Santa Misa, Berna**

#### Domingo 24 julio

**10.00 Santa Misa**  
**12.15 Santa Misa, Thun**  
**16.00 Santa Misa, Berna**

El domingo 19 de junio nuestra comunidad de lengua española del Buen Pastor, en Ostermundigen, celebró la Primera Comunión de diez niños.



El grupo se había preparado a conciencia durante dos años, culminando en esta celebración un proceso de catechesis; es decir, de mayor conocimiento del Evangelio y de incorporación progresiva a la vida de la comunidad.

La alegría de quienes participaban por primera vez en la Eucaristía se contagió a los asistentes, de suerte

que toda la comunidad compartió su gozo, agradeciendo a Dios y a las catequistas la labor realizada para llegar hasta este momento.

En la misma celebración, el padre Emmanuel dio la bienvenida al padre Antonio Bellella quien un verano más le sustituirá durante sus vacaciones en México.

## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41  
079 860 20 08  
P. Pedro Granzotto  
pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42  
076 261 78 94

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

## Período de Férias – Missas nas comunidades

**Thun, 9. julho à 7. agosto**  
Não haverá a Celebração da Santa Missa nem catequese

**Interlaken, 2. julho à 6. agosto**  
Não há celebração da Sta Missa

**Solothurn, 2. julho à 13. agosto**  
Não haverá celebração da Sta Missa

**Gstaad, Igreja St. Josef**  
**10. julho à 14. agosto**  
Não há celebração da Sta Missa

## Todos os domingos

**Bern, Igreja de St. Maria, Wylerstrasse 24–26, 3014 Bern**  
**11.30** Somente a Santa Missa

**Biel/Bienne, Igreja Sta Maria**  
**17.00** Celebração somente da Santa Missa

## Férias: Papa aconselha jovens a «usar o tempo bem e com responsabilidade»

«Encorajo todos a usar bem e com responsabilidade o tempo de férias. É assim que se cresce e se prepara para assumir tarefas mais exigentes», afirmou, na mensagem divulgada.

O Papa dirigiu-se em vídeo aos participantes do Encontro Global do Turismo Jovem da ONU, pedindo que «além do entretenimento e do descanso», se aproveite o tempo de férias para voluntariamente «ajudar em iniciativas de solidariedade», «pequenos trabalhos para ajudar as famílias ou para sustentar os seus estudos». Francisco recordou ainda quem opta por dias de silêncio e oração para «estar com Deus e receber luz no seu caminho».

O encontro promovido pela Organização Mundial do Turismo mobiliza mais de 130 jovens – entre os doze e os dezoito anos de idade – de 60 países.

«Sejam mensageiros de esperança e de renascimento para o futuro», desejou o Papa.

«Nesta perspectiva, o tempo de férias é um momento providencial para aumentar o nosso compromisso de busca e de encontro com o Senhor. Nesse período, os estudantes estão livres dos compromissos escolares e muitas famílias fazem as suas férias; é importante que no período do repouso e da pausa das ocupações diárias, se possam revigorar as forças do corpo e do espírito, aprofundando o caminho espiritual.»

«Irmãos e irmãs, desejo a vocês boas férias. Sejam para vocês não somente a possibilidade de descansar, mas também a oportunidade para reascender as relações de amor com Deus e com os homens. Não descuidem da oração diária, da participação à Eucaristia no domingo e de dividir o tempo com os outros. Contemplem a beleza da criação, glorificando a onipotência, a sabedoria e o amor do Criador.

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

**Bern-Bethlehem, ref. Kirche Eymattstrasse 2b**  
**12.00** Jeden Sonntag

**Köniz, St. Josef**  
**Stapfenstrasse 25**  
**19.00** Jeden Samstag

**Biel, Pfarrkirche Christ König**  
**Geyisriedweg 31**  
**17.00** Jeden 2. und 4. Sonntag

**Langenthal, Marienkirche**  
**Schulhausstrasse 11A**  
**09.00** Jeden Sonntag

**Thun, Marienkirche**  
**Kapellenweg 9**  
**14.30** Jeden Sonntag

**Meiringen, Pfarrkirche Guthirt**  
**Hauptstrasse 26**  
**19.30** Jeden 1. Montag  
**17.00** Jeden 3. Sonntag

**Interlaken, Heiliggeistkirche**  
**Schlossstrasse 6**  
**19.00** Jeden 1. und 3. Mittwoch

## Iz Poslanice svetoga Pavla apostola Kološanima

Braćo! Radujem se sada dok trpim za vas i u svom tijelu nadopunjujem što nedostaje mukama Kristovim za Tijelo njegovo, za Crkvu. Njoj ja postadoh poslužiteljem po rasporedbi Božjoj koja mi je dana za vas da potpuno pronesem Riječ Božju, Otajstvo pred vjekovima i pred naštajima skriveno, a sada očitovano svetima njegovim. Njima Bog htjede obznani kako li je Slavom bogato to Otajstvo među poganima: to jes Krist u vama, nada slave! Njega mi navješćujemo opominjući svakog čovjeka u svoj mudrosti da

bismo svakog čovjeka doveli do savršenstva u Kristu. Kol 1,24–28

## Iz Evandelja po Luki

Marta ga primi u kuću. Marija je izabrala najbolji dio. U ono vrijeme: Isus uđe u jedno selo. Žena neka, imenom Marta, primi ga u svoju kuću. Imala je sestru koja se zvala Marija. Ona sjede do nogu Gospodinovih i slušaše riječ njegovu. A Marta bijaše sva zauzeta posluživanjem pa pristupi i reče. «Gospodine, zar ne mariš što me sestra samu ostavi posluživati? Reci joj, dakle, da mi pomogne.» Odgovori joj Gospodin: «Marta, Marta! Brineš se i uznemiruješ za mnogo, a jedno je potrebno. Marija je uistinu izabrala najbolji dio, koji joj se neće oduzeti.» Lk 10,38–42

## Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

**English Speaking Community:**  
Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday**  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

**Philippine Catholic Mission Switzerland:** Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** P. Maksym Podhajski, +41 79 627 85 61, maksym.podhajski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

**Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 17.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

### Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,  
Burggässli 6, Belp

**09.00** Jeden 1. und 3. Samstag

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil  
079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4  
3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30** Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

### Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

**16.30** Jeden 2. und 5. Sonntag

**19.00** 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

**18.00** Jeden 4. Sonntag

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

### Römisch-katholische Ungarnmission

#### Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

**11.45** Jeden 1. und 3. Sonntag

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

## Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

### Hochschuleseelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

**Sekretariat**

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

### Wochenrhythmus

(im Semester)

Mo ab 13.30

Montags-Café

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

### Auf Wanderschaft

Mit einer kleinen Gruppe von Studierenden wanderten wir nach Semesterabschluss von der Lauchernalp über den Lötschenpass nach Goppenstein. Wir starteten vollbepackt und voller Elan. Die wunderschöne Aussicht über das Lötschenthal faszinierte uns alle, und die Picknickpausen wurden in vollen Zügen genossen. Bereits relativ früh nachmittags erreichten wir unser erstes Etappenziel, die Lötschenpasshütte auf 2690 m ü. M. Umgeben von steinigem Gebirge und das Sonnenlicht reflektierenden Schneeflecken genossen wir den restlichen Tag und spielten gemeinsam diverse Kartenspiele, führten spannende Gespräche und durften ein frisch zubereitetes Abendessen geniessen. Am zweiten Tag starteten wir früher als erwartet, bereits um 07.00 stärkten wir uns mit

einem ausgiebigen Frühstück und traten unsere zweite Etappe Richtung Goppenstein an. Auf dem Weg nach unten piffen uns die Murmeltiere regelrecht ein Wanderlied. Mit einer natürlich wieder spektakulären Aussicht genossen wir die letzten Atemzüge der frischen Alpenluft, bis wir schliesslich am Bahnhof in Goppenstein ankamen. Im Zug Richtung Bern machte sich die Müdigkeit breit, und die Hälfte der Gruppe genoss im Stillen ein kleines Nickerchen. Solche Tage zeigen mir immer wieder, wie sehr die Ruhe in den Walliser Alpen das Gemüt stärken kann. Den Alltag mal hinter sich und die Zeit ohne technischen Schnickschnack auf sich wirken lassen, ist einfach nur herrlich. Eine Wanderung in den Alpen empfehle ich allen herzlich weiter!

Marco Schmidhalter



Bild: Johanna Weghorn

## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

**Sekretariat**

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

### Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

### Projektleitende

Isabelle Schreier

031 370 71 15

Susanne Grädel

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

## Eine «Stadt für alle»: Was für ein Fest!

Die Fotos zeigen Impressionen vom Berner Stadtfest 2022: ein Fest, an dem die unterschiedlichsten Menschen zusammen feierten. Ein Fest, das Brücken schlug. Ein Fest für alle, statt für wenige.

Wir danken allen Helfer:innen und Unterstützer:innen herzlich!

Im August geht es in der offenen kirche Bern mit Programm weiter. Weitere Informationen: [www.offene-kirche.ch](http://www.offene-kirche.ch)



## Bern Inselspital

### 3010 Bern

Hôpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

### Seelsorge

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch  
Patrick Schafer  
031 664 02 65  
patrick.schafer@insel.ch  
Isabella Skuljan  
031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch  
Nadja Zereik  
031 632 74 80  
nadja.zereik@insel.ch

### Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Gottesdienste

www.insel.ch/  
gottesdienst.html

### zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag  
des Monats, 09.30

### Eucharistie

Daten siehe  
Internet und Aushang

## Doch «Seelsorge»?

Ich bin Seelsorgerin von Beruf, angestellt im Inselspital. Ich zweifle nicht daran, dass das eine wichtige und anspruchsvolle und oft auch geschätzte Arbeit ist. Und doch begegnet mir immer wieder einmal die Äusserung von Mitarbeitenden: «Könnt Ihr dem nicht anders sagen und einmal aufhören mit dieser unsäglichen Bezeichnung «Seelsorge»?!» – Im Gegenteil, ich hoffe, dass gerade dieses Wort am Leben bleiben kann. Bisher wäre mir auch kein guter Ersatz begegnet. In dieser Hoffnung entdeckte ich beim Stöbern in der Buchhandlung ein kleines Buch: «Die Seele – Versuch einer Reanimation» von Johanna Haberer, Professorin für Theologie und Medien an der Universität Erlangen. Wenn Reanimation angesagt ist, geht es ums Ganze. Haberer macht schon mit dem Eingangsvergleich deutlich, dass es ernst ist. «Mit der Seele ist es wie mit dem Waldelefanten. Unzählige Bäume und andere Pflanzen des Regenwaldes nutzen diesen kleinen rundohrigen Elefanten als Transporttier für ihre Samen. Der Elefant frisst die Früchte des Waldes und scheidet die unterschiedlichsten Samen wieder aus. So trägt er sie in entfernte Regionen und ver-

breitet sie überall hin. Auf diese Weise bleibt der Regenwald am Leben. Sterben die Waldelefanten aus, stirbt auch der Regenwald. In den Ökosystemen unserer Sprache macht das Wort Seele nichts anders als der Waldelefant.»

Seele ist ein Wort, das Wesentliches beschreibt, ohne dass man es definieren könnte. Sie ist eine globale Idee. Ja, es gibt ein Wort für sie in allen Sprachen der Welt. Seele meint also das unsichtbare Unbekannte, ohne dass alles Lebendige nichts ist. Sie meint das undefinierbare Etwas, das aus Teilen ein lebendiges Ganzes macht.

In der Theologie stand das Wort Seele immer für die Unverfügbarkeit des

eigenen Lebens, stand für das Leben als Gabe und Geschenk. Es könnte daher sein, dass wir gerade dabei sind, unsere Seele zu verkaufen. Dass wir eine Distanz haben zu diesem Wort, hängt meines Erachtens mit Altlasten zusammen, wie es durch die Geschichte hindurch toxisch verstanden worden ist. Aus jüdisch-christlicher Sicht ist die Seele jedoch ohne Körper undenkbar, erlischt aber nicht mit dem Körper. Sie steht für das Unabgeschlossene, für das Geheimnis jedes Menschen. Diesem Geheimnis Raum zu geben und Menschen zu ermutigen, es offenzuhalten, ihm neu auf die Spur zu kommen, gehört zum Tun der Seelsorge.

Pfrn. Ingrid Zürcher, ref. Seelsorgerin



Foto: iStock/Jodi Jacobson

## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

### 3008 Bern

Europaplatz 1  
031 380 51 00  
Di bis Fr 09.00–12.00  
www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen  
Di bis Fr 11.30–14.00

### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

## 1.-August-Feier im Haus der Religionen

Es ist schon zu einer kleinen Tradition geworden, dass im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen eine spezielle Feier zum 1. August stattfindet. Getragen wird diese Veranstaltung unter dem Motto «Meine Schweiz – deine Schweiz – unsere Schweiz» wie immer von der Gemeinschaft Christen und Muslime GCM. Ab 17.00 sind Einzelpersonen und Familien am Europa-

platz 1 in Bern herzlich willkommen. Nach Musik und Gebet in Kirche und Moschee (17.40) folgt ein gemütliches Beisammensein mit einem feinen Halal-Buffer. Die Rede zum 1. August hält dieses Jahr Rebekka Grogg, Pfarrerin in Thun.

Eine Anmeldung ist erwünscht bis 28. Juli an Angela Büchel Sladkovic, Co-Präsidentin GCM: 079 532 50 20, info@g-cm.ch.



Foto: Kathrin Rehmat

## Offene Stelle

Die Pfarrei Bruder Klaus in Bern ist eine familienfreundliche, multikulturelle und offene Pfarrei im Osten der Stadt Bern, die im Pastoralraum Region Bern gut vernetzt ist.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung eine:n

### Sekretär:in 70%

Auskünfte erteilen Ihnen gern:  
Nicolas Betticher, Pfarrer  
nicolas.betticher@kathbern.ch  
079 305 70 45, und  
Ivonne Arndt, Leitung  
Sekretariat/Assistentin  
ivonne.arndt@kathbern.ch  
031 350 14 14

Bewerbungsfrist: bis 5. August 2022

Das vollständige Inserat finden Sie auf  
www.kathbern.ch/stellen.

## Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

Felicitas Nanzer,  
Pfarreisekretärin  
Jean-Luc Chéhab,  
Administration  
031 313 03 03

### Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00  
Di 08.00–12.00  
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00  
Do 08.00–12.00  
Fr 08.00–12.00

### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03

Philipp Ottiger, Vikar  
031 313 03 18

Antoine Abi Ghanem,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16

Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

### Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler  
031 313 03 44

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

### Katechese

Angelika Stauffer  
031 313 03 46

### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 40

### Kirchenmusik

Kurt Meier  
076 461 55 51

### Sakristan

Franz Xaver Wernz  
079 445 46 75

### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

## Herzlich willkommen!



### Samstag, 16. Juli

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Philipp Ottiger

### Sonntag, 17. Juli

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Philipp Ottiger

### Montag, 18. Juli

06.45 Eucharistiefeier

### Dienstag, 19. Juli

06.45 Eucharistiefeier

09.00 Eucharistiefeier bilingue

15.00 Kein Rosenkranz

### Mittwoch, 20. Juli

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Kein ökum. Gottesdienst

### Donnerstag, 21. Juli

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Père Antoine

18.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 22. Juli

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

### Samstag, 23. Juli

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

16.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 24. Juli

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

### Montag, 25. Juli

06.45 Eucharistiefeier

### Dienstag, 26. Juli

06.45 Eucharistiefeier

09.00 Eucharistiefeier bilingue

15.00 Kein Rosenkranz

### Mittwoch, 27. Juli

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Elisabeth Willi-Gautschi  
und Angehörige

18.30 Kein ökum. Gottesdienst

### Donnerstag, 28. Juli

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Père Antoine

18.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 29. Juli

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

### Dienstmesse um 09.00

Bitte beachten Sie:

Während der Schulferien wird der  
08.45-Gottesdienst auf 09.00  
verschoben und ist zweisprachig.

### Der ökumenische Gottesdienst

am Mittwochabend fällt während der  
Sommerferienzeit aus.

Erster ökumenischer Gottesdienst  
nach der Sommerpause:

**Mittwoch, 17. August, 18.30** mit  
Sydney Gautschi, ev.-ref.

## Trauungen

Janvier Nugyme und  
Rosalie Hatungimana  
Bahnstrasse 98, 3008 Bern

Olivier Wicki und  
Yuen Ching Chung  
Schlossstrasse 127, 3008 Bern

## Unsere lieben Verstorbenen

Ursula Mauron-Regli  
Ahornweg 6, 3012 Bern

## Kollekten

### 16./17. Juli

Beitrag an die Installation eines  
Wassertanks in Simbabwe

Für die Schwesterngemeinschaft vom  
«Kind Jesu» in der Diözese Gweru in  
Simbabwe, die 1950 vom Bethle-  
hem-Missionar Bischof Alois Häne  
gegründet wurde. Die Schwestern  
betreiben neben vielem anderen zwei  
Waisenhäuser für Kinder, die aufgrund  
ethnischer Konflikte, Armut, Hunger  
oder der Aids-Krise von ihren Eltern  
verlassen worden sind oder diese  
verloren haben.

Sie bitten um unsere Hilfe, um in den  
Waisenhäusern zwei Wassertanks  
installieren zu können, die für die Ver-  
sorgung mit sauberem Trinkwasser  
dringend benötigt werden.

### 23./24. Juli Pfarreicaritas

Was tun, wenn nach dem Jobverlust  
die Wohnungskündigung droht?  
Wenn sich nach einer schweren Krank-  
heit die unbezahlten Rechnungen

stapeln? Unser Sozial- und Beratungs-  
dienst bietet professionelle Unterstüt-  
zung für Menschen in Notlagen. Unse-  
re Sozialarbeitenden verschaffen sich  
einen Überblick über die Situation der  
Ratsuchenden, geben Auskunft zu  
drängenden Fragen und leiten an  
spezialisierte Fachstellen weiter.  
Bei Bedarf können sie auch finanzielle  
Überbrückungshilfen gewähren

## Begegnung

### Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen  
am Samstag, 16. Juli, nach dem  
16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegen-  
heit, Gemeinschaft weiterzupflegen.  
Alle sind herzlich willkommen.

**Der Dreif-Treff hat Ferien vom  
23. Juli bis und mit Samstag,  
6. August.**

### Pfarrei-Café

**Sonntag, 17. Juli**, von  
08.45–11.00, **anschliessend Sommer-  
pause** bis und mit **7. August.**

**Das Dienstags-Café** von 09.15–10.30  
bleibt über die Sommerferien  
geöffnet!

## Aus dem Pfarreileben

### Willkommen!

Wir freuen uns, dass wir am  
**1. September** Thomas Mauchle als  
**Pfarreiseelsorger** bei uns begrüßen  
dürfen!

**Thomas Mauchle** wird sich, neben  
der allgemeinen Seelsorge, beson-  
ders der Seniorinnen- und Senioren-  
arbeit sowie der Familienpastoral  
widmen. Zurzeit wirkt er noch als  
Pastoralraumleiter im Pastoralraum  
Am See und Rhy, mit acht Pfarreien,  
im Kanton Thurgau.  
Schon jetzt wünschen wir ihm ein  
gutes Ankommen in Bern und in der  
Dreifaltigkeit und freuen uns auf das  
gemeinsame Wirken! Vor seiner  
Ankunft wird sich Thomas Mauchle  
noch persönlich im «pfarrblatt»  
vorstellen.

### Sommerwoche für die ältere Generation

Bitte beachten Sie, dass dieses Jahr  
die Sommerwoche **nicht** in der Pfarrei  
Dreifaltigkeit stattfindet, sondern in  
**der Kirchgemeinde Nydegg.**

**Montag, 18. Juli bis Freitag, 22. Juli**  
im Kirchlichen Zentrum Nydegg  
(Bus 12 bis Haltestelle «Nydegg»)

Beachten Sie das Programm auf der  
nächsten Seite:

## Bern Dreifaltigkeit

### Programm:

#### Täglich

**13.30–14.00:** Qigong

**16.00–17.00:** Kaffee und Kuchen  
Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Anlässe sind kostenlos.

#### Montag, 18. Juli, 14.15–15.45:

**Spielen im Alter –**  
spielend durch den Nachmittag

#### Dienstag, 19. Juli, 14.15–15.45:

**Philosophieren im Alter –**  
Eine Anleitung zur bewussten Auseinandersetzung mit der eigenen Vergänglichkeit

#### Mittwoch, 20. Juli, 14.15–15.45:

**Singen und gestalten im Alter –**  
«Es bunts Lieder-Bouquet»: Gemeinsam singen, Altes ausgraben und Neues ausprobieren

#### Donnerstag, 21. Juli, 14.15–15.45:

**Wohnen im Alter –**  
Podiumsdiskussion

#### Freitag, 22. Juli, 14.15–15.45:

**Geniessen im Alter –**  
Konzert mit Ruth und Res Margot

Kontakt Kirchgemeinde Nydegg:  
Julia Schaller, 031 352 73 43

### In eigener Sache:

#### Schliessanlage im Pfarreiareal wird neu programmiert

Vor Einbruch, Diebstahl und Vandalismus sind die Gebäude im Areal der Pfarrei Dreifaltigkeit ungenügend geschützt. Die Kirchgemeinderäte der Pfarrei Dreifaltigkeit und der Paroisse sind von der Polizei und den Versicherungen mit hoher Dringlichkeit aufgefordert worden, notwendige Sicherheitsmassnahmen vorzunehmen.

In den nächsten Wochen wird deshalb die elektronische Schliessanlage neu programmiert und damit die Zutrittsberechtigung zur Garage, zu Veranstaltungs-/Sitzungsräumen und Küchen stark eingeschränkt.

Direkt betroffene Personen, denen mit dieser Massnahme der freie Zutritt nicht mehr möglich sein wird, werden, soweit wir die Angaben haben, schriftlich informiert.

Die Kirchgemeinderäte  
der Pfarrei Dreifaltigkeit und  
der Paroisse de langue française

### Herzliche Gratulation!!!

Wir freuen uns sehr, dass unserer Lernender, **Jean-Luc Chéhab**, seine Ausbildung als Kaufmann EFZ, äusserst erfolgreich bestanden hat! Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und Gottes Segen!  
Christian Schaller, Pfarrer

## Vorschau

### Goldene Hochzeit

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich: Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrscheinlich ein guter Grund zum Feiern. Gern lade ich Sie ein zum diesjährigen

### Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

**Samstag, 3. September, 15.00**  
in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ihr Bischof Felix

**Anmeldung bitte bis 19. August an:**  
kanzlei@bistum-basel.ch  
oder Tel. 032 625 58 41

## Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial  
www.kathbern.ch/berne

Basilique de la Trinité  
Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial  
Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur  
Centre paroissial  
1<sup>er</sup> étage

Equipe pastorale  
Abbé Christian Schaller, curé  
Père Antoine Abi Ghanem,  
prêtre auxiliaire  
Marianne Crausaz,  
animatrice pastorale

Assistante sociale  
Nicole Jakubowitz  
031 313 03 41

Secrétaire  
Marie-Annick Boss  
Lu–Ve 08.30–11.30  
et permanence téléphonique

## Eucharisties

### Les mardis

**09.00 Messe bilingue**  
suivie du café

### Les jeudis

**09.15 Messe à la crypte**

**Pas d'Eucharistie les samedis (18.00)**  
jusqu'au dimanche 14 août

### 16<sup>e</sup> dimanche ordinaire

**Dimanche 17 juillet**

**09.30 Eucharistie**

Collecte par le groupe Partage et Développement: Sœur Thérèse-Jacqueline Purtscher, Las Granjas Infantiles, Medellín (Colombie)

### 17<sup>e</sup> dimanche ordinaire

**Dimanche 24 juillet**

**09.30 Eucharistie**

Collecte: Aide au développement

## Vie de la paroisse

### Récital pour la fête nationale

**Lundi 1<sup>er</sup> août, 19.00**

Basilique de la Trinité

**Nicolai Gersàk** (Friedrichshafen),  
orgue; plus d'informations sous:  
[musik-dreifaltigkeit.ch](http://musik-dreifaltigkeit.ch)

## Le système de clés de la Paroisse sera reprogrammé

Les bâtiments de la paroisse de la Trinité sont insuffisamment protégés contre le cambriolage, le vol et le vandalisme. Les conseils paroissiaux des paroisses de la Trinité et de la Paroisse catholique de langue française de Berne et environs ont été priés par la police et les compagnies d'assurance de prendre de toute urgence les mesures de sécurité nécessaires.

Dans les prochains jours, le système de verrouillage électronique des clés sera donc reprogrammé, restreignant fortement l'accès au garage, aux salles d'événements/réunions et aux cuisines. Les personnes directement concernées qui n'auront plus un accès libre à cause de cette mesure en seront informées par écrit.

Les Conseils paroissiaux de la Paroisse de la Trinité et de la Paroisse catholique de langue française de Berne et environs

## Si tu savais le don de Dieu !

J'ai passé mon enfance à quelques centaines de mètres d'une source qui est le point de départ d'une rivière qui parcourt les vallées du Jura sur une distance de 75 km avant de se jeter dans le Rhin. L'eau de cette rivière a façonné le paysage, creusé des gorges. Elle a désaltéré au long des siècles hommes, femmes et bétail. Sa force a été canalisée pour faire tourner les moulins. Mais d'où vient cette eau ? Comme par miracle, elle sort de la roche. Le géologue expliquera que cette eau parcourt les entrailles de la montagne, passant par des canaux et des grottes invisibles au regard avant de surgir en surface.

Le temps des vacances est l'occasion donné pour retourner à la source. De la redécouvrir, d'y plonger pour se refaire des forces. Que ce soit à la plage, sur une montagne, dans la visite d'une ville ou tout simplement chez soi, cette source se trouve toujours au plus profond de soi-même. Il faut surtout croire qu'elle est là pour nous donner vie. Le Christ rappellera à une Samaritaine au bord d'un puits : « Si tu savais le don de Dieu. » Chercher et retrouver cette source s'appelle « se ressourcer ». C'est ce que l'équipe de notre paroisse vous souhaite à toutes et tous !  
Abbé Christian

## Bern Bruder Klaus



3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

[www.kathbern.ch/](http://www.kathbern.ch/)

[bruderklusbern@kathbern.ch](mailto:bruderklusbern@kathbern.ch)

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

**Für Notfälle**

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media/ Raumvermietungen

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Fabio Pizzuto

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

### Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Rahel Stäheli

031 350 14 24

### Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

### Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak

031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

### Samstag, 16. Juli

#### 16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

### Sonntag, 17. Juli

#### 09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. James Baxter

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

#### 10.15 Taufe (Taufkapelle)

von Verónica Espinoza

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Maksym Podhajski

### Montag, 18. Juli

#### 17.30 Rosenkranz

in **englischer** Sprache

### Mittwoch, 20. Juli

#### 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

#### 09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

### Samstag, 23. Juli

#### 16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Gedächtnis für Rudolf Bauer

### Sonntag, 24. Juli

#### 09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. Eduardo Rosaz

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

#### 10.15 Taufe (Taufkapelle)

von Michael Ambiehl

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Maksym Podhajski

### Montag, 25. Juli

#### 17.30 Rosenkranz

in **englischer** Sprache

### Mittwoch, 27. Juli

#### 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

#### 09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

## Sommerpause Freitagsgottesdienste

Vom 16. Juli bis 15. August entfallen die Gottesdienste am Freitagabend in der Krypta. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns schon jetzt, Sie zum nächsten Freitagsgottesdienst am 19. August begrüßen zu dürfen.

## Wir nehmen Abschied von

**Thérèse Lauber-Desalmand**,  
Gümligen, und **Heidi Moser-Fecker**,  
Bern.

Gott nimm sie auf in Dein Licht und Deine Geborgenheit und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

## Rückblick: Untischluss



Ein wunderschönes, heisses, ausgelassenes und geselliges Untischlussfest liegt hinter uns.

Mit Spiel und Spass haben sich die Kinder am Nachmittag an einem Postenlauf vergnügt. Anschliessend feierte die ganze Pfarrei zusammen einen Gottesdienst. Der Anlass wurde mit einem gemeinsamen Bräteln abgeschlossen. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Wir wünschen alle Familien einen gesegneten Sommer.

Vreni Bieri und das Katecheseteam

## Rückblick: Firmung

«Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.» – am 2. Juli haben unsere 19 Firmand:innen aus der Pfarrei Dreifaltigkeit und aus unserer Pfarrei den grossen Zielpunkt ihres Firmweges, den sie im September begonnen hatten, erreicht. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Basilika Dreifaltigkeit, der von den jungen Erwachsenen vielseitig mitgestaltet worden ist, haben sie das Sakrament der Firmung vom Firmspender Domherr Ruedi Heim empfangen. Man konnte bei der Salbung und Handauflegung spüren, dass der Firmweg für jeden einzelnen, aber auch für uns als Gruppe eine besondere und anregende Zeit gewesen ist.

In diesem Sinne wünschen wir allen Firmand:innen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg, dass gewachsene Freundschaften fortbestehen und sich unsere Wege in der Pfarrei immer mal wieder kreuzen. Vielen herzlichen Dank allen, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt und die Firmand:innen auf ihrem Weg begleitet haben.

Vreni Bieri und das Katecheseteam

## Rituale und Andachten in Bruder Klaus

Katholische Kirche Region Emmental  
Pfarramt Bruder Klaus Bern

Neues Konzept in Bruder Klaus

### Rituale und Andachten

Sonntag, 14. August, um 11:00 Uhr  
Eucharistiefeier zu Marias Himmelfahrt mit Kräutersagen

Sonntag, 28. August, um 11:00 Uhr  
Eucharistiefeier in deutscher und polnischer Sprache mit Sognung des Muttergottesbildes von Tschenschau

Samstag, 3. September, um 17:00 Uhr  
Familiengottesdienst mit Sognung der Schulkinder für das neue Schuljahr

Weitere Infos finden Sie auf: [www.kathbern.ch/bruder-klaus](http://www.kathbern.ch/bruder-klaus)

## Bruder Klaus auf Social Media

Unsere Pfarrei wird noch mehr «social». Lernt uns von einer weiteren Seite kennen! Neu sind wir auch auf Facebook, Instagram, Tiktok und Twitter vertreten. Besuch unsere Kanäle, klickt auf «Gefällt mir» oder abonniert uns.

Wir freuen uns auf Eure Kommentare und Likes!

## Neubesetzung der Stelle als Sekretär:in

Die Pfarrei Bruder Klaus sucht eine:n Sekretär:in zu 70%. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.



**Das Team Bruder Klaus wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer mit vielen sonnigen und fröhlichen Stunden!**

## Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.stmarienbern.ch

### Sekretariat

Izabela Géczi  
Nicole Roggo  
031 330 89 89  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariats-Öffnungszeiten

(während Schulzeit)  
Mo 09.00–12.00/13.00–16.00  
Di 09.00–12.00/13.00–17.00  
Mi 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30  
Fr geschlossen

### Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeführer  
andre.flury@kathbern.ch  
031 330 89 85

Felicitas Ameling  
felicitas.ameling@kathbern.ch  
031 330 89 88

Simone Di Gallo  
simone.digallo@kathbern.ch  
031 330 89 87

### Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer  
anja.stauffer@kathbern.ch  
031 330 89 86

### Religionsunterricht

Fabienne Bachofer  
fabienne.bachofer@kathbern.ch  
031 330 89 84

Brigitte Stöckli  
brigitte.stoekli@kathbern.ch  
079 790 52 90

Mirjam Portmann  
031 330 89 89

### Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann  
annelies.feldmann@kathbern.ch  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

**Sonntag, 17. Juli**

**09.30 Gottesdienst** mit  
Felicitas Ameling

**Sonntag, 24. Juli**

**09.30 Gottesdienst** mit  
Felicitas Ameling

**Mittwoch, 27. Juli**

**13.15 Spaziergang für Senior:innen;** Treffpunkt HB Bern, Spaziergang in Thun – an der Aare und am See entlang

### Schulferienzeit

In den Schulferien vom 9. Juli bis 14. August finden am Donnerstag und Samstag keine Gottesdienste und am Montag kein Rosenkranzgebet statt. Der Eltern-Kind-Treff bleibt zu.

### Das Sekretariat ist geöffnet:

Dienstag, 10.00–12.00  
Donnerstag, 10.00–12.00

### Sommerplauschnachmittage

Vom 2. bis 5. August findet der Sommerplausch für Senior:innen zum zehnten Mal statt. Das wollen wir mit Ihnen/euch feiern! Wir freuen uns auf eine heitere Woche unter dem eleganten Baldachin der Pfarrei St. Marien. Falls jemand die Anmeldung verpasst hat, einfach noch bei Annelies Feldmann anmelden: 031 330 89 80.

### Religionsunterricht

Infos und Anmeldungen für den Religionsunterricht sind über den QR-Code abrufbar.



Unser Religionsunterricht ist offen, ethisch verantwortungsbewusst und stufengerecht. Die Kinder und Jugendlichen sollen die wichtigsten christlichen Werte und Erzählungen sowie die kirchlich vielfältigen Traditionen kennenlernen. Sie bleiben dabei immer frei in ihrem Denken, ihr eigener Wille und ihr Wohlergehen stehen an erster Stelle.

Die Kinder und Jugendlichen sollen frei erkunden können, inwieweit und auf welche Weise der christliche Glaube für sie zu einer Ressource wird, die ihnen Lebenskraft, Vertrauen ins Gute und Hoffnung für die Zukunft gibt.

## «Tischlein deck dich» – in St. Marien



Eine neue Abgabestelle wird im August in St. Marien errichtet.

In der Schweiz werden pro Jahr 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel weggeworfen. Gleichzeitig leben in der Schweiz viele arbeitsbetreffene Menschen, deren Haushaltsbudget nur für das Allernötigste reicht.

Der Verein Tischlein deck dich organisiert die Verteilung von überschüssigen Lebensmitteln an verschiedene Abgabestellen in der ganzen Schweiz, an Menschen am Existenzminimum vor Ort.

Die Lebensmittelabgabe unterstützt viele Working-Poor-Familien, Menschen in der Sozialhilfe oder Menschen ohne Zugang zu offiziellen Stellen. Diese Personen können sich dank «Tischlein deck dich» den Überfluss zunutze machen und uns beispielhaft aufzeigen, welche Möglichkeiten in den verschmähten Lebensmitteln schlummern. Aktuell gehen im Verlauf der Lebensmittelkette ein Drittel aller Lebensmittel verloren – in den Müll.



### Unterstützung vor Ort

In meiner Funktion als Sozialarbeiterin der Pfarrei St. Marien begegne ich Tag für Tag Menschen, die viel Energie aufwenden, um ihre Lebenslage eigenständig zu verbessern.

Gern ermutige ich Menschen in finanziellen Engpässen, eine «Tischlein deck dich»-Karte anzunehmen und

sich als Kund:innen zu sehen. Einerseits entlasten die verteilten Lebensmittel das Haushaltsbudget und andererseits belasten alle nicht konsumierten Lebensmittel unnötigerweise die Umwelt. Berechtigter zum Bezug der Lebensmittel sind Menschen, die von einer privaten oder öffentlichen Sozialfachstelle eine Kundenkarte erhalten haben. Die Kundenkarte ist jeweils für ein Jahr gültig und beschränkt auf eine Abgabestelle.



### Freiwillige gesucht

«Tischlein deck dich» lebt von freiwilligem Engagement. Die 28 Abgabestellen im Kanton Bern funktionieren ausschliesslich dank Menschen, die ihre Zeit und ihr Wissen verschenken. Gleichzeitig kommt es zu Begegnungen auf Augenhöhe.

Ab dem 16. August, jeden Dienstag zwischen 15.00 und 16.00, im grossen Saal der Pfarrei St. Marien, Wylersstrasse 26, 3014 Bern  
Wer sich als Freiwillige:r engagieren möchte, melde sich ganz unkompliziert bei mir. Wir freuen uns riesig auf ein grosses Team und viele tolle Begegnungen.

Annelies Feldmann,  
Sozialarbeiterin Pfarrei St. Marien

annelies.feldmann@kathbern.ch  
031 330 89 80  
Weitere Infos: tischlein.ch

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70  
**Pfarrer**  
(St. Antonius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22  
**Theolog:innen**  
(St. Antonius)  
Vikar Joël Eschmann (je)  
031 996 10 88  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Christina Herzog (ch)  
031 996 10 85  
Viktoria Vonarburg (vv)  
031 996 10 89  
**Jugend-, Katechese- und Familienarbeit**  
(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24  
**Sozial- und Beratungsdienst**  
(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist,  
031 990 03 23  
**Sekretariat**  
(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30  
**Sakristane**  
Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 26  
Neil Fox, St. Mauritius  
und St. Antonius  
031 996 10 92  
Chantal Reichen, St. Antonius  
031 996 10 87

## Pfarreien Bern West

### Gottesdienste Bümpliz

**Samstag, 16. Juli**  
**18.00 Eucharistiefeier (kg, ruh)**  
Jahrzeit für Bruno Wenger, Andreas Frühwirt und Berta Babey-Brunner  
Im Anschluss laden wir zum Predigt-nachgespräch mit Karin Gündisch ein.

**Sonntag, 17. Juli**  
**11.00 Eucharistiefeier (kg, ruh)**  
**17.00 Malayalam Eucharistiefeier**

**Dienstag, 19. Juli**  
**12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West**, reformierte Kirche Bümpliz

**Mittwoch, 20. Juli**  
**18.30 Eucharistiefeier (ruh)**

**Freitag, 22. Juli**  
**09.15 Eucharistiefeier (je)**

**Sonntag, 24. Juli**  
**11.00 Eucharistiefeier (vv, je)**

**Dienstag, 26. Juli**  
**12.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West**, reformierte Kirche Bümpliz

**Mittwoch, 27. Juli**  
**18.30 Kommunionfeier (vv)**

**Freitag, 29. Juli**  
**09.15 Kommunionfeier (vv)**

### Bethlehem

**Sonntag, 17. Juli**  
**09.30 Eucharistiefeier (kg, ruh)**  
mit Taufen

**Dienstag, 19. Juli**  
**09.15 Kommunionfeier (kg)**

**Donnerstag, 21. Juli**  
**18.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West**, reformierte Kirche Bethlehem

**Samstag, 23. Juli**  
**18.00 Eucharistiefeier (vv, je)**  
Jahrzeit für  
Monique Sterchi-Bendoume

**Sonntag, 24. Juli**  
**09.30 Eucharistiefeier (vv, je)**

**Dienstag, 26. Juli**  
**09.15 Eucharistiefeier (je)**

**Donnerstag, 28. Juli**  
**18.00 Ökum. Friedensgebet Bern-West**, reformierte Kirche Bethlehem

## Abschied

Wir haben Abschied genommen von Liliane Militano-Rauber, Rosa Blau-Brühlhart und Rudolf Neff. Unsere Gebete und Gedanken begleiten die Angehörigen.

## Veranstaltungen Bümpliz

**Mittwoch, 20. Juli**  
**19.15 Rosenkranzgebet**  
**Mittwoch, 27. Juli**  
**19.15 Rosenkranzgebet**

## Bethlehem

**Dienstag, 19. Juli**  
**10.00 Sommergarten-Café**  
**Mittwoch, 20. Juli**  
**10.00 Sommergarten-Café**  
**Dienstag, 26. Juli**  
**10.00 Sommergarten-Café**  
**Mittwoch, 27. Juli**  
**10.00 Sommergarten-Café**  
**Donnerstag, 28. Juli**  
**14.30 Frauengruppe SM**  
Höck Bistro Hausmatte

## Das Sommergarten-Café



Während der Sommerferien findet jeden Dienstag und Mittwoch von 10.00 bis 13.30 unser Sommergarten-Café im Ostgarten der Pfarrei St. Mauritius statt. Es stehen Getränke und etwas zum Knabbern bereit. Anmeldung braucht es keine.

## Anmeldungen Religionsunterricht

Die Anmeldungen wurden zusammen mit dem Religionsunterrichtsbüchlein an alle katholisch gemeldeten Kinder unserer Kirchgemeinde verschickt. Wenn Sie keine Post erhalten haben, melden Sie sich bitte an bei Kathrin Ritler, kathrin.ritler@kathbern.ch oder über unsere Homepage [www.kathbern.ch/bernwest/Religionsunterricht](http://www.kathbern.ch/bernwest/Religionsunterricht) an. Bis Mitte August können Sie Ihre

Kinder für den diesjährigen Unterricht der jeweiligen Schulstufe anmelden. Wir wünschen allen eine erholsame Ferienzeit und freuen uns, euch ab Mitte August wieder begrüßen zu können.

Das Katecheseteam Bern-West

## Sommerferien – wir sind für Sie da!

Die Wochen in den Sommerferien sind für viele Menschen eine gute Gelegenheit, um aufzutanken und Zeit für anderes zu haben, was unter dem Jahr zu kurz kommt. Unsere Kirchen sind tagsüber offen – und laden auch ein, auszuruhen und aufzutanken. Wenn Sie darüber hinaus ein Gespräch mit jemandem vom Team wünschen, so kontaktieren Sie das Sekretariat, Tel. 031 996 10 80. Wir sind gern für Sie da.

Team Bern-West

## Jugend- und Kindertreff Bern-West (juuki-bw)

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern  
Wir sind der Jugend- und Kindertreff Bern-West (juuki-bw), drei (junge) Erwachsene: Michelle, Joël und Camila. Unsere Idee ist, Treffen für Kinder und Jugendliche zu organisieren, bei denen jeder und jede dabei sein kann. Für ein erstes Treffen laden wir zum Bräteln, Spielen und Plaudern ein. Alle Kinder und Jugendlichen von acht bis 15 Jahren sind, zusammen mit ihren Eltern, herzlich eingeladen vorbeizukommen und uns kennenzulernen.

Das Bräteln findet am **28. August** von **14.00 bis 17.00** statt. Bei schönem Wetter im Winterhäli (Winterhalde beim Schulhaus Stapfenacker), bei schlechtem Wetter auf dem Kirchenplatz St. Antonius. Getränke und Snacks werden von uns gestellt, Grilladen bitte selber mitbringen. Fragen und Anmeldungen an [juukibw@bluewin.ch](mailto:juukibw@bluewin.ch) oder an Michelle Nissille, 079 947 85 29  
Wir freuen uns sehr auf euch und wünschen schöne und erholsame Sommerferien!

## Kollekten Mai

Josefopfer	136.50
Pfarricaritas	121.55
Jubla	273.65
Mary's Meals	408.00
Mission St. Anna	366.38
Mediensonntag SBK	433.05

## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theolog:innen

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11  
Franca Collazzo Fioretto  
031 930 87 13  
Jonathan Gardy  
031 921 58 13

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber  
031 930 87 02  
Anneliese Stadelmann  
031 930 87 12  
Livia Zwahlen-Hug  
031 930 87 02

#### Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari  
031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen,  
Nina Zaugg,  
Mariana Botelho Roque,  
Lernende  
031 930 87 00  
Mo, Di, Do 08.30–12.00  
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70  
Di und Do 08.30–11.30

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic  
031 930 87 00  
(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer  
077 511 37 59  
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der  
Homepage  
(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

**Samstag, 16. Juli**  
**18.00 Kein Gottesdienst**

**Sonntag, 17. Juli**  
**09.30 Kein Gottesdienst**

**Mittwoch, 20. Juli**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Franca Collazzo Fioretto

**Sonntag, 24. Juli**  
**09.30 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner  
Jahrzeit für Carlo Sechi

**Mittwoch, 27. Juli**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

## Ittigen

**Sonntag, 17. Juli**  
**11.00 Kein Gottesdienst**

**Sonntag, 24. Juli**  
**11.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

## Bolligen

**Sonntag, 17. Juli**  
**17.00 Ökumenische Abendfeier – nach Taizé**, in der ref. Kirche

## Pfarreichronik

**Verstorben sind** am 23. Juni Karoline Huber-Körbler, ehemals wohnhaft gewesen in Ostermundigen, und am 29. Juni Katharina Fricker, ehemals wohnhaft gewesen in Ittigen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

## Sekretariate

Die Sekretariate in Ostermundigen und Ittigen sind vom **19. Juli bis und mit 1. August** geschlossen. Für seelsorgerische Notfälle erreichen Sie uns unter der Tel.-Nr. 079 737 13 09. Wir wünschen allen eine erholsame Sommerzeit.

## Der andere Sonntag

Es wird anders am Sonntag, 17. Juli – andere Gottesdienste mitfeiern, andere Orte besuchen, andere Formen leben. Am besagten Sonntag werden in der Pfarrei Guthirt keine «regulären» Gottesdienste gefeiert. Die Pfarreiangehörigen sind eingeladen, andere Formen des «Gottesdienstes» zu finden: ob zu Hause oder in einer Kirche,

ob mit anderen zusammen oder allein, ob in einer reformierten Schwestergemeinde oder in der Stille in den Kirchen Guthirt oder Petrus und Paulus. Es wird in beiden Kirchen das Sonntagsevangelium aufliegen – und wer weiss, vielleicht treffen sich Leute, um miteinander zu schweigen, das Evangelium zu lesen, das Vaterunser zu beten ... und anschliessend Kaffee zu trinken.

Vielleicht birgt es eine Chance, dem/den ganz anderen auf neue Weise zu begegnen.

## Aktiv-Senior:innen

**Dienstag, 19. Juli** – «Zur Ruine Grasburg»  
Schwarzenburg–Grasburg–Albligen–Ueberstorf, 7,4 km, 2½ Std., auf 220 m, ab 360 m; Besammlung alle: 09.50 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt». Hinfahrt: 10.06 Bern HB, Gleis 13 D–F (S 6) ab, 10.41 Schwarzenburg Bhf. (S 6) an. Kosten: ca. Fr. 10.–. Anmeldung bis 15. Juli an Heinrich Gisler, 031 348 35 55, 079 446 81 21 oder gislerh@bluewin.ch

## Letzte-Hilfe-Kurs

**Samstag, 27. August, 09.00–16.00**, Guthirt Ostermundigen, Pfarrsaal  
Der Kurs Letzte Hilfe ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Kursleitung: Gerda Bigler Kirschner, dipl. Pflegefachfrau, und Reto Beutler, Seelsorger. Anmeldung bis 15. August an gabriela.christen@kathbern.ch oder unter Tel. 031 930 87 11.

## «À Dieu» und auf Wiedersehen

Tamara, Anneliese und Jonathan – nun will der Abschied gelebt werden. Eine reiche und wertvolle Zeit mit

Euch hier in der Pfarrei geht zu Ende. Viele Pfarreimitglieder, Eltern, Kinder, Erwachsene, Jugendliche sind dankbar für Euer Engagement in Guthirt und auch wir, das Team, haben Euer Da-Sein und Eure Ideen, Kreativität und vieles mehr sehr geschätzt. Es fällt uns schwer, Euch gehen zu lassen, und doch vertrauen wir auf ein «À Dieu» und ein Wiedersehen. «À Dieu» – möge Gott Euch begleiten auf Euren Wegen, sei's im Luzernischen, im Urnerland oder im Züribiet. Möge Gottes Dasein für Euch erfahrbar sein und bleiben. Und auf ein Wiedersehen hoffen wir: Ihr seid in Guthirt immer herzlich willkommen, sei es zu einem Kaffee, einem Fest oder einer spontanen Begegnung. Alles, alles Gute und Gottes Segen!

## Merci Andrej!

Von Januar bis Juli hast Du Deinen Zivildienst bei uns und in der spanischsprachigen Mission absolviert. Du hast den Kindern und Jugendlichen in unserer Pfarrei, besonders den Minis, viele schöne und wertvolle Erlebnisse beschert. Danke für Deine Mitarbeit! Für Deine Zukunft wünschen Dir das Team und die Pfarrei alles Gute und Gottes Segen!

## Save the Date: Foodoo

Am Samstag, **3. September, von 10.00–16.00**, wird im Rahmen des «Mundige Fescht» die Foodoo-Schnippel-Factory stattfinden. Mit Mirko Buri werden 1,5 Tonnen Gemüse vor dem Abfall gerettet und zu Bouillon verarbeitet. Ganz nach dem Motto: gemeinsam verarbeiten statt entsorgen.

Wer mit einer Gruppe aus der Pfarrei Guthirt schnippeln will, ist um 10.30 beim Tertianum Mitteldorfpark. Wer bereit ist, einen halben Tag eine feste Aufgabe zu übernehmen, kann sich bei edith.zingg@kathbern.ch melden. Komm und hilf mit.

## Impression Pfarrefest



## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

### Seelsorge

Annelise Camenzind  
Pfarreileitung ad interim  
(Zollikofen)  
031 910 44 01  
Johannes Maier  
(Münchenbuchsee)  
079 790 53 14  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

### Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

### Sekretariat

Nina Stähli  
031 910 44 00  
Di 13.30–17.30  
Do 10.00–13.00

### Sozial- und Beratungsdienst

Astrid Bentlage  
031 910 44 03

### Seniorenarbeit

Dubravka Lastric  
031 350 14 38

### Katechese

Carla Pimenta  
079 214 35 69

### Katechese/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis  
031 910 44 04

### Sakristan

Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

## Zollikofen

**Sonntag, 17. Juli**

**09.30 Eucharistiefeier**  
(P. R. Hüppi)

**Dienstag, 19. Juli**

**08.30 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 21. Juli**

**17.00 Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 24. Juli**

**09.30 Kommunionfeier**  
(A. Camenzind)

**Dienstag, 26. Juli**

**08.30 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 28. Juli**

**17.00 Rosenkranzgebet**

## Neue Gemeindeleitung

Liebe Pfarreiangehörige  
Mit Freude dürfen wir euch mitteilen,  
dass Doris Hagi und Johannes Maier  
ab 1. September die Co-Leitung Heilig-  
kreuz und St. Franziskus überneh-  
men. Wir freuen uns und wünschen  
ihnen alles Gute und viel Freude.  
Der Kirchgemeinderat St. Franziskus

## Firmung 17+

Am 26. Juni fand in unserer Pfarrei die Firmfeier mit Bischof Felix statt.



Das **Firm-Nachtreffen** findet am **Sonntag, 28. August**, statt.  
Weitere Bilder finden Sie auf der Webseite.

## Neuaufnahme Minis



Gruppenbild der neuen Minis an der Aufnahmefeier vom 3. Juli.  
Weitere Fotos der Neuaufnahmefei-  
er und vom Ausflug finden Sie auf  
unserer Webseite.

Ein grosses Merci gilt Anustan  
Pakkiyanathar, der nach knapp 14 Jah-  
ren Ministrantendienst an der Firmfei-  
er seinen letzten Einsatz hatte.  
Danke vielmals für deinen Einsatz  
über all die Jahre. Alles Gute und Got-  
tes Segen auf deinem weiteren Weg.

## Jassnachmittag

Am **Montag, 18. Juli, 14.00**, im Res-  
taurant Rebstock, Zollikofen. Aus-  
kunft: Leo Casanova, 031 534 78 34

## Sommercafé



Jeweils am **Donnerstagnachmittag,**  
**von 15.00–17.00**, erwarten Mitglieder  
des Seelsorgeteams Sie gern im oder  
ums Pfarrhaus Zollikofen, je nach Wet-  
ter. Es stehen Kaffee, Tee und Kuchen  
für Sie bereit. Wir begrüssen Sie gern  
am Donnerstag, **21. Juli**, dann wieder  
am **28. Juli**.

## Religionsunterricht 7. bis 9. Klasse

Die Informationen zum neuen Schul-  
jahr werden wie üblich bis Mitte Au-  
gust zugestellt. Bei Fragen gibt Ihnen  
Leo Salis gern Auskunft.

## Bau Zollikofen

Der Abbruch in Zollikofen schreitet  
zügig voran. Sie können dies vor Ort  
oder in der Bildergalerie auf der  
Webseite sehen.



Fotos: Georges Lehmann

## Vorschau

### Brunch am 4. September

Für die Vorbereitung des Brunch zum  
40-jährigen Jubiläum des Pavillons  
(Jugendpavillon) im Anschluss an den  
Gottesdienst suchen wir noch helfende  
Hände fürs Zelt aufstellen etc. Frei-  
willige dürfen sich gern im Sekretariat  
melden.

## Aus dem Pfarreileben

### Taufen

Am 26. Juni wurde Vittoria Matkovic  
aus Münchenbuchsee getauft.  
Wir wünschen Vittoria und ihrer  
Familie Gottes Segen.

### Verstorben

Am 22. Juni ist Franco Giulio Loren-  
zetti (85) aus Jegenstorf gestorben.  
Gott nehme ihn auf in seinen Frieden  
und schenke den Angehörigen Trost  
und Kraft.

## Bremgarten Heiligkreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

#### Seelsorge

Annelise Camenzind-  
Wermelinger  
Pfarreileiterin ad interim  
031 910 44 01  
Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Pfarreiseelsorger  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
076 547 04 71

#### Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

#### Sozialarbeit, Freiwillige

Julia Ceyran, 079 202 15 59

#### Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 10.00–15.00  
Do 10.00–13.00

#### Katechese

Carla Pimenta, 079 214 35 69  
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

#### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

#### Sakristanin

Clare Arockiam

### Sonntag, 17. Juli

**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Pater Ruedi Hüppi

### Donnerstag, 21. Juli

**09.00 Eucharistiefeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.00 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Sonntag, 24. Juli

**11.00 Kommunionfeier**  
mit Annelise Camenzind und ihre  
Verabschiedung  
mit Felix Zeller und Ensemble

### Donnerstag, 28. Juli

**09.00 Kommunionfeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.00 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Abschied

Frau Cécilia Maria Heiniger aus Bern,  
zuletzt wohnhaft im Alterszentrum  
Bremgarten, ist am 26. Juni verstorben.  
Herr, lass sie in deiner Hand geborgen  
sein.

### «Weisch no?»

Es war ein sehr gelungener Nachmittag,  
interessant und spannend, witzig,  
unterhaltsam und herzerwärmend,  
gespickt mit humoristisch-tiefsinnigen

Gesangseinlagen. Wolfgang Neugebauer hat den Nachmittag organisiert und alle Anwesenden freuten sich sehr darüber, mit Thomas Schibli, François Emmenegger und Christian Furrer in die Vergangenheit reisen zu dürfen. Es ist noch gar nicht lange her, und so vieles hat sich verändert. Weitere Episoden aus der Vergangenheit sprudelten bei den Anwesenden nur so bei Kaffee und köstlichen Kuchen – ein Hoch auf die Kuchenbäckerinnen! So ein schönes und gelungenes Miteinander wünschen wir uns auch für die Zukunft.

### Annelise Camenzind

hat während eines Jahres unsere Pfarrei ad interim geleitet. Der Kirchgemeinderat Heiligkreuz wird sich von Annelise im Gottesdienst vom 7. August verabschieden. Aufgrund von Ferienabwesenheiten sagt das Team Heiligkreuz bereits am 24. Juli «Adieu Annelise». In diesem Gottesdienst um 11.00 erklingen irische und schottische Lieder von Ludwig van Beethoven, unterlegt mit geistlichen Texten. Ausführende:

Kyungbin Joo, Sopran  
Felix Zeller, Bass-Bariton, Leitung  
Ilona Naumova, Violine  
Joel Zeller, Violoncello  
René Meier, Orgel

### Liebe Annelise,

du bist bei uns als Pfarreileiterin eingesprungen und hast uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt. Dafür danken wir dir von Herzen! Du hattest stets ein offenes Ohr, hast angepackt und ohne Unterlass gearbeitet. Du hast mit Ruhe und Besonnenheit die Geschicke der Pfarrei geleitet und viel Gutes bewirkt. Nun gönnen wir dir die wohlverdienten Ferien, sagen Adieu und wünschen dir bei deinen weiteren Unternehmungen viel Freude und Gottes Segen.

Team und Kirchgemeinderat  
Heiligkreuz

### Liebe Pfarreiangehörige

Mit Freude dürfen wir euch mitteilen, dass Doris Hagi und Johannes Maier ab 1. September die Co-Leitung der Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus übernehmen.

Wir freuen uns und wünschen ihnen alles Gute und viel Freude.

Der Kirchgemeinderat Heiligkreuz

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

#### Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75  
Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)

#### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51  
Termin nach Vereinbarung

#### Sekretariat

Manuela Cramer  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

### Samstag, 16. Juli

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)  
**16.00 Taufe** von Sienna Stalder

### Sonntag, 17. Juli

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

### Samstag, 23. Juli

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Sonntag, 24. Juli

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Menschenkind und Gotteskind

Mit den Eltern Dionne und Ryan Stalder freuen wir uns über die Taufe ihrer Tochter Sienna Dia am Samstag, 16. Juli. Wir wünschen der Familie und ihren Gästen einen schönen Festtag.

### Freiwillig im Haus der Religionen

Am **Freitag, 28. Oktober** laden wir die freiwillig Engagierten zu einem Besuch ins Haus der Religionen ein. Um 17.00 beginnen wir mit einer Führung und entdecken danach ein ayurvedisch-koscheres Znacht. Nach einer zweiten Führung geniessen wir ein Dessert und staunen, dass es dieses Haus der Religionen überhaupt gibt.

**Save the Date: 28. Oktober**



Beim **Untifescht**, zum Abschluss des Religionsunterrichts des vergangenen Jahres, haben die Kinder und ihre Eltern diese Friedensflagge gemalt. Sie hängt nun im Kreuzgang unseres Pfarreizentrums und leuchtet je nach Sonnenstand weiss und farbig den Menschen entgegen, die in die Kirche gehen. Es passt perfekt: die weisse Flagge im weiss gestrichenen Kreuzgang. Leider Gottes passt diese bunte und lebensfrohe Flagge auch perfekt zu den Bildern des Kreuzgangs. Es sind die Kreuzwegstationen Jesu, die ebenfalls weiss leuchten und das schreckliche Leiden Jesu, das Verraten-Werden, das Gefoltert-Werden, das Gekreuzigt-Werden beschreiben. Leider Gottes ist dieser Kreuzweg Jesu heute in vielen Ländern weiter-

hin aktuell. Menschen werden in Kriegen und Bürgerkriegen gefoltert und getötet und ermordet. Allen himmelschreienden Kreuzwegen dieser Welt leuchtet diese Flagge entgegen. Wir vertrauen alles Leiden Gott im Himmel an, dem die Menschen dieser Welt unendlich wertvoll sind. In jedem Gottesdienst beten wir für den Frieden. In den Friedensgebeten jeweils am Mittwohabend um 19.30 in der reformierten Kirche Worb beten wir in unserer Ohnmacht und erfahren oft, dass wir neue Kraft zum Handeln erhalten. Gott ermutigt uns zum Frieden, Gott lässt den Traum vom Frieden in uns weiterhin wachsen. Lassen wir uns nicht unterkriegen und am Frieden weiterbauen. psb

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehrsatz**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehrsatz**  
Mättelstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

## Pfarreienteam

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Pfarreileitung**  
Christine Vollmer (CV)  
031 970 05 72

**Leitungsassistentz**  
Cristina Salvi  
079 388 77 22

**Leitender Priester**  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61

**Pfarreiseelsorge**  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Kehrsatz  
031 960 14 64

**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20

Barbara Catania (BC)  
031 970 05 81

Beat Gächter (BG)  
**Sozialberatung**  
Sara Bapst  
031 970 05 77

Monika Jufer  
031 960 14 63

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Köniz

**Samstag, 16. Juli**  
17.00 **Kein Gottesdienst**

**Sonntag, 17. Juli**  
09.30 **Eucharistiefeier (MB)**

**Mittwoch, 20. Juli**  
09.00 **Kommunionfeier (CV)**

**Samstag, 23. Juli**  
13.00 **Trautung Michael Kunz und  
Manuela Meier**  
17.00 **Kein Gottesdienst**

**Sonntag, 24. Juli**  
09.30 **Kommunionfeier (CV)**  
18.00 **Eucharistiefeier der tamil-  
schen Gemeinschaft, Pfr. S Douglas**

**Mittwoch, 27. Juli**  
09.00 **Kommunionfeier (CV)**  
Jahrzeit für Arnold Bloch-Kuriger

## Schwarzenburg

**Keine Gottesdienste**

## Wabern

**Sonntag, 17. Juli**  
11.00 **Eucharistiefeier (MB)**

**Dienstag, 19. Juli**  
08.30 **Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 22. Juli**  
18.30 **Kein Gottesdienst**

**Sonntag, 24. Juli**  
11.00 **Kommunionfeier (CV)**

**Dienstag, 26. Juli**  
08.30 **Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 29. Juli**  
18.30 **Eucharistiefeier (MB),  
anschliessend Rosenkranz**

## Kehrsatz

**Sonntag, 17. Juli**  
10.00 **Kein Gottesdienst**

**Sonntag, 24. Juli**  
10.00 **Reformierter Gottesdienst**  
Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin

## Aktuelles St. Josef

**Spirituelle Vertiefungsangebote**  
Sommerpause bis zum 14. August  
• Shibashi – Meditation in Bewegung  
• Meditation im Laufen  
• Abendmeditation  
Infos: Flyer, Homepage

## Sommerlager der Pfadi

Die zweite Stufe der Pfadi St. Josef und die Pfadi Schwarzenburg nehmen vom 23. Juli bis 6. August mit anderen 30000 Leuten am gesamtschweizerischen Bundeslager im Goms teil. Die Wölfe von St. Josef verbringen ihr Lager vom 23. bis 30. Juli in Feldbrunnen. Wir wünschen allen erlebnisreiche Lagertage!

## Kollekten

Folgende Kollekten durften wir von November bis Mai überweisen:  
31.10. Diözesane Kollekte: Geistl. Begleitung der zukünftigen Seelsorger:innen Fr. 390.80  
7.11. Diözesane Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel Fr. 222.55  
14.11. Diözesane Kollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs Fr. 131.20  
21.11. Katholischer Frauenbund «Elisabethenwerk» Fr. 284.85  
28.11. Diözesane Kollekte: Universität Freiburg i. Ue. Fr. 418.40  
5.12. Verein Mittagstisch für Asylsuchende mit Nothilfe und Sans-Papiers Fr. 253.30  
12.12. Schweizerischer Frauenbund, Bern Fr. 223.20  
19.12. Verein Offenes Scherli Fr. 148.10  
24./25.12. Kinderspital Bethlehem Fr. 2265.70  
26.12. «Dargebotene Hand» Fr. 269.60  
31.12. Verein Eyes Open Fr. 141.00  
2.1. Epiphaniakollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission) Fr. 213.60  
9.1. Katholischer Frauenbund «Solidaritätsfonds für Mutter und Kind» Fr. 354.70  
16.1. Verein Eyes Open Fr. 357.05  
23.1. Diözesane Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut Fr. 214.10  
30.1. Caritas Bern Fr. 527.40  
6.2. Patenschaft mit El Salvador Fr. 342.15  
13.2. Diözesane Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie Fr. 112.20  
20.2. Fachstelle Sozialarbeit, Einzelfallhilfe Fr. 277.10  
27.2. Diözesane Kollekte: Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen Fr. 253.10  
6.3. Europäisches Bürger:innenforum Fr. 1084.50  
13.3. Stiftung Sinnovativ Liebefeld, «Drahtesel» Fr. 58.00  
20.3. Caritas, Soforthilfe Ukraine Fr. 433.25  
27.3. SOS Bahnhofhilfe Bern-Biel Fr. 234.90  
3.4. Pater Ivan, Sarajevo Fr. 515.00  
2./10.4. Fastenaktion Luzern Fr. 1689.50

14./15.4. Karwochenkollekte für Christ:innen im Heiligen Land Fr. 954.80  
16./17.4. Flüchtlingsdienst der Jesuiten weltweit Fr. 1373.90  
24.4. Jugendkollekte des Bistums Fr. 159.70  
1.5. Pfarreicaris (Erstkommunion) Fr. 1220.15  
8.5. Minis St. Josef Fr. 263.85  
15.5. Diözesane Kollekte: Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theolog:innen Fr. 222.40  
22./26.5. Pfadi St. Josef Köniz u. Schwarzenburg, Lager Fr. 349.05  
29.5. Diözesane Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien Fr. 163.95  
Allen ein herzliches «Vergelt's Gott»

## Trautung

Das Brautpaar Manuela Meier und Michael Kunz gibt sich am Samstag, den 23. Juli das Jawort. Wir gratulieren und wünschen ihnen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

## Aktuelles St. Michael

### Folgende Kollekten

durften wir vom Mai überweisen:  
1.5. Pfarreicaris Fr. 123.80  
8.5. «Emmaus» Bern Fr. 153.40  
15.5. Verein Ziegler-Freiwillige, Bern Fr. 80.40  
21.5. «Terre de hommes» (Firmung) Fr. 593.43  
21.5. «Ocean Care» (Firmung) Fr. 593.43  
26.5. Diözesane Kollekte St. Josefskollekte f. Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theolog:innen Fr. 31.00  
29.5. Für die Arbeit der Kirche in den Medien Fr. 24.70  
Flüchtlingsdienst der Jesuiten (Nettoerlös Heimosterkerzen) Fr. 30.00  
Allen ein herzliches «Vergelt's Gott»

## Voranzeige

### Ökumenischer Gottesdienst auf dem Gschneithoger in Mittelhäusern

Sonntag, 31. Juli, 10.00  
Musikalische Begleitung durch ein ukrainisches Jugendjazzorchester, anschliessend Apéro

### Literaturkreis der Frauen in Köniz

Mittwoch, 10. August, 09.45  
Diskussionen zum Buch «Die Enkelin» von Bernhard Schlink  
Info: 031 970 05 70

## Köniz Wabern

### Rückblick

#### Jubiläumsfest Stapfen 30+1

Sonntag, 3. Juli

Es war ein frohes Fest, bei dem es von ganz Vielem wirklich VIEL gab: Fähnli, gute Laune, gutes Wetter, buntes musikalisches und kulturelles Programm für Jung und Alt, Klein und Gross, multikulturelles Essen, Kuchen, Getränke, Cocktails, Glace, viele Gäste und Helferinnen und Helfer! Ohne so viele helfende Hände wäre dieses Fest nicht möglich gewesen! Darum: tausend Dank, vergelt's Gott und Merci viumau!



## Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11

031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp

heiliggeist.belp@kathbern.ch

**Pfarrleitung**

Regina Müller, 031 300 40 90

**Priesterlicher Dienst**

Pater Bartek

077 513 68 66

**Sekretariat**

Melanie Ramser

031 300 40 95

Di und Do vormittags

**Sozial- und Beratungsdienst**

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

**Katechetinnen**

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

**Sakristanin/Reservation**

Elke Domig, 079 688 84 10

**Sonntag, 17. Juli**

**10.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 21. Juli**

**09.15 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 24. Juli**

**10.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 28. Juli**

**09.15 Eucharistiefeier**



© Foto: Markus Nirkko

#### Abschied und Dank

Ende August gehe ich in Pension und verlasse die Pfarrei Heiliggeist nach fast 29 Jahren als Gemeindeleiterin. Gern bin ich mit vielen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen unterwegs gewesen. Ich danke allen, die mich an ihrem Leben, an ihren Fragen und ihrem Glauben haben teilnehmen lassen, und allen, die mich herausgefordert haben. Dankbar bin ich für das gemeinsame Aushecken oder Umsetzen von Projekten und Angeboten wie Engagiertenabende, Reisen und Wallfahrten mit Chor und Pfarrei, ökumenische Meditationen, Sommerfeste, spezielle Feiern, Bibel-Treffen, Start Religionsunterricht, Jahresmottos, Jubiläen und Führungen... Am 3. Juli habe ich einen schönen Abschieds- und Dankgottesdienst feiern

können und freue mich auf den Freiraum nach meiner Berufsphase. Möge die Heilige Geisteskraft spürbar in der Pfarrei wehen. Gottes Segen wünsche ich allen und dem Team besonders in ihrem Wirken.

Regina Müller

#### Abschied von drei Pfarreirät:innen

Ich danke im Namen der Pfarrei und in meinem Namen ganz herzlich Bettina Niekamp für 24 Jahre (einige als Präsidentin), Elmar Brockmann für 18 Jahre (seit zehn Jahren als Präsident) und Bruno Baumeler für zehn Jahre (Getränkedepot) wunderbare Zusammenarbeit, bei der immer auch Raum für persönlichen Austausch blieb. Wir hoffen, dass sich neue Pfarreirät:innen finden werden, die die wertvolle Arbeit weitertragen werden.

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen

johannes.muensingen@  
kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Felix Klingenberg

#### Theologin

Judith von Ah

#### Religionspädagogin

Nada Müller

#### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

#### Sekretariat

Heidi Sterchi

Mo 13.15–17.00

Di 07.30–11.30

13.15–17.00

Fr 07.30–11.30

### Samstag, 16. Juli

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Sonntag, 17. Juli

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Mittwoch, 20. Juli

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Samstag, 23. Juli

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Sonntag, 24. Juli

**10.30 Sonntagsgottesdienst –**  
ökumenischer Gottesdienst  
Schlossallee Münsingen  
Wortfeier/J. von Ah, A. Zocchi

### Mittwoch, 27. Juli

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Gottesdienst in der Schlossallee

Am Sonntag, 24. Juli, um 10.30, findet im Rahmen der Münsinger Sommer-nächte, des bunten Sommer-Kulturprogramms, draussen in der Schlossallee ein ökumenischer Gottesdienst statt. Der Gottesdienst wird gestaltet von Theologin Judith von Ah und Pfarrerin Anita Zocchi. Die Musik stammt von Matjaz Placet (Akkordeon). Bei ungünstiger Witterung ist der Gottesdienst in der reformierten Kirche Münsingen.

### Trauung

16.7.: Stephanie Schmidt und Filipe Lopes de Carvalho aus Münsingen, in Portugal

### Pfarrsekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 18. Juli bis zum 6. August geschlossen. Telefonisch sind wir in dieser Zeit immer für Sie da.

## Wortimpuls

### Vielleicht

Vielleicht geht es in einer Partnerschaft  
um viel Kleineres,  
um viel Alltägliches,  
um viel Unscheinbareres,  
als gemeinhin angenommen wird.

Das Altpapier an die Strasse stellen,  
die Wäsche zusammenlegen,  
die Einzahlungen nicht vergessen.

Dann und wann  
über den eigenen Schatten  
springen,  
einen Gefallen tun,  
eine Freundlichkeit erweisen.

Dann und wann  
ein Auge zudrücken,  
die Fünf gerade sein lassen,  
auf eine Bemerkung verzichten.

Dann und wann  
ein bisschen Geduld mehr  
aufbringen,  
eine Prise Verständnis mehr zeigen,  
eine Quäntchen Vertrauen mehr  
gewähren.

Vielleicht geht es in einer  
Partnerschaft  
um viel Kleineres,  
um viel Alltägliches,  
um viel Unscheinbareres,  
als gemeinhin angenommen wird.

Felix Klingenberg

## Nach dem Dankgottesdienst der 2./3. Klasse



### Kinder- und Jugendplattform

Auf dem Schlossgutplatz Münsingen ist etwas los. Die ökumenische Jugendarbeit Echo und die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal organisieren mit weiteren Partnern die Kinder- und Jugendplattform ([www.echoecho.ch](http://www.echoecho.ch)):

- 20. Juli Rollschuhdisco
- 21. Juli Töggelturnier
- 22. Juli Pingpong-Turnier
- 23. Juli Spiel-Olympiade
- 24. Juli Freies Spiel für Kinder
- 26. Juli Graffiti und Siebdruck
- 27. Juli Streetsoccer-Turnier
- 28. Juli UmbauBar – Quizabend
- 29. Juli Rollerturnier
- 31. Juli Freies Spiel für Kinder
- 2. August Graffiti und Siebdruck
- 3. August Rollerturnier
- 4. August Freies Spiel für Kinder
- 5. August Streetsoccer-Turnier
- 6. August Tanzshow
- 7. August Rollschuhdisco

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

#### Vakanzvertretung

Manfred Ruch  
031 791 10 08

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@  
kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

### Sonntag, 17. Juli

**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Sonntag, 24. Juli

**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

#### Ferien vom Alltags-Ich

Ab und zu will ich Ferien machen  
und Abstand gewinnen  
vom Alltags-Ich.

Ich will durchatmen.  
Loslassen, was mir Sorge macht.  
Spüren, wie der Brustkorb sich dehnt.

Ich will mir Ruhe gönnen.  
Den Schritt verlangsamen.  
Nichts denken. Nur Da-Sein.

Ich will in den Himmel schauen.  
Meinen Horizont weiten.  
Wahrnehmen, was über mich hinaus-  
geht.

Ich will Gott vertrauen.  
Und lasse mich fallen  
in seine Hand. Tina Willms



## Impressionen unserer diesjährigen Erstkommunion



## Aktuell

### Der Schatz einer heiligen Handlung

In Zeiten von Angst und Unsicherheit können Rituale, Andachten oder andere Formen religiöser Feiern den Menschen Halt geben. Davon ist Nicolas Betticher überzeugt. Der Pfarrer in Bruder Klaus Bern stellte gerade in der Pandemie fest, dass die Menschen in die Kirche kamen, etwa wegen der Stille, eines Gesprächs oder kleinen religiöse Handlungen. Die Menschen suchten, so Nicolas Betti-

cher, «den Draht zum lieben Gott». Er hat darum verschiedene neue Andachten und Rituale in Bruder Klaus eingeführt, die ab Mitte August stattfinden. «Es ist ein neuer Zugang zur Kirche, es muss nicht immer zwingend eine Eucharistiefeier sein, denn für viele Mitchrist:innen ist heute die Eucharistie sehr weit weg von ihrer Realität», so Nicolas Betticher auf Nachfrage des «pfarrblatt». Am 15. August werden etwa Kräuter gesegnet. Die Menschen können ein kleines Sträusschen Kräuter mit nach

Hause nehmen. Am 28. August gibt es eine spezielle Segnung eines Marienbildes. In der Kirche wird das Muttergottes-Bild von Tschenschtau gesegnet. Das sei vor allem für die polnischsprachige Gemeinde in Bruder Klaus sehr wichtig, «damit sie davor beten können». Am 3. September dann findet ein Familiengottesdienst mit der Segnung der Schulkinder statt. Das sei mit einer Andacht und Gebeten verbunden, mit einem Kreuzzeichen auf die Stirn jedes Kindes, damit die Schule erfreulich und erfolgreich werde. Nicolas Betticher will diese Andachten und Segensfeiern regelmässig weiterführen. Für ihn ist «eine Segensfeier ein Schatz, eine heilige Handlung. Der Glaube kann so auf eine einfache Art und Weise neu gelebt werden.» kr



Ein etwas anderer Zugang zu Gott. Kräuterstrauss zu Maria Himmelfahrt.

Foto: Wolfgang Lehner/KNA

#### Rituale und Andachten in Bruder Klaus Bern.

Samstag, 13. und Sonntag, 14. August, (Eucharistiefeier zu Mariä Himmelfahrt, mit Segnung der Kräuter). Sonntag, 28. August, 11.00 (Eucharistiefeier in deutscher und polnischer Sprache mit Segnung des Muttergottes-Bildes von Tschenschtau). Samstag, 3. September (Familiengottesdienst mit Segnung der Schulkinder für das neue Schuljahr). [www.kathbern.ch/bruder-klaus](http://www.kathbern.ch/bruder-klaus)

www.kathlangenthal.ch

**Pastoralraumsekretariat**

**Bernadette Bader**

**Romina Glutz**

**Natascha Ruchti**

Turmweg 3,

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

**Pastoralraumleiter**

**ad interim**

**Dr. O. Camponovo**

odo.camponovo@

kathlangenthal.ch

079 645 44 25

**Kaplan**

**Arogya Reddy Salibindla**

arogya.salibindla@

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

**Kaplan**

**Josef Wiedemeier**

josef.wiedemeier@

kathlangenthal.ch

079 473 76 82

mente zu einem geordneten und zielgerichteten Ganzen zusammenführen. Schon das zeigt, dass eine Leitung ohne Mitwirkende nichts bewirken kann. In den fast zwei Jahren, die ich im Pastoralraum tätig war, haben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und viele Freiwillige das kirchliche Leben mitgetragen. Ihre Aufgaben und Funktionen sind sehr unterschiedlich, aber ihr Engagement entscheidend, jedes Engagement. So hat sich mir ein Abschnitt aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther neu erschlossen. Man kann ihn fast eins zu eins auf unseren Pastoralraum übertragen:

«Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schliesslich die Gabe, sie zu übersetzen. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.»

Paulus hat hier geistige oder geistliche Begabungen im Blick, die für eine Pfarrei sichtbar sind, die für eine lebendige Gemeinde wünschenswert sind. Aus meiner Erfahrung in diesem Pastoralraum muss ich ergänzen: Wichtig sind auch Begabungen, die hinter den weniger sichtbaren Diensten stehen. Wir übersehen sie gern. Aber auch diese Begabungen und Dienste sind Wirkungen des einen Geistes. Wenn das Sekretariat nicht funktioniert, wenn das Pfarreiheim schmutzig ist, wenn niemand die Beleuchtung flickt, wenn die Gläubigen nicht freundlich sind, wenn die Finanzen nicht seriös eingesetzt und verwaltet werden usw., dann kann eine Gemeinschaft nicht leben. und all die Begabungen kommen nicht zum Zuge.

Hier kommt mir ein weiteres Bild von Paulus in den Sinn: Wie ein Leib

nur im Zusammenwirken aller Glieder leben kann, so kann eine christliche Gemeinschaft nur leben, wenn alle ihren Anteil leisten – und wenn die Anteile aller gesehen, geschätzt und gepflegt werden:

«Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, [...] und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt. [...] Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt, wie es seiner Absicht entsprach. Wären alle zusammen nur ein Glied, wo bliebe dann der Leib? So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib. [...] Wenn darum ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm.»

Ich danke allen, die sich aus innerem Antrieb für das Wohl der Kirche und der Gesellschaft im Pastoralraum einsetzen und wünsche der Kirche Jesu Christi im Oberaargau weiterhin guten Geist – Gottes Geist. Odo Camponovo

## Ferienzeit: Pastoralraumsekretariat

Bis 5. August sind wir jeweils von Montag bis Freitag, 09.00 bis 11.30, **persönlich** im Büro anzutreffen. Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen schöne und erholsame Sommerferien.

## Feriengebet

Das braucht seine Zeit  
bis die Tage den anderen Rhythmus lernen  
und langsam im Takt der Musse  
schwingen  
das braucht seine Zeit  
bis die Alltagsorgen zur Ruhe  
finden  
die Seele sich weitet und frei wird  
vom Staub des Jahres

Hilf mir in diese andere Zeit Gott  
lehre mich die Freude und den  
frischen Blick auf das Schöne  
den Wind will ich spüren und die  
Luft will ich schmecken  
Dein Lachen will ich hören  
Deinen Klang und in alledem  
Deine Stille

(Carola Moosbach,  
Das Urlaubsbuch, 2002)

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a

062 961 17 37

**Raumreservation KGH**

062 922 83 18

info@kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Samstag, 16. Juli**

**16.15 Rosenkranzandacht**

**17.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 17. Juli**

**09.00 Eucharistiefeier (hr)**

**10.30 Eucharistiefeier**

**12.15 Eucharistiefeier (engl.)**

**Dienstag, 19. Juli**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Samstag, 23. Juli**

**17.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 24. Juli**

**09.00 Eucharistiefeier (hr)**

**10.30 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 26. Juli**

**09.00 Eucharistiefeier**

## Roggwil

**Sonntag, 17. Juli**

**11.00 Eucharistiefeier (i)**

**Sonntag, 24. Juli**

**11.00 Eucharistiefeier (i/d)**

## Herzlichen Dank!

«Es ist das Herz, das schenkt.  
Die Hände leiten nur weiter»,  
sagt ein afrikanisches Sprichwort.

Von **April bis Mai** durften Kollekten an folgende Organisationen ausbezahlt werden:

Fastenaktion:	1705.25
Ökum. Projekt zur Fastenzeit,	
Herzogenbuchsee:	237.90
Heiliglandverein:	1700.30
Spitex Oberaargau (aus Trauerfeier):	220.60
Flüchtlingshilfe Ukraine, Gemeinde Herzogenbuchsee (Erstkommunion):	515.25
Öpfuböimli (Erstkommunion):	183.05
Flüchtlingshilfe Ukraine, Gemeinde Wangen a. Aare (Erstkommunion):	595.10
Pfarreicaritas:	297.25
St. Josefsopfer:	425.35

## Endlich ist es so weit

Dies ist mein letzter «pfarrblatt»-Artikel. Ende August geht meine Stellvertretung als Pastoralraumleiter nach fast zwei Jahren zu Ende. Ich habe gern in der Kirche im Oberaargau gearbeitet, bin aber auch froh, dass nun mit Francesco Marra eine definitive Leitung kommt und dass Carmen Ammann als hauptamtliche Katechetin anfangs August ihre Arbeit bei uns aufnimmt. So herrschen wieder normale Verhältnisse; es muss nicht mehr nur das unbedingt Nötige gewährleistet werden. Nach den Corona-Einschränkungen kann so kirchliches Leben wieder besser gefördert und weiterentwickelt werden.

Nicht nur in der Kirche, sondern überall ist es gut, wenn jeweils eine Leitung vorhanden ist. Ohne Leitungsstrukturen ist die Gefahr gross, dass es zu einem Durcheinander kommt, dass es viel Reibungsverluste gibt, dass sich Tätigkeiten in die Quere kommen. Das heisst nicht, dass die Leitung alles selber (und allein) entscheiden muss. Sie soll die einzelnen Ele-

Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind (SHMK): 603.90  
Stiftung Cerebral (aus Trauerfeier): 177.70  
Don-Bosco-Werk: 394.60  
Mediensonntag: 299.90

## Wir dürfen Gutes tun

Am Wochenende vom **16./17. Juli** unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Organisation **Miva**. Als eine der ältesten Entwicklungsorganisationen der Schweiz hat Miva schon unzähligen Menschen in armen Ländern mit geeigneten Transport- und Kommunikationsmitteln geholfen. Ob Maultier, Ambulanz, Geländewagen, Lastwagen, Fahrrad, Schiff, Computer oder Satellitenfunktaste: Die Unterstützung von Miva ist immer den lokalen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst.



**Eine Bäuerin ohne Maulesel?**  
Ein Lasttier sichert die Ernährung.

PK: 90-800 000-0  
www.miva.ch



Am Wochenende vom **23./24. Juli** unterstützen Sie das **Birgittenkloster in Vadstena**, Schweden. Vadstena ist eine kleine Stadt mit ca. 6000 Einwohner im südlichen Teil von Schweden. Sie liegt direkt am Ufer des Vätternsees. Im 14. Jahrhundert wurde dort der Birgittorden gegründet und Vadstena wurde ein wichtiges geistliches und politisches Zentrum. Auch heute ist Vadstena ein wichtiges religiöses Zentrum in Schweden, manche würden es sogar als «das katholische Herz» von Schweden bezeichnen. Die Birgittenschwestern betreiben hier ein Gästehaus mit 20 Zimmern. Um dringende bauliche Massnahmen umsetzen zu können, sind die sieben Klosterfrauen auf Ihre Unterstützung angewiesen.



## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee  
Turmweg 1  
062 961 17 37

**Sonntag, 17. Juli**  
**11.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 24. Juli**  
**11.00 Eucharistiefeier**

## Hilfe annehmen braucht und gibt Mut

Spüren Sie manchmal Ihre Grenzen? Sie wollen niemandem zur Last fallen? Welche Hilfe tut gut und entlastet? Wohin können Sie sich wenden?

Wir zeigen auf, wie Sie und Ihre Angehörigen Lebensqualität erhalten und verbessern können. Senior:innen und/oder Angehörige sind willkommen.

**Wann: Mittwoch, 31. August, 18.30 bis 20.30**, mit kleinem Apéro

**Wo:** Sonnensaal, Zürichstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee

**Leitung:** Cécile Kessler, Koordinatorin Zwäg ins Alter, Pro Senectute Kanton Bern

**Referentinnen:** Nathalie Aebi, Pro Senectute Beratungsstelle Langenthal; Simone Eugster, Spitex Genossenschaft Oberaargau Land  
**Mitwirkung:** Alzheimer Bern; Dahlia Oberaargau AGg; Home-Instead; kath. Kirche; ref. Kirche; SRK; Entlastungsdienst Schweiz; «träffpunkt bsungers am mänti»

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** Um eine Anmeldung wird gebeten **bis 24. August** an Pro Senectute Kanton Bern, bildung.sport@be.prosenectute.ch, 032 328 31 04

Bitte nicht auf dem Parkplatz des Restaurants Sonne parkieren.

## Eheverkündigung

Am 30. Juli geben sich in Aszofö, Ungarn, das Brautpaar Manuel Kaufmann und Dora Klädler aus Röthenbach das Jawort. Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen ihm auf dem gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Gottes reichen Segen.

## Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil  
Südstrasse 5  
062 961 17 37

**Sonntag, 17. Juli**  
**09.00 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 21. Juli**  
**19.45 Rosenkranzandacht**

**Sonntag, 24. Juli**  
**09.00 Eucharistiefeier**

## Plauschgruppe

**Tagesausflug: Rochers-de-Naye**  
Am **Freitag, 29. Juli**, treffen wir uns um **07.05 auf dem Bahnhof in Huttwil**.

Mit dem Zug fahren wir über Langenthal–Bern–Lausanne bis nach Montreux. Die steile, historische Zahnradbahn bringt uns in 55 Minuten auf den Hausberg von Montreux, den Rochers-de-Naye (2042 m).

Von dort hat man einen traumhaften Panoramablick auf die Alpen und den Genfersee.

Man kann den Murteltierpark und/oder den Alpengarten «La Rambertia» mit 1000 Alpenpflanzen besuchen. Die hier zu sehenden Pflanzen kommen vor allem aus der Schweiz und dem gesamten Alpenraum, aber auch von alpinen Zonen anderer Gebirgsregionen.

In einem Restaurant werden wir das Mittagessen einnehmen. Mit Zahnradbahn und Zug geht es dann wieder zurück nach Huttwil.

**Jede Person besorgt sich die Tageskarte selbst, sollte sie kein GA besitzen.**

**Anmeldungen bis spätestens Dienstag, 26. Juli**, an Susanne Hagios: 062 966 24 40

## Voranzeige

**Freitag, 5. August**

Wir gehen in Willisau **Minigolf** spielen (nur bei schönem Wetter)  
Zeit: 19.00

Treffpunkt: Parkplatz Ribimatte  
Autofahrpreis: Fr. 5.–

Anmeldung erforderlich an Susanne Hagios: 062 966 24 40

## Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.  
Beundenstrasse 13  
062 961 17 37

**Sonntag, 17. Juli**  
**09.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium in Wangen, mit Fahrzeugsegnung**

**Donnerstag, 21. Juli**  
**09.00 Eucharistiefeier in Wangen**

**Sonntag, 24. Juli**  
**09.30 Eucharistiefeier in Niederbipp**

**Donnerstag, 28. Juli**  
**09.00 Eucharistiefeier in Niederbipp**

## Willkommensklasse in St. Christophorus

Guten Tag, wir heissen Karolina und Veronica und sind Schülerinnen des **Deutschkurses für Ukrainer:innen in Wangen**.

Wir möchten Ihnen kurz von unserem Leben an der Schule erzählen: Unser Alltag ist voller strahlender Momente. Am Morgen gehen wir in einer fröhlichen Gruppe im Alter zwischen sieben und 15 Jahren ins **Untergeschoss von St. Christophorus**, um Deutsch zu lernen. Dort haben wir sehr interessante und interaktive Lektionen. Wir lernen Deutsch durch spannende Spiele, Lesen von Texten, Gedichte, Lieder. Uns wurde ein grosser und gemütlicher Raum zur Verfügung gestellt. Wir haben auch Sportunterricht, in dem wir manchmal spielen, manchmal einige Übungen absolvieren oder uns einfach austoben, aber in jedem Fall unseren Wortschatz versuchen zu erweitern. Wir gingen auf die Schulreise nach Balsthal. Wir spielten Bowling und brätelten nach Schweizer Tradition. An einigen Tagen besuchen wir nach dem Mittagessen auch eine Schweizer Schule. Wir nehmen teil an den Fächern Zeichnen, Nähen, Sport und Musik. Unsere Schweizer Lehrer:innen und Klassenkamerad:innen helfen uns dank ihrer Freundlichkeit und Geduld, uns an die neue Umgebung zu gewöhnen.

**Wir danken allen Helfern und Helferinnen herzlich für diese Möglichkeiten.**

**Pastoralraumleiter**

**Manuel Simon**  
Burgdorf  
manuel.simon@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 29 03

**Leitender Priester**

**Georges Schwickerath**  
Bischofsvikar  
032 321 33 60

**Pfarrer**

**Donsy Adichiyil**  
Utzenstorf  
pfarrer@  
kathutzenstorf.ch  
032 665 39 39

**Diakon**

**Peter Daniels**  
Langnau  
peter.daniels@  
kathbern.ch  
034 402 20 82

**Missione****Cattolica Italiana**

**Don Waldemar Nazarczuk**  
Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20



schiedenen Sehenswürdigkeiten. Die Temperatur von 30 bis 35 Grad machte uns manchmal etwas zu schaffen, obwohl wir ja alle ganz mediterrane Gegenden genießen. Wir haben die meisten Tourismusattraktionen besucht, so die vielen Basiliken, die Katakomben von St. Sebastiano, die Piazza Navona oder die Piazza della Chiesa Nuova, der Trevi-Brunnen, die Spanische Treppe, die Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle und den Gräbern der Päpste, das Kolosseum, das «Vittorio Emanuele» sowie das Forum Romanum. Dabei kamen wir auch einem Wunsch eines Firmanden nach und stiegen auf die Engelsburg. Dort bot sich uns ein unglaublicher Rundblick auf die Ewige Stadt. Allein die Gebäude, Gassen und Strassen sind schon überwältigend. Scheint eine Gasse fertig, erschliesst sich an deren Ende ein grosser Platz (Piazza), dessen Blickfang ein Brunnen, ein Kunstwerk oder eine Blumenpracht im Zentrum ist. Sitzbänke laden zum Verweilen ein; oft grenzen daran auch schmackhafte Restaurants und Gelaterias. Wir schätzten es, durch malerische Viertel zu flanieren und die Sehenswürdigkeiten zu besichtigen – vor allem aber genossen wir das Zusammensein. Wir alle hätten gern noch einige Tage angehängt. Aber alles Schöne hat auch ein Ende ... Deshalb haben wir es nicht unterlassen, am weltberühmten Wunschbrunnen Fontana di Trevi eine Münze mit der rechten Hand über die linke Schulter ins Wasser zu werfen. Der Legende nach bedeutet dies: Wir kehren nach Rom zurück!

**Firmreise nach Rom**

«Viele Wege führen nach Rom!» – es wird angenommen, dass diese Redewendung auf die Tatsache anspielt, dass Rom in der Antike als das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum galt. Zudem hat Kaiser Augustus im Jahr 20 v. Chr. auf dem Forum Romanum eine vergoldete Säule aufstellen lassen, auf der die Namen aller Provinzhauptstädte des Römischen Reiches mit ihrer Entfernung zu Rom aufgeführt waren. Die Betrachtenden der Säule müssen den Eindruck gehabt haben: Alle Wege führten nach Rom. Unsere gemischte Gruppe von jungen Firmand:innen und einigen Betreuer:innen hatte sich entschlossen, am Mittwoch vor Auffahrt früh am Morgen diese Reise unter der Regie von Diakon Peter Daniels mit dem Zug nach Bern–Mailand–Rom anzutreten. Die achtstündige Reise war gut zu bewältigen, und schon am Nachmittag konnten wir die «Piazza San Pietro» betreten und bestaunen. Alle waren überwältigt von diesem Platz mit dem Brunnen und dem imposanten Obelisken. Auf dem Programm stand auch ein Besuch bei der Schweizer Garde, wo uns ein echter Berner Gardist in breitem Berndeutsch willkommen hiess und der uns einen Blick hinter die Kulissen werfen liess. Wir reisten jeweils mit der U-Bahn, dem Bus oder zu Fuss zu den ver-

**Burgdorf  
Maria Himmelfahrt****3400 Burgdorf**

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

**Gemeindeleitung**

Manuel Simon

**Religionspädagogin**

Ines Ruckstuhl

**Katechese**

Leonie Bauer  
Giuseppina Calabrò  
Silvia Schmidlin

**Sakristan/Hauswart**

Franz Sutter  
079 471 24 25

**Sekretariat**

Larissa Agoston  
Kathrin Keller

**Öffnungszeiten**

Di–Do 08.30–11.30  
Di/Do 13.30–17.00

**Sonntag, 17. Juli**

**09.00 Santa Messa**

(W. Nazarczuk)

**11.00 Eucharistiefeier**

(T. Müller)

Kollekte: Elisabethenwerk

**Dienstag, 19. Juli**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 20. Juli**

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Sonntag, 24. Juli**

**09.00 Santa Messa**

(W. Nazarczuk)

**11.00 Eucharistiefeier**

(A. Donsy Adichiyil)

Kollekte: Pro Senectute

Emmental-Oberaargau

**Dienstag, 26. Juli**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 27. Juli**

**15.30 Familienrosenkranz**

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Kollektenübersicht Q2/2022**

Im 2. Quartal sind gesamthaft Fr. 1994.14 eingegangen. Die detaillierte Übersicht finden Sie auf unserer Homepage [www.kath-burgdorf.ch](http://www.kath-burgdorf.ch).

**Todesfall**

22. Juni: Rudolf Letsch (\*1946), zuletzt wohnhaft am Alten Markt 2 in Burgdorf. Gott schenke dem Verstorbenen das Licht der Auferstehung und den Hinterbliebenen Trost und Hoffnung.

**Gib meinem Leben Richtung**

Unter diesem Motto durften am Samstag, 2. Juli, 16 junge Erwachsene aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung empfangen. Die Worte des Firmspenders Bischofsvikar Georges Schwickerath waren sehr berührend und ermutigten die jungen Menschen, ihren eigenen Glaubens- und Lebensweg mit Vertrauen zu gehen. Wir wünschen den Firmand:innen alles Gute für die Zukunft. Möge der Heilige Geist sie stärken und sie auf ihrem Lebensweg begleiten.

Das Firmtteam Silvia Schmidlin und Ines Ruckstuhl



## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**  
Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkreuz.langnau@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung**  
Diakon Peter Daniels

**Sekretariat**  
Jayantha Nathan

**Katechese**  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

### 16. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag, 17. Juli**

**09.30 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier**

Pfr. Sibi

Kollekte: SOS Kinderdorf

**Dienstag, 19. Juli**

Kein Gottesdienst

### 17. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 23. Juli**

**18.15 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier**

Pfr. Thomas Müller

Kollekte: Kinderhilfe Emmaus

**Mittwoch, 27. Juli**

**19.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier in  
tamil. Sprache**

Pfr. Douglas

### Gottesdienste

Der Gottesdienst vom Dienstag, 19. Juli fällt aufgrund Ferienabwesenheit aus. Am Sonntag, 17. Juli feiert Pfr. Sibi mit uns Eucharistie sowie am Sonntag, 23. Juli Pfr. Thomas Müller.

Wir danken beiden Pfarrern für ihre Einsätze in unserer Kirche und heissen sie herzlich willkommen.

### Krankenbesuche zu Hause



Wenn Sie einen Besuch zu Hause wünschen, komme ich gern vorbei. Für ein einfaches Gespräch oder einen Besuch mit Kommunion bin ich jederzeit bereit. Rufen Sie mich an, um einen Termin zu vereinbaren, Telefon 034 402 20 82.

Gemeindeleiter Peter Daniels

### Seniorenanlässe

Am 28. Juni fand nach längerer Unterbrechung wieder ein Seniorenanlass statt.

Käthi Burkhard hatte in einem Vortrag über den Jakobsweg uns den Pilgerweg bekannter gemacht. Jetzt ist sie auf dem Weg nach Santiago de Compostela unterwegs. Den Nachmittag beendeten wir mit Kaffee und Kuchen sowie mit spannenden Gesprächen.

Der nächste Seniorenanlass, zu dem wir Sie bereits heute herzlich einladen, findet Ende September/Anfang Oktober statt. Wir werden die Grotte in Marbach besuchen. Alle Senior:innen werden rechtzeitig schriftlich informiert. Wir bitten Sie dann um eine Anmeldung, um die Fahrt planen zu können. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag!



Gemeindeleiter Peter Daniels

### Ferien

Es sind Ferien, welche Freude, Sonne, die uns fast verbrennt. Alle Seen, Bäche, Plätze, sind übertoll, wohin man rennt.

Wer kann, der fährt ans blaue Meer, da weht oft noch 'ne kühle Brise. Der zu Hause bleibt, begnügt sich dann mit 'ner Wanne auf der Wiese.

Trotzdem sind Ferien wunderschön, was lässt sich alles erleben. Man kann entdecken, toben, spielen und bunte Träume weben.

Annegret Kronenberg

Auch unser Gemeindeleiter Peter Daniels ist bis und mit 24. Juli in den Ferien. Das Sekretariat ist während dieser Zeit zur gewohnten Zeit geöffnet. Gesegnete Ferien wünschen wir Ihnen.

Das Pfarreiteam und der Kirchgemeinderat

## Utzenstorf St. Peter und Paul

**3427 Utzenstorf**

Landshutstrasse 41

**Pfarrer**

Antony Donsy Adichiyil  
pfarrer@kathutzenstorf.ch

**Sekretariat**

Öffnungszeiten

Di-Fr 09.00-11.00

032 665 39 39

info@kathutzenstorf.ch

www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder Hl. Messe,  
Beichtgelegenheit vor den  
Wochenend-Gottesdiensten  
oder nach Absprache**

### 16. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 16. Juli**

**17.30 Heilige Messe**

Kollekte: Justinuswerk

**Dienstag, 19. Juli**

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**

**19.30 Heilige Messe**

**Mittwoch, 20. Juli**

**19.30 Heilige Messe**

**Donnerstag, 21. Juli**

**09.00 Heilige Messe**

**Freitag, 22. Juli**

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

### 17. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 23. Juli**

**17.30 Heilige Messe**

**mit gestifteter Jahrzeit für**

Alfred Rothenbühler

Berta Malgiaritta

Alois Malgiaritta

Kollekte:

Scalabrini-Schwestern in Solothurn

**Sonntag, 24. Juli**

**Kein Gottesdienst in Utzenstorf**

**11.00 Heilige Messe in**

**Burgdorf mit Pfarrer Donsy**

**Dienstag, 26. Juli**

**18.00 Rosenkranz/Kreuzweg**

**19.30 Heilige Messe**

**Mittwoch, 27. Juli**

**19.30 Heilige Messe**

**Donnerstag, 28. Juli**

**09.00 Heilige Messe**

**Freitag, 29. Juli**

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

### Öffnungszeiten Sekretariat

**Während der Schulferien bleibt  
das Sekretariat am Donnerstag  
geschlossen.**

Besten Dank für Ihr Verständnis.

### Schnittersonntag, 17. Juli, 09.30

**Ökumenischer Gottesdienst**

auf dem Kirchhoger in Kirchberg mit Pfarrer Werner Ammeter und Béatrice Lüscher, begleitet von einer Dixieland-Jazzband

## Impressionen vom Jubiläumspfarrefest am 25. Juni



Sinto feiert die Heilige Messe.



Blick von der Empore.



Unser Chinderchor.



Unsere Spendenprojekte.



Austausch beim Apéro.

**Herzlichen Dank an alle, die zum  
guten Gelingen dieses unver-  
gesslichen Festes beigetragen  
haben.**

**Ein ganz besonderer Dank gilt  
dem ganzen Pfarrefest-OK und  
allen Helfer:innen!**

**Pastoralraumleitung**

**Petra Leist**  
032 387 24 10  
petra.leist@  
kathseeland.ch

**Thomas Leist**  
032 387 24 11  
thomas.leist@  
kathseeland.ch

**Leitender Priester**  
**Dr. Matthias Neufeld**  
032 387 24 15  
matthias.neufeld@  
kathseeland.ch

**Pfarreiseelsorger**

**Jerko Bozic**  
032 387 24 14  
jerko.bozic@  
kathseeland.ch

**Eberhard Jost**  
032 387 24 12  
eberhard.jost@  
kathseeland.ch

**Mitarbeitender Priester**

**Joachim Cabezas**  
032 387 24 17  
joachim.cabezas@  
kathseeland.ch

**Leitung Katechese und Jugendarbeit**

**Markus Schild**  
032 387 24 18  
markus.schild@  
kathseeland.ch

**Pfarreisekretariat**

**Gabi Bangert**  
**Martina Bärswyl**  
**Roswitha Schumacher**  
**Claudia Villard**  
**Edith Weber**

**Hauswart**

**Christoph Eggimann**  
032 387 24 09

www.kathbern.ch/  
lyss-seeland

## Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

**3250 Lyss**

Oberfeldweg 26  
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

## Die Jugend von heute

Seit dem 3. Jahrhundert v. Chr. ist es spätestens schriftlich dokumentiert. Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widerspricht ihren Eltern, legt die Beine übereinander und tyrannisiert ihre Lehrer. (Sokrates, 470–399 v. Chr.)



Ach, diese scheinbar verzogene Generation von wohlgenährten, respekt-, verantwortungs- und gottlosen Vor- und Anfang-Zwanzigjährigen. Sicher, seit Beginn der Menschheit gab und gibt es Beispiele dieser Gattung, übrigens weit über das genannte Alter hinaus. Doch, wie vielerorts stellt sich auch hier die Frage nach dem halb leeren oder halb vollen Glas. Ich habe mich in diesem Artikel bewusst für den zweitgenannten Fokus entschieden, weil dieser in den täglichen Medien meiner Meinung nach weit weniger geprägt scheint. Dabei möchte ich mich nicht allzu weit aus dem Fenster hinauslehnen, sondern aus dem Pastoralraum Lyss-Seeland berichten.

Was für ein Sommeranfang: Die Masken sind gefallen (Corona-Schutzmasken) und das Wetter war fantastisch. ... Aber unsere Geschichte beginnt im August/September der letzten zwei Jahre, als wir an den Standorten Büren, Lyss und Täuffelen die Jugendlichen ab 14 Jahren zu je einem Lagerfeuerabend einluden. Wir kamen u. a. mit ihnen ins Gespräch und wollten von ihnen erfahren, was für sie Kirche ausmacht, was für sie fehlt und wo sie ihren Platz sehen. Dabei kamen zwei Anliegen zu Tage:

- Ein Jugendgottesdienst, bei dem sie selber mitwirken und mitbestimmen

können. Ein Gottesdienst mit ihrer Musik, ihren Text- und Themenwünschen.

- Eine Gelegenheit, für die Menschen in der Kirche zu kochen, ihre kulinarische Kultur einzubringen und den Leuten eine Freude zu bereiten.

Aus Wünschen wurden Realitäten: Zwei tolle Jugendgottesdienste mit ca. zehn jugendlichen Mitorganisator:innen und insgesamt ca. 80 Besucher:innen. Zweimal spielte eine, zu diesem Zweck eigens zusammengestellte Band. Die Themen: «Umwelt/Schöpfung» und «Träume/Frieden». Weitere werden folgen. Auf den Aufruf «Jugendliche kochen für die Kirche» meldeten sich Interessierte: Die 34 Jugendlichen stellten uns nämlich vor die Herausforderung, sie in Gruppen einzuteilen und auf verschiedene kirchliche Feste aufzuteilen, damit wir alle berücksichtigen konnten. Zwei der Events haben bereits stattgefunden: Jugendliche sorgten für das Apéro nach dem Firmgottesdienst in Erlach und bekochten nach dem Schulendgottesdienst in Büren die zahlreich teilnehmenden Kinder und Erwachsenen. Eine weitere Gruppe wird sich zukünftig im Herbst einsetzen. Und dann ist da noch unsere Jubla! Zusammen sägten und nagelten wir an der neuen Küche für das Sommerlager 2022.

Liebe Leiter:innen der Jubla Lyss-Biel. Danke auch euch für euren tollen Job, den ihr für die Kirche und ihre Menschen, vor allem für die Kinder, leistet. Eure Lager sind top organisiert und euer Einsatz geschätzt. Dank auch den Ministrant:innen und allen, die ihre Zeit schenken. Eine tolle Generation wächst nach! Merci – ihr seid alle wahrlich ein wichtiger Teil unserer Kirche.

Markus Schild

## Gastfreundschaft

Wenn wir nun in diesen Sommertagen an vielen Orten dieser Welt zu Gast sein dürfen – oder einfach in der alten Heimat bei Verwandten und Bekannten –, so dürfen wir uns doch auch freuen, dass verschiedene Gemeinschaften in unserer Kirche zu Gast sind. So sind dies regelmässig die Missionare Cattolica Italiana, die von Priester Luciano Porri begleitet wird, die polnische Mission mit Pater Maksym, die tamilische Mission mit Pfarrer Soosaitasan Douglas und auch die Kopt:innen, die ägyptischen Mitchrist:innen.

Petra Leist

## Seniorenausflug



Herzliche Einladung an alle Senior:innen der Pfarreizentren Lyss und Büren ab 64/65 Jahren. Der Weg führt uns am 23. August nach Interlaken und auf den Harder. Dort geniessen wir ein feines Zmittag und den Ausblick. Der Nachmittag bietet Gelegenheit zum individuellen Besuch des Alpenwildparks oder des Japanischen Gartens. Zum Abschluss halten wir in der katholischen Heiliggeistkirche eine kurze Vesper.

Anmeldung bitte bis 14. August bei Roswitha Schuhmacher, Tel. 032 387 24 04 (Mo–Do, 09.00–11.00) oder unter katharina.bueren@kathseeland.ch. Flyer liegen in der Kirchen auf.

Jerko Bozic

## Ein Thema dieser Zeit



Zuerst wollte ich «das» Thema schreiben, aber zurzeit gibt es so viele Themen, die die Welt und die Kirche bewegen ... Kürzlich waren die Seelsorgenden von der Diözese zu einer Fortbildung eingeladen. In diesem Fall ging es um das Thema «Missbrauch», was viele soziale Einrichtungen und die Kirchen erschüttert. Aber auch das ist schon nicht richtig ausgedrückt, denn vor allem erschüttert es die Betroffenen und verändert ihr Leben lebenslänglich. Wenn an vielen Stellen dieses Thema immer wieder aufkommt, so geht es weniger um Generalverdacht oder krimimässige Tätersuche als vielmehr darum, denen, die etwas erlitten haben, eine Bereitschaft zum Gehör, hoffentlich Linderung ihres Schmerzes, anzubieten – und vor allem, ihnen Mut zu machen, sich zu trauen, etwas zu sagen. In diesem Sinne sei hier der Flyer publiziert, der eigentlich überall hängen sollte, und nun auch auf unserer Homepage zu finden sein wird.

Petra Leist

## Seh-Land

### Christophorus

(24. Juli) ist als Person kaum greifbar, die Gestalt ist von Legenden umrankt. «Christusträger» war ein Ehrentitel der alten Kirche für alle Märtyrer:innen. Im Laufe der Zeit bildete sich eine Berufungsgeschichte zur Deutung dieses Namens heraus: Der starke Mann, der nur dem Stärksten dienen will, begegnet nach langer Suche seinem Herrn in der Gestalt eines Kindes. Das «Christophorusopfer» (Miva) folgt dem Sinn mit der Transporthilfe von Bedürftigen (z. B. Krankenwagen im Busch).

Petra Leist

## Pfarrzentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss  
Oberfeldweg 26  
032 387 24 01

### 16. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 16. Juli

17.15 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

#### Sonntag, 17. Juli

11.00 Wortgottesfeier

Thomas Leist

#### Mittwoch, 20. Juli

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

15.00 Gottesdienst im

Seelandheim Worben

Dorothea Murri

#### Donnerstag, 21. Juli

19.00 Rosenkranz

#### Samstag, 23. Juli

09.00 Gottesdienst Koptische

Gemeinschaft

17.15 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

### 17. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 24. Juli

11.00 Eucharistiefeier

17.00 Gottesdienst in

polnischer Sprache

#### Mittwoch, 27. Juli

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

#### Donnerstag, 28. Juli

19.00 Rosenkranz



Wir wünschen allen Pfarrangehörigen schöne und erholsame Sommerferien!

Das Seelsorge- und die Pfarrerteams der Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

#### Öffnungszeiten Sekretariat

11. Juli bis 14. August:

Di–Fr, jeweils von 09.00–11.00

#### Kollekten

16./17. Juli: Brücke – Le pont

23./24. Juli: Miva – Transporthilfe (Christophoruskollekte)

## Pfarrzentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.  
Solothurnstrasse 40  
032 387 24 04

### Sonntag, 17. Juli

09.30 Gottesdienst mit

Kommunionfeier

Thomas Leist

### Freitag, 22./29. Juli

18.00–19.00 Eucharistische

Anbetung

### Sonntag, 24. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

### Donnerstag, 28. Juli

19.00 Ökumenisches Abend-

gebet, ref. Kirche Leuzigen

#### Seniorenausflug

Dienstag, 23. August. Informationen zum Programm und zur Anmeldung entnehmen man bitte dem Pfarreiteil auf Seite 28.

#### Heilige Frauen

Im Juli gedenken wir zwei für die Geschichte der Kirche bedeutenden Frauen: Maria aus Magdala, Weggefährtin Jesu, sowie der Heiligen Brigitta von Schweden (1302–1373). Erstere feiern wir am 22. Juli, die Zweite einen Tag darauf am 23. Juli. – Maria von Magdala wird im Lukasevangelium an erster Stelle unter den Frauen genannt, die Jesus geheilt hatte und die ihn dann begleitete und unterstützte. Auch wird berichtet, dass sie beim Kreuz Jesu stand, dass sie beim Begräbnis Jesu dabei war und am Ostermorgen mit anderen Frauen zum Grab ging. Ihr ist der auferstandene Herr zuerst erschienen und hat sie mit der Osterbotschaft zu den Jüngern gesandt. – Birgitta (Brigitta) wurde 1302 bei Uppsala in Schweden geboren. 1316 vermählte sich Birgitta mit dem Edlen Ulf Gudmarsson. Der glücklichen Ehe entsprossen acht Kinder, darunter die Heilige Katharina von Schweden. Der Tod ihres Mannes bedeutete die grosse Wende in ihrem Leben. Mit Hilfe des schwedischen Königs gründete sie um 1346 in Vadstena das erste Kloster des Birgittinenordens, auch Erlöserorden genannt. Sie verbrachte die letzten 24 Jahre ihres Lebens in Italien und bemühte sich um die Reform der Kirche. Viele mutige Frauen in unserer Kirche und Zeit folgen darin ihrem Beispiel. Jerko Bozic

## Pfarrzentrum St. Maria Ins

3232 Ins  
Fauggersweg 8  
032 387 24 02

### Sonntag, 17. Juli

11.00 Eucharistiefeier

ref. Kirche Ins

Matthias Neufeld

### Sonntag, 24. Juli

11.00 Eucharistiefeier

ref. Kirche Vinelz

Joachim Cabezas

## Bergwandertage

Donnerstag, 15. bis Sonntag, 18. September im Simplongebiet, Wallis

Wir sind jeden Tag etwa vier bis fünf Stunden auf den Beinen. Die Routen können nach den persönlichen Möglichkeiten durch die Benutzung von Postautos abgekürzt werden.

Am ersten Tag laufen wir den alten Handelsweg über den Simplonpass und verbringen die ersten beiden Nächte im Hotel Grina in Simplon Dorf. Von dort aus erkunden wir die Region. Die letzte Nacht verbringen wir im idyllischen Berggasthof Bord in Zwischbergen auf 1358 m Höhe.

Mittlere Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Teilnahmevoraussetzungen.

Kost und Logis nach Möglichkeiten: Fr. 350.– bis 450.–. Anmeldeabschluss ist der 31. August.

Bitte beachten Sie die genauen Angaben auf den Homepages. Anmeldung und Information: Eberhard Jost

## Voranzeigen

**Ökumenischer Gottesdienst bei der Linde** der reformierten Kirche Täuffelen am Sonntag, 21. August, 10.00, mit Pfrn. Mariette Schaeren und Seelsorger Jerko Bozic

**Ökumenischer Ankerhausgottesdienst** am Sonntag, 21. August, 10.00, mit Pfrn. Sylvia Käser-Hofer und Priester Dr. Matthias Neufeld. Falls die Renovationen des Ankerhauses noch nicht abgeschlossen sind, findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche Ins statt.

## Pfarrzentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen  
Bodenweg 9  
032 387 24 02

### Sonntag, 17. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

### Donnerstag, 21. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

### Sonntag, 24. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Joachim Cabezas

### Donnerstag, 28. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

## Ins-safe in Vinelz

**Mittwoch, 20. Juli, 14.00–18.00, gemeinsam Schwimmen lernen!**

Nun ist das Lager für die Menschen auf der Flucht in Biel-Bözingen aufgehoben. Die Frauen und Kinder wurden nach Enggstein bei Walkringen verlegt. Etwa 50 Männer sind nach Gampelen in den Eschenhof umgezogen. Dies bedeutet, dass dort nun etwa 130 Personen leben. Leider achten die zuständigen Behörden nicht darauf, kriminelle Personen und die, die sich nichts zu Schulden haben kommen lassen, getrennt unterzubringen. Auch besteht keine Möglichkeit, persönliche Dinge in einem sicheren, abschliessbaren Spint aufzubewahren. Immer wieder kommt es zu Übergriffen und Diebstählen. Konflikte und eine Gewalteskalation sind absehbar. Eine weitere Velosammel- und Reparatur-Aktion ist geplant, um ein Minimum an Mobilität zu ermöglichen. Im Ins-safe versuchen wir, die Bewohner:innen zu entlasten und sie mit juristischer Unterstützung auf ihre Rechte hinzuweisen. Wir planen am Mittwoch, 20. Juli, von 14.00 bis 18.00, einen Schwimm-Lern-Nachmittag mit anschliessendem Bräteln. **Wir treffen uns in Vinelz am See und machen uns unter der Anleitung eines Schwimmlehrers mit dem Medium Wasser vertraut.** Diese Einladung geht wie immer an Menschen auf der Flucht und an Menschen aus der Region. Bis dann am See! Eberhard Jost

**Pastoralraumleiter**  
**Diakon Thomas Frey**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 033 826 10 81

**Leitender Priester**  
**im Pastoralraum**  
**Dr. Ignatius Okoli**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 033 826 10 82

**Koordinationsstelle**  
**Katholische Kirche**  
**Bern Oberland**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 pastoralraum.beo@  
 kath-thun.ch  
 www.kathbern.ch/oberland

**Fachstelle Diakonie**  
**Elizabeth Rosario Rivas**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 079 586 02 29  
 sozialarbeit.beo@  
 kathbern.ch

**Missione Cattolica**  
**di Lingua Italiana**  
 Kapellenweg 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer**  
**Religionsunterricht**  
**Maja Lucio**  
 078 819 34 63  
 maja.lucio@kathbern.ch

## Unterwegs

Ferienzeit ist Reisezeit. Viele Menschen sind wieder unterwegs, in alle Richtungen. Manche haben es eilig ans Ziel zu kommen, andere wiederum nehmen sich Zeit, um von einem zum anderen Ort zu kommen. Ob zu Fuss, mit dem Velo, Auto, Töff, Flugzeug oder sonst wie. Unterwegs sind wir auch, wenn wir in den Ferien zu Hause bleiben. Unterwegs auf unserem Lebensweg. Es liegt an mir, wie ich auf meinem Lebensweg unterwegs bin. Gehetzt oder gelassen, unbewusst oder achtsam. Im Evangelium vom 14. Sonntag im Jahreskreis (an dem Tag, als ich diese Zeilen geschrieben habe) sendet Jesus zweiundsiebzig Jünger:innen aus. Sie sollen sich auf den Weg machen und die Frohe Botschaft weitergeben. Einige gute Ratschläge gibt er ihnen mit auf den Weg. Sie sollen nicht zu viel Gepäck mitnehmen, und er wünscht allen zuerst den Frieden – «... und seid euch bewusst: Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe!» (Lk 10,3). Wir alle sind von Jesus ausgesandt, um die Frohe Botschaft zu verkünden. Jede:r so, wie er kann. Den Auftrag dazu haben wir in der Taufe erhalten. Durch die Taufe sind auch wir zur Nachfolge berufen. Auch wir sollen den Menschen, denen wir begegnen, den Frieden wünschen und bringen – den Frieden, den die Welt so dringend braucht. Machen wir uns auf den Weg, um schönen Dingen und interessanten Menschen zu begegnen. Und alles mit seinem Segen. Erholsame Ferien!

Helmut Finkel, Spitalseelsorger Interlaken



Kapelle in Gletsch (Furka/Grimselpass).

Foto: Helmut Finkel

ersten Mal der neue Baldachin der Pfarrei bereit. Somit formierte sich ein ansehnlicher Prozessionszug, angeführt von den Ministrant:innen, gefolgt von den Zelebranten mit der Monstranz unter dem Baldachin und den Mitfeiernden.

Bei jeder Station folgten auf eine Lesung ein Impuls, ein Lied und ein Gebet. Zwischen den Stationen begleiteten die Klänge von zwei Trompetern die Festgemeinde. Fronleichnam ist nur in katholischen Gemeinden ein Feiertag. Daher findet normalerweise auch nur dort ein feierlicher Gottesdienst mit Prozession statt. Weil im Juni die Tage am längsten hell sind, ist es möglich, die Feier und die Prozession in den Abendstunden durchzuführen und dadurch diese katholische Tradition auch hier aufleben zu lassen. Ermöglicht wurde diese eindrückliche Feier durch die Mithilfe zahlreicher Freiwilliger beim Aufbau und Schmücken der Altäre, beim Lesen der Texte und beim Organisieren des Anlasses.

Thomas Frey, Leiter Pastoralraum Bern Oberland

## Gelungener Projektstart

Seit dem 1. März bin ich für das Projekt Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung im Pastoralraum Bern Oberland tätig. Seither durfte ich viele Kontakte zu diversen Institutionen aufnehmen und Bekanntschaften mit geistig Behinderten knüpfen. Meine Sozialhündin Paya begleitet mich, wenn es von den betreuten Personen gewünscht wird. Gemeinsam mit Paya ist das Kennenlernen einfacher und die Kommunikation mit Freude garantiert. Verschiedene Anlässe sind für die nächsten Wochen geplant: Bräteln am See mit den Wohngruppen von Interlaken, ein ökumenisch gestalteter Nachmittag in der Stiftung Alpenruhe in Saanen, ein Gottesdienst für ehemalige Firmlinge und Konfirmand:innen in Meiringen und persönliche Treffen im ganzen Pastoralraum. Ich geniesse und schätze meine Arbeit sehr und werde reich beschenkt.

Dorothea Wyss,

Mitarbeiterin Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung



## Fronleichnamsfier in Interlaken

Bereits zum zweiten Mal wurde das Fronleichnamsfest in Interlaken auf besondere Weise gefeiert. Nach der Eucharistiefeier, die um 18.00 in der Heiliggeist Kirche Interlaken begann, begab sich die Gottesdienstgemeinde auf den Weg zur Prozession durch den Schlossgarten. Fünf festlich dekorierte Fronleichnamsaltäre waren vorbereitet worden zu den Themen Danksagung, Lobpreis, Anbetung, Liebe und Bitte. Dazu gab es in der Kirche eine Start- und Schlussstation zu den Themen Mutter Gottes und Antlitz Christi. Für die Prozession mit der Monstranz stand zum



Foto: Pfarrei Interlaken



Fotos: zVg

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz  
 www.kibeo.ch

**Sonntag, 17. Juli**

**09.00 BeO-Berggottesdienst**

Gomere im hinteren Kiental  
 der ref. KG Reichenbach

**Dienstag, 19. Juli**

**20.00 BeO-Chilchestübli**

**21.00 BeO-Kirchenfenster**

601 Jahre Münster Bern

**Sonntag, 24. Juli**

**09.00 BeO-Gottesdienst**

Ref. Kirche Zweisimmen

**Dienstag, 26. Juli**

**20.00 BeO-Chilchestübli**

**21.00 BeO-Kirchenfenster**

Musikalisch-spirituelle Reise  
 am Thunersee

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen  
Schlossstrasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kath-interlaken.ch  
pfarrei@kath-interlaken.ch

**Gemeindeleitung**  
Diakon Thomas Frey  
033 826 10 81

gemeindeleitung@  
kath-interlaken.ch

**Leitender Priester**  
Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
okoliignatius@yahoo.com

**Kaplan**

P. Sumith Nicholas Kurian  
033 826 10 89  
sumithnicholas@gmail.com

**Haus-, Heim- und  
Spitalseelsorge**  
Helmut Finkel  
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger  
(ausserhalb  
der Öffnungszeiten)  
033 826 10 83

**Sekretariat**  
Daniela Schneider  
033 826 10 80

Bürozeiten  
Mo–Fr 08.00–11.30

**KG-Verwaltung**

Susanne Roth  
033 826 10 86  
verwaltung@kath-interlaken.ch

**Sakristan / Hauswart**

Klaus Lausegger  
033 826 10 84  
079 547 45 12

**Katechet:innen**

Thomas Frey, 033 826 10 81  
Helmut Finkel, 033 826 10 85  
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56  
Dorothea Wyss, 033 823 66 82  
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39  
Judith Schneider, 033 822 59 12  
Tamara Hächler, 033 853 14 40  
Franziska Holeiter, 079 266 07 94

**Seelsorgegespräche**

Jederzeit nach Vereinbarung.  
Jeden Donnerstag bietet  
«offene Tür – offenes Ohr»  
die Möglichkeit zum  
Gespräch von 17.45–18.30  
im Gesprächsraum hinten  
in der Kirche Interlaken

## Interlaken

**Samstag, 16. Juli**

11.30 Taufe Sophia Lilia Bieri  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 17. Juli**

10.00 Eucharistiefeier  
18.00 Eucharistiefeier

**Dienstag, 19. Juli**

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

**Mittwoch, 20. Juli**

09.00 Eucharistiefeier  
14.00 Abdankungsfeier  
Klara Maria Walther  
19.30 Sveta misa na hrvatskom  
jeziku

**Donnerstag, 21. Juli**

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung  
19.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 22. Juli**

09.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 23. Juli**

14.00 Taufe Ava Rose Recher  
und Hochzeit Karin von Allmen  
und Marco Recher  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. Juli**

10.00 Eucharistiefeier  
13.00 Taufe Valentino Picci  
18.00 Eucharistiefeier

**Dienstag, 26. Juli**

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

**Mittwoch, 27. Juli**

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 28. Juli**

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung  
19.00 Eucharistiefeier  
Stiftjahrzeit für Anna und August  
Klaus-Torghelle

**Freitag, 29. Juli**

09.00 Eucharistiefeier

## Beatenberg

**Freitag, 29. Juli**

18.00 Eucharistiefeier

## Grindelwald

**Sonntag, 17. Juli**

09.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. Juli**

09.30 Wortgottesdienst  
mit Kommunion

## Mürren/Wengen

**Sonntag, 17. Juli**

10.00 Wengen: Eucharistiefeier  
18.00 Mürren: Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. Juli**

10.00 Wengen: Wortgottesdienst  
mit Kommunion  
10.00 Mürren: Eucharistiefeier

**Kollekten**

**16./17. Juli: Hilfswerk Jompéame** – ermöglicht in der Dominikanischen Republik Kindern eine Ausbildung, Grosseltern ein anständiges Leben, Kranken ihre Behandlungen, Operationen und vieles mehr.

**23./24. Juli: Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe** – ermöglicht Kindern mit Beeinträchtigung oder mit einer Krankheit die Erfüllung von Herzenswünschen und bezieht dabei auch die Eltern und Geschwister der Kinder mit ein.

## Krönende Abschlussreise



Zum Abschluss meiner sechsjährigen Unterrichtszeit in Lauterbrunnen durfte ich mit meinen vier Schüler:innen eine Abschlussreise unternehmen. Unser Ziel war der zweitgrösste Wallfahrtsort der Schweiz, Mariastein. **Die wunderschön angezogene Maria in Mariastein möge euch alle auf eurem weiteren Lebensweg behüten und beschützen!** Mit dem anschliessenden Besuch der Schweizerischen Blindenhundeschule Allschwil lernten wir auch die Heimat von meiner Hündin Paya kennen. Ein gutes Miteinander mit meiner Nachfolgerin Tamara Hächler wünscht euch  
Dorothea Wyss

## Pfarramtliche Mitteilungen

**Öffnungszeiten**

In den Sommerferien vom **11. Juli bis 14. August** ist das Pfarrsekretariat und die Verwaltung von Montag bis Freitag jeweils nur vormittags von **08.00–11.30** geöffnet.

Am **Montag, 1. August** ist das Sekretariat geschlossen.

## Feiern Sie mit uns!

Am Wochenende vom **27./28. August** gibt es gleich zwei Feierlichkeiten in der Pfarrei Heiliggeist Interlaken! Am Samstag feiert die Jubla ihr (wegen Corona verschobenes) Jubiläumsfest und am Sonntag ist unser Kirchweihfest.



Die Jubla Interlaken feiert ihr «75 + 1»-jähriges Bestehen. Alle Aktiven, Ehemaligen und Interessierten sind am **27. August** herzlich eingeladen.

**Programm:**

- 11.00** Apéro für alle Ehemaligen
  - 12.00** Festwirtschaft vor der kath. Kirche Interlaken
  - 14.00** Olympiade für Gross und Klein
  - 17.00** Lagerrückblick mit Chäsbrätle
- Für alle aktiven Jublaner:innen ist das Mittagessen (Bratwurst mit Pommes) durch die Freunde der Jubla offeriert. Kommt vorbei!

Das **Kirchweihfest** beginnt am Sonntag mit dem Festgottesdienst um **10.30**, musikalisch umrahmt vom **Festtagschor Interlaken** und einem Bläserquartett; Leitung: Markus Teutschbein.

Im Anschluss gibt es vor der Kirche eine **Festwirtschaft** mit feinem Essen, Kaffee und Kuchen und beim **Glücksrad** können tolle Preise gewonnen werden (von Jubla-Socken über Honig bis zu Restaurantgutscheinen). Alle sind herzlich eingeladen!

Die Vorbereitungen für das Kirchweihfest sind bereits jetzt im Gange. Die Mitglieder des Pfarreirats sind fleissig auf der Suche nach Preisen für das Glücksrad, welches derweilen im Sekretariat gebastelt wird.



Es wird bestimmt ein buntes Kirchweihfest, dessen gesamter Erlös traditionell an «Amici del Bangladesh» gespendet wird.

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Grundisch  
Renate Klopfenstein  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Bürozeiten**

Di, Do 08.00–11.30  
14.00–17.00

Mi, Fr 08.00–11.30

**Katechese**

Martina Zechner  
Heidi Thürler  
033 744 11 41

## Gstaad

**Sonntag, 17. Juli**  
11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 20. Juli**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. Juli**  
11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 27. Juli**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

## Lenk

**Samstag, 16. Juli**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 17. Juli**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 21. Juli**  
18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 23. Juli**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. Juli**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 28. Juli**  
18.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 17. Juli**  
09.15 Eucharistiefeier

**Dienstag, 19. Juli**  
18.30 Messe mit Anbetung

**Sonntag, 24. Juli**  
09.15 Eucharistiefeier

**Dienstag, 26. Juli**  
18.30 Messe mit Anbetung

### Kirchliche Handlungen:

#### Verstorbene Januar bis Mai

Peters Gerardus  
Welten Johann Emanuel  
Müller Rosmarie  
Rainer Anna  
Jolidon Raymond

#### Taufen Januar bis Mai

Hosny Teodor  
Pankhurst Charlie  
Esposito Emma  
Spreng Bastien  
Frey Leo Jamie  
Försch Flora Maria

#### Trauerungen Januar bis Mai

Vivio und Franca Berardi-Schneider  
Pierfranco und Brenda Lavra  
Gianpaolo und Sara Piazza-Secondo

### Übersicht Kollekten:

#### April

Karwoche:  
Christ:innen im Heiligen Land 1207.65  
24.4. Erstkommunion Gstaad:  
Kirche in Not, Ukraine 757.75  
30.4. Sozialkasse Pastoralraum 176.10

#### Mai

8.5. Josefskollekte 148.55  
8.5. Erstkommunion Zweisimmen:  
SOFO Mutter und Kind 195.65  
15.5. Lourdespilgerverein 362.70  
22.5. Petrus Claver Zug 228.95  
28.5. Bedürftige Pfarrei 196.40  
29.5. Mediensonntag 250.00  
29.5. Kirche in Not, Irak 628.55

### Feriengruss

Es sind Sommerferien. Einige verbringen – unter anderem wegen der immer noch anhaltenden Coronapandemie – die Sommerferien daheim. Andere suchen sich ein schönes FeriENZIEL in der Schweiz: im Tessin, im Berner Oberland oder am Bodensee. Viele freuen sich auf die gebuchten Ferien im Ausland. Wo auch immer Sie Ihre Ferien verbringen, ich wünsche Ihnen: Gönnen Sie sich Ruhe, genießen Sie die Natur und die freie Zeit – allein, mit der Familie, mit Freunden und mit Gott. Eine gesegnete Zeit!  
Pfr. Alexander Pasalidi

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert  
033 654 17 77  
gabriele.berz@kathbern.ch

**Leitender Priester**

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu  
033 225 03 34  
ozioama.nwachukwu@kath-thun.ch

**Sekretariat**

Yvette Gasser und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47

**Bürozeiten**

Di–Fr 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80

Imelda Greber  
079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Jim Moreno, FH BSc.  
078 930 58 66  
morenojim@bluewin.ch

**Sonntag, 17. Juli**  
09.30 Gottesdienst  
mit Eucharistiefeier

**Montag, 18. Juli**  
15.00 Rosenkranz

**Mittwoch, 20. Juli**  
06.30 FrühGebet

**Sonntag, 24. Juli**  
09.30 Gottesdienst  
mit Eucharistiefeier, Gedächtnis:  
Andreas Keller-Diesbergen

**Montag, 25. Juli**  
15.00 Rosenkranz

**Mittwoch, 27. Juli**  
06.30 FrühGebet  
09.00 Gottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Kollekte:

**17. Juli:** Jubla – Jungwacht/Blauring  
**24. Juli:** Miva transportiert Hilfe –  
Christophoruskollekte

### Sekretariat geschlossen

Vom **11. bis 25. Juli** bleibt unser Sekretariat geschlossen. Telefonisch sind wir immer erreichbar. Der Telefonbeantworter unter 033 654 63 47 gibt Ihnen die Notfallnummer bekannt.

### Kollekten Januar bis Juni

Wir haben den verschiedenen Organisationen gemäss den Kollektenankündigungen in den Gottesdiensten insgesamt **Fr. 3774.50** vergütet. Die detaillierte Auflistung finden Sie auf unserer Webseite unter «Informationen»: [www.kathbern.ch/spiez/informationen](http://www.kathbern.ch/spiez/informationen). Vielen herzlichen Dank!

### Rückblick Schuljahresabschluss

Am **26. Juni** haben die Schüler:innen der 1. bis 9. Klassen ein gelungenes Sommerfest gefeiert. Die Kinder haben mit guten Ideen und Händen bei der Vorbereitung geholfen.

Nach dem Familiengottesdienst, in dem ein Korb mit unsichtbaren guten Erinnerungen und Wünschen gefüllt wurde, und einem Apéro für alle ging es mit dem Katecheseteam in den Wald zum Brätle (Fotos auf Webseite).



### Sommerausflug Pfarrhausteam



Sommerspaziergang durch das wunderschöne Spiez mit Krimispas und Schlossführung und Mittagessen – das Pfarrhausteam hat sich als erfolgreiches Ermittlungsteam erwiesen und einen fröhlichen, entspannten Teamausflug erlebt.

### Ferienwünsche

Ob zu Hause oder in der Ferne – wir wünschen Ihnen von Herzen frohe, entspannende und behütete Ferien mit geglückten Begegnungen und Zeit, die Seele baumeln zu lassen:

**Zeit ist keine Schnellstrasse zwischen Wiege und Grab, sondern Platz zum Parken in der Sonne.**

Phil Bosmans

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz

Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Gemeindeleiter

Diakon Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Pfarrsekretariat

Rosa Mattia  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

### Kirchgemeinderatspräsidentin

Michaela Schade  
Axalphornweg 7  
3855 Axalp  
033 951 02 00

### Religionsunterricht

1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenachstrasse 7  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 16. Juli**

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 17. Juli**

11.00 Eucharistiefeier  
17.00 Eucharistiefeier (hr)

**Freitag, 22. Juli**

09.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 23. Juli**

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. Juli**

11.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 29. Juli**

09.00 Eucharistiefeier

## Brienz

**Sonntag, 17. Juli**

09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 21. Juli**

09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. Juli**

09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 28. Juli**

09.00 Eucharistiefeier

## Hasliberg-Hohfluh

**Sonntag, 17. Juli**

09.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. Juli**

09.30 Kein Gottesdienst

### Kollekte

16./17. Juli: Sozialfond Pastoralraum

23./24. Juli: Miva Schweiz,  
Transporthilfe

### Europa-Park-Ausflug

Wir starteten um 06.00 morgens in Meiringen und haben nach drei Stunden Fahrzeit den Europa-Park erreicht. Nachdem wir einen Treffpunkt für den Mittag ausgemacht hatten, liefen wir alle in kleinen Gruppen los, von Achterbahn zu Achterbahn. Ich fand den Ausflug sehr schön, da wir mit unseren Freund:innen viel Spass haben konnten und einen schönen Tag hatten.

Christian Balint, Firmiling



## Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni

Die neue Präsidentin Michaela Schade begrüsst zur Kirchgemeindeversammlung 16 Stimmberechtigte. Die Versammlung wurde nach Meiringen verlegt, da es mehr Platz für die Teilnehmer:innen hatte. Das Haupttraktandum war die Jahresrechnung 2021 der Kirchgemeinde, welche nach HRM2 geführt wird. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 40'662.37 ab. Budgetiert wurde ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Besserstellung gegenüber dem Budget ist vor allem auf höhere Steuereinnahmen und die Ausgabendisziplin des Kirchgemeinderats zurückzuführen. Die Rechnung wurde einstimmig von den Anwesenden genehmigt. Ebenfalls wurde dem Nachkredit von Fr. 110'000.00 für die Sanierung der Heizung und Strom am Hasliberg sowie dem Verpflichtungskredit von Fr. 150'000.00 für die Sanierung der Fenster, ebenfalls am Hasliberg, zugestimmt.

Die Präsidentin informierte zum Schluss über die anfallenden Ratsgeschäfte und Investitionen. Zudem dankte sie allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit zugunsten der röm.-kath. Kirchgemeinde und für die Pfarrei Guthirt. Rosa Mattia

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

### Pfarrleitung

Stefan Signer  
Pfarrer

pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

### Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten

Mo 13.30–17.30

Di–Do 08.30–11.30

### Katechet:innen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Alexander Lanker

076 216 2472

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

## Frutigen

**Sonntag, 17. Juli**

11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 20. Juli**

08.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. Juli**

11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 27. Juli**

08.10 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier, anschl.  
Kaffee im Säli

## Adelboden

**Sonntag, 17. Juli**

09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. Juli**

09.00 Eucharistiefeier

## Kandersteg

**Samstag, 16. Juli**

17.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, 19. Juli**

17.30 Eucharistiefeier

**Samstag, 23. Juli**

17.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, 26. Juli**

17.30 Eucharistiefeier

### Kollekten

17. Juli: Ärzte ohne Grenzen

24. Juli: Miva Missionsverkehrsaktion

### Pfarrerausflug



Znühhalt auf dem Sustenpass.

Am 25. Juni sind bei strahlendem Sonnenschein 48 Personen, davon sieben Kinder zu unserem Pfarrerausflug zum Kloster in Disentis GR aufgebrochen. Unserer treuer Chauffeur Fidel hat uns durch wunderschöne Landschaften über den Sustenpass, Andermatt und den Oberalp pass souverän nach

Disentis gefahren. Wir wurden von Pater Theo begrüsst, und er hat uns Erläuterungen zur 1400-jährigen Klostergeschichte bis in die Gegenwart gegeben. Anschliessend feierten wir in der Marienkirche des Klosters mit unserem Pfarrer den Gottesdienst. Danach wurde uns ein leckeres Mittagessen im Pilgersaal des Klosters serviert. Bei der Rückfahrt über Oberalp-, Furka- und Grimselpass waren wir betroffen vom starken Schwund des Rhonegletschers. Alle Teilnehmenden haben diese Reise sehr genossen. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Reiseleiter Beat Lombriser, der diesen Ausflug wieder wie gewohnt hervorragend vorbereitet hatte.



Führung in der Klosterkirche.

**Ab August wird der Gottesdienst am Sonntag in Frutigen um 10.30 gefeiert.**

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch  
Di–Fr 08.30–11.30  
Do 14.00–17.00

#### Pfarrer

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
076 250 33 77  
ozioma.nwachukwu@  
kath-thun.ch

#### Pfarrreiseelsoerger

Michal Kromer  
033 225 03 35  
michal.kromer@kath-thun.ch

#### Katechese

religionsunterricht@  
kath-thun.ch  
Pia Krähenbühl-Fuchs  
079 364 97 50  
kraehenbuehl@kath-thun.ch

#### Cornelia Pieren

079 757 90 34  
piere@kath-thun.ch

#### Manuela D'Orazio

033 225 03 37  
Mi–Fr 078 932 00 92  
manuela.dorazio@  
kath-thun.ch

#### Jugendarbeit-st.martin@

#### kath-thun.ch

#### Gabriela Englert

079 328 03 06  
gabriela.englert@kath-thun.ch

#### Sara De Giorgi

079 408 96 01  
sara.degiorgi@kath-thun.ch

#### Nadia Stryffeler

079 207 42 49  
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

#### Evelyne Handschin

031 372 28 25  
079 775 88 61  
evelyne.handschin@  
kath-thun.ch

#### Hauswart

#### Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59  
(Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

#### Stephanie Oldani

079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

#### Seelsorgegespräche

#### Wem etwas auf der Seele

#### liegt, der braucht in der Regel

#### jemanden, der zuhört.

#### Gerne sind wir für Sie da.

#### Vereinbaren Sie einen Termin:

#### Pfarrreiseelsoerger Michal:

#### Di und Mi

#### Pfarrer Ozioma:

#### Do und Fr

#### Beichte

#### bei Pfarrer Ozioma:

#### Do und Fr, vor/nach der Messe

#### Sa vor der Messe

#### Tauftermine

#### siehe Website

## Gottesdienste St. Marien und St. Martin

### Samstag, 16. Juli

**16.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien

### Sonntag, 17. Juli

**09.30 Gottesdienst** mit  
Kommunionfeier, Kirche St. Marien

**11.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier, Kirche St. Martin

**14.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### Montag, 18. Juli

**18.30 Rosenkranzgebet**  
Kapelle St. Marien

### Dienstag, 19. Juli

**08.30 Gottesdienst** mit  
Kommunionfeier, Kapelle St. Martin

### Mittwoch, 20. Juli

**09.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier, von Frauen  
mitgestaltet, Kapelle St. Marien

### Donnerstag, 21. Juli

**08.30 Bibel teilen**  
mit Kommunion, Kapelle St. Martin

### Freitag, 22. Juli

**17.30 Anbetung** und ab  
**17.55 Rosenkranz**

**18.30 Gottesdienst** mit  
Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien

### Samstag, 23. Juli

**16.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

### Sonntag, 24. Juli

**09.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien

**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

### 12.15 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in spanischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### 14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### Dienstag, 26. Juli

**08.30 Gottesdienst** mit  
Kommunionfeier, Kapelle St. Martin

### 19.30 Kontemplation

zu Hause

### Mittwoch, 27. Juli

**09.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier, von Frauen  
mitgestaltet, Kapelle St. Marien

### Donnerstag, 28. Juli

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

### Freitag, 29. Juli

**17.30 Anbetung** und ab  
**17.55 Rosenkranz**

**18.30 Gottesdienst** mit  
Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien

**Kollekten:** Flüchtlingshilfe der Caritas  
Schweiz und Angola

## Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinde ist Astrid  
Holenstein-Metzger (1947) aus Thun  
verstorben. Gott nehme die Verstor-  
bene auf in sein Licht und schenke  
den Angehörigen Trost und Kraft.

## Flohmi



Verkauf von Kleidern, Schuhen und  
Kuriositäten: **Samstag, 16. Juli, 10.00  
bis 15.00** im Eigenheim bei der Kirche  
St. Marien. Es hat vorwiegend Da-  
menkleider und Damenschuhe. Kol-  
lekte: Jede:r bezahlt so viel, wie er/sie  
kann und will.

Der Erlös kommt dem Sozialprojekt  
«Einbezogen» zugute, bei dem Men-  
schen, die eine Zeit am Rande unserer  
Gesellschaft leben, eine sinnvolle Tä-  
tigkeit, spirituelle Momente, Gemein-  
schaft, ein Znüni, ein offenes Ohr und  
Herz finden und sich ein Sackgeld  
verdienen können. Verantwortung  
Nadia Stryffeler, 079 207 42 49,  
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

## Auf dem Weg der Kontemplation

«Gott finden – in der Natur! In allen  
Dingen den Unbedingten suchen. Vor  
allen Dingen aber ist Gott selber, der  
dich in allen Dingen sucht. Bedin-  
gungslos.» (Andreas Knapp)  
Wir laden ein zur Kontemplation und  
gehen in Stille mit offenen Sinnen in  
die Natur. Am **Dienstag, 26. Juli,  
19.30–20.30 zu Hause**, im persönli-  
chen häuslichen Umkreis (Ferien-  
abwesenheit der Leiterin). Impuls auf  
der Webseite/Agenda/26. Juli

## Welttag der Grosseltern, Tag der Generationen

Moderne Gesellschaften geben nach  
Aussage von Papst Franziskus für alte  
Menschen zwar viel Geld aus, bieten  
ihnen aber keine Perspektiven und  
Aufgaben. «Sie bieten Pflegepläne,  
aber keine Lebensprojekte», schreibt  
er in seiner Botschaft zum diesjähri-

gen «Tag der Grosseltern und älteren  
Menschen». Auf das Alter werde man  
so gut wie nicht vorbereitet. Dabei  
hätten alte Menschen eine grosse  
Verantwortung. «Wir müssen die Frau-  
en und Männer unserer Zeit lehren,  
den Nächsten mit demselben Ver-  
ständnis und zärtlichen Blick anzu-  
schauen wie unsere Enkelkinder.» Alte  
Menschen seien durch ihre Fürsorge  
für andere in ihrer Menschlichkeit  
gewachsen und so «Lehrer für eine  
friedliche Lebensweise, die achtsam  
gegenüber den Schwächsten ist». Der  
von Papst Franziskus ausgerufene  
Aktionstag findet jeweils in zeitlicher  
Nähe zum Gedenktag der Heiligen  
Anna und Joachim, den Eltern von  
Maria, statt.

### Tag der Generationen

St. Marien und St. Martin laden am  
**Sonntag, 31. Juli**, Jung und Alt zum  
gemeinsamen **Feldgottesdienst** mit  
Gemeindegang und Alphorn ein.

Den Gottesdienst feiern wir um  
**11.30** beim Pfadiheim Hartlisberg.  
Geplant ist eine Sternwanderung zur  
schön gelegenen Arena beim Pfadi-  
heim, Oberer Riedererweg, Steffis-  
burg. Treffpunkt für die **Wanderung**  
ist um **10.30**, die Wanderzeit beträgt  
je 40 Minuten. Ausgangspunkte, bei  
denen Sie eine Wanderbegleiter:in  
erwartet, sind:

- Bahnhof Heimberg
- Bushaltestelle «Steffisburg Dorf»
- Bushaltestelle «Alte Bernstrasse»,  
Steffisburg

Personen, welche direkt zum Gottes-  
dienst kommen, benutzen bitte den  
ÖV, beim Pfadiheim ist das Parkplatz-  
angebot beschränkt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit  
zum gemeinsamen Picknick oder  
Grillieren. Für Essen und Trinken sorgt  
jede:r selbst.

**Bei schlechtem Wetter** findet der  
M&M-Gottesdienst um **11.00** in der  
Kirche St. Martin statt. Auskunft über  
die **Durchführung** geben ab Freitag-  
mittag der Telefonbeantworter  
033 225 03 60 oder Pfarrer Ozioma  
076 250 33 77.

In St. Marien entfällt der  
09.30-Gottesdienst in jedem Fall.

## Gemeindegang am Feldgottesdienst 31. Juli

Bei gutem Wetter: Wer gern mithelfen  
möchte, die Lieder für den Gottes-  
dienst mit der Gemeindegangs-  
gruppe zu üben, melde sich bitte per  
E-Mail bei Patrick Perrella: patrick.per-  
rella@swisscom.com. Er informiert ab  
dem 25. Juli, wo die Probe stattfinden  
wird. Bei schlechtem Wetter findet die  
Gesangsprobe für den M&M-Gottes-  
dienst um **10.00** in St. Martin statt.

## Anmeldung zum Religionsunterricht

Familien mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen haben wir die Informationen zum neuen Schuljahr per Post und Mail zugeschickt. Anmeldungen sind noch möglich. Wer keine Angaben erhalten hat, melde sich bei der Katecheseleitung: religionsunterricht@kath-thun.ch. Gern senden wir Ihnen die Unterlagen zu.

## Öffnungszeiten der Sekretariate

In den Pfarreisekretariaten nutzen wir die Sommerferienzeit fürs Aufräumen und Aufräumen, fürs Abbauen von Überstunden und natürlich auch für unsere Ferien. Die Büros sind darum reduziert geöffnet, in St. Martin wegen Stellenwechsels zeitweise geschlossen. Ausser montags können Sie dennoch jeden Morgen jemanden erreichen.

### bis 29. Juli:

- St. Martin: Dienstag, Donnerstag, 08.30–11.30
- St. Marien: Mittwoch, Freitag, 08.30–11.30

### 1. bis 12. August:

- St. Marien: Dienstag–Freitag, 08.30–11.30

Ausserhalb der Öffnungszeiten gibt der Telefonbeantworter der Sekretariate Auskunft, an wen Sie sich in dringenden Fällen wenden können.

## Kollekten St. Martin

Januar bis Juni:	
Epiphanie	346.70
SOFO Mutter und Kind	240.15
Gassenküche Thun	78.65
Angola	1093.65
Caritas Bern	381.70
Schulprojekte Sambia	1257.45
Don Bosco	396.70
Unterstützung Seelsorge	100.15
St. Charles Pruntrut	360.20
Diöz. Räte und Kommissionen	339.85
AKIT	898.45
Kirche in Not	1322.15
Spital Nigeria	466.70
Josefsopfer	320.65
Fastenopfer	996.65
Christ:innen im Hl. Land	1241.10
Frauenhaus Thun	230.10
KFB	231.25
Scalabrinische Mission	
Johannesburg	831.50
Sozialfonds Pastoralraum	132.35
Mediensonntag	171.40
Cabo Verde	405.05
Gesamtschw. Verpflichtungen	313.55
Kollekte Montet	175.95
Herzlichen Dank!	

## Wir sagen Danke



Wir nehmen Abschied von Manuela D’Orazio. Sie verlässt uns auf Ende Juli nach über 20 Jahren, um sich voll und ganz ihren familiären Aufgaben zu widmen. Und das sagt schon sehr viel aus über dich als unsere geschätzte Kollegin. Du bist mutig, gradlinig, frisch und immer freudvoll. Damit hast du alle zwischenmenschlichen Kontakte bereichert und manchen Jugendlichen auch in schwierigen Zeiten begleitet. Wir werden dich vermissen. Wünschen dir von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen für deinen weiteren Weg. Wir sehen und hören uns. Das Katechetinnenteam

## Dankesabend für die Freiwilligen



Wie schön es ist, miteinander unterwegs zu sein und gemeinsam feiern zu dürfen, war am Freiwilligenabend mit dem Motto «Du bist ein Schatz – mit Gaben gemeinsam unterwegs» am 1. Juli mehr als spürbar. Herzlichen Dank an alle Gäste und helfenden Hände, die mit ihrem Dasein und ihrer guten Laune dazu beigetragen haben.

## Vorschau Thunfest-Gottesdienst

Am **Sonntag, 14. August**, sind wir zum ökumenischen Thunfest-Gottesdienst im Festzelt hinter dem Rathaus Thun eingeladen. Beginn des Gottesdienstes um **10.00**. Einsingen und üben der Lieder für alle Interessierten um **09.30**. Anschliessend an die Feier findet ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee statt.

Thema der Feier ist «Die himmlische Stadt und das Wasser des Lebens». Der Traum von uns Menschen, in einer friedlichen Welt zu leben. Die Hoffnung, dass alle Lebewesen Wasser zum Leben haben. Von diesem Traum lassen wir uns für den Alltag inspirieren und ermutigen.

Es laden ein: Rebekka Grogg, reformierte Pfarrerin Thun-Stadt; Michal Kromer, römisch-katholischer Pfarreiseelsorger St. Marien und St. Martin; Stefanie Arnold, christkatholische Vikarin Thun und Bern; Gruppe Gemeindegesang St. Marien; Patrick Perrella, E-Piano und Chorleiter; Rosette Sprecher, Organisation, reformierte Kirchengemeinderätin Thun-Stadt

## Kirche Scherzligen

Seit Jahren besteht in der reformierten Kirchgemeinde Thun-Strättligen eine Gruppe von motivierten und gut ausgebildeten Menschen, die Führungen in der Kirche Scherzligen anbieten. Die öffentlichen Führungen finden bis Mitte Oktober **jeden Sonntag um 14.00** statt, ohne Voranmeldung. Kosten: Fr. 5.– pro Person. Die Kirche kann auch frei besichtigt werden: Sie ist **täglich von 10.00 bis 18.00** geöffnet (wenn sie nicht durch einen Anlass besetzt ist).

Es lohnt sich, diese besondere, im Jahr 762 urkundlich erstmals erwähnte Kirche in ihrer malerischen Umgebung aufzusuchen und sich von ihrer Kraft beschenken zu lassen. Weitere Informationen, auch zur Geschichte und zum Passionswandbild, finden sich unter [www.scherzligen.ch](http://www.scherzligen.ch).

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)  
[st.martin@kath-thun.ch](mailto:st.martin@kath-thun.ch)

### Sekretariat

Beatrice Ebener  
Angela Ritler  
033 225 03 33  
[st.martin@kath-thun.ch](mailto:st.martin@kath-thun.ch)  
Di–Fr 08.30–11.30  
Di 14.00–17.00

### Pfarrer

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
076 250 33 77  
[ozio.nwachukwu@kath-thun.ch](mailto:ozio.nwachukwu@kath-thun.ch)

### Pfarreiseelsorger

Michal Kromer  
033 225 03 35  
[michal.kromer@kath-thun.ch](mailto:michal.kromer@kath-thun.ch)

### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch  
Pia Krähenbühl-Fuchs  
079 364 97 50

[kraehenbuehl@kath-thun.ch](mailto:kraehenbuehl@kath-thun.ch)  
Cornelia Pieren  
079 757 90 34

[pieren@kath-thun.ch](mailto:pieren@kath-thun.ch)  
Manuela D’Orazio  
033 225 03 37

Mi–Fr 078 932 00 92  
[manuela.dorazio@kath-thun.ch](mailto:manuela.dorazio@kath-thun.ch)  
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
[gabriela.englert@kath-thun.ch](mailto:gabriela.englert@kath-thun.ch)

Sara De Giorgi  
079 408 96 01  
[sara.degiorgi@kath-thun.ch](mailto:sara.degiorgi@kath-thun.ch)

Nadia Stryffeler  
079 207 42 49  
[nadia.stryffeler@kath-thun.ch](mailto:nadia.stryffeler@kath-thun.ch)

### Kirchenmusik

Evelyne Handschin  
031 372 28 25  
079 775 88 61  
[evelyne.handschin@kath-thun.ch](mailto:evelyne.handschin@kath-thun.ch)

### Hauswart

Martin Tannast  
079 293 56 82  
[martin.tannast@kath-thun.ch](mailto:martin.tannast@kath-thun.ch)

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
[stephanie.oldani@kath-thun.ch](mailto:stephanie.oldani@kath-thun.ch)

### Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele liegt, der braucht in der Regel jemanden, der zuhört. Gerne sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin: Pfarreiseelsorger Michal Di und Mi Pfarrer Ozioma Do und Fr

### Beichte

bei Pfarrer Ozioma Do und Fr, vor/nach der Messe Sa vor der Messe

### Tauftermine

siehe Website

[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

# Staunen – glauben – denken

**Dass etwas ist – und nicht vielmehr nichts –, bewegt Menschen seit jeher zum Staunen und Fragen. Oft wird zur Beantwortung die Gegensätzlichkeit von Religion und Naturwissenschaft hervorgehoben. Doch schliessen sich diese beiden Zugänge wirklich aus?**

Von Isabelle Senn



Unsere Galaxie, die Milchstrasse. Vieles ist erklärbar, staunen darf man immer.  
Foto: iStock/bjdlzx

Wer am Morgen die Augen aufschlägt, nimmt eine Vielzahl von Dingen – Farben, Formen, Bewegungen – wahr. Und alle anderen Sinne ermöglichen weitere, ergänzende Eindrücke über das «Draussen» des eigenen Selbst. Auch der Blick nach innen ist jedoch Teil der Weltwahrnehmung, zumal es beim Betrachten der Wirklichkeit keinen Beobachtungsposten gibt, von dem aus man objektiv und unbeteiligt auf das grosse Ganze sehen könnte.

Wer sich also Gedanken zum Sein der Dinge macht, sollte mitbedenken: Auch mein eigenes Sein ist erstens Teil der Welt bzw. der Schöpfung. Zweitens wird mein Denken durch mein So-Sein geprägt. Ein Mensch mit anderer Geschichte und anderen Lebenserfahrungen dürfte je eigene Akzente setzen. Und drittens ist mein Ich vielfältig verwoben mit allem anderen, was ist. Man könnte hier von meinem Involviert-Sein sprechen, denn ich stehe in vielfältiger Beziehung zu dem, was ich um mich herum wahrnehme.

Man kann sich der Welt und dem, was in ihr geschieht, rational annähern, sie fragend und

analysierend zu ergründen suchen. Es ist auch möglich, sich emotional auf sie einzulassen, sich staunend und dichtend mit dem auseinanderzusetzen, was man wahrnimmt. Und dann gibt es wohl noch zahlreiche weitere Zugänge, die sich irgendwo zwischen diesen beiden befinden. Je nach Art der Auseinandersetzung und Frage, die man zu Beginn des Weges stellt, fallen das Ergebnis und die Antwort anders aus. Im besten Falle ergänzen und bereichern sich diese unterschiedlichen Antworten.

Die Welt ist offen für verschiedene Deutungen, und keine Disziplin – also weder die Theologie noch die Naturwissenschaft – kann ihr Sein abschliessend aufschlüsseln und alle Fragen klären, welche der Blick auf die Wirklichkeit aufwirft. Und selbst wenn es gelänge, alle Disziplinen miteinander ins Gespräch zu bringen und ihre Erkenntnisse in ein Gesamtbild einzuordnen, blieben Fragen zurück, und es würde sich der Verdacht bestätigen, dass das Sein letztlich unergründlich ist. Weder für das Schöne und Staunenswerte, was in diesem Leben erfahren werden kann, noch für das Leid, welches Abgründe des In-der-Welt-Seins offenlegt, gibt es eine schlüssige Erklärung.

Wer sich mit der Schöpfung auseinandersetzt, kommt nicht umhin, Erkenntnisse aus den Naturwissenschaften sprechen zu lassen. Wer das Ganze der Wirklichkeit zu ergründen sucht, findet jedoch bei den Naturwissenschaften nicht Antworten auf alle Fragen, die sich möglicherweise auftun beim Blick auf die Welt. In diesem Sinne können Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliches Denken einander ergänzen und bereichern.

**Lesen Sie den ganzen Artikel auf [www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)**

## Radio

**Radiopredigt, Sonntag, SRF 2, 10.00**

**17. Juli:** Tania Oldenhage, ev.-ref.

**24. Juli:** Moni Egger, röm.-kath.

**Perspektiven, SRF 2, sonntags, 08.30**

**17. Juli: Tania Oldenhage: Flüchtlingshilfe in Theologie und Praxis**

Über den Umgang mit Flüchtlingsschicksalen und Spannungen zwischen privilegierten und weniger privilegierten Geflüchteten.

**24. Juli: Die «rasende» Erzählerin**

**Moni Egger**

Moni Egger ist schweizweit als Märchen-erzählerin unterwegs. Ihre Leidenschaft als Erzählerin und feministische Theologin lebt sie in immer neuen Projekten aus, auch im Erzählnetzwerk «BibelErz».

**Die spirituelle Kraft des Sommers**

Der Kampf um Leben und Tod wird an Ostern im Frühling ausgefochten. Das Stürmen des Heiligen Geistes feiert man am Frühlingsende. Und mit dem Winterdunkel wächst im Advent die Erwartung, dass neues Leben die Nacht durchbricht: Keines der grossen christlichen Feste liegt im Sommer. Gerade dessen Gleichmut schärft aber den Sinn für eine Spiritualität des Vertrauens. Zu erfahren sind Momente von Musse, Luft, Licht und Langsamkeit. Wer der Leichtigkeit des Sommers traut, leistet Widerstand gegen die Kräfte der Zerstörung. Und befindet sich manches Mal im Zustand eines Friedens, der an die Schöpfungserzählung erinnert.

08.30 BR 2, Sonntag, 24. Juli

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

**Redaktionsadresse:**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, [redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

**Redaktion:**

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwyler (ahu), Redaktionsassistentin

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Blanca Burri

**Vizepräsident:** Jerko Bozic

**Verwaltung:**

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Druckvorstufe:** Swissprinters AG, Zofingen

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

## Fernsehen

**Wort zum Sonntag, Samstag, SRF 1, 20.00**

**16. Juli:** Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.

**23. Juli:** Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

**Sternstunde Religion, Sonntag, SRF 1, 10.00**

**17. Juli: Enissa Amani – Humor als Widerstand?** Sie kennt kaum Tabus, ist sympathisch und klug-frech: die deutsch-iranische Comedienne, Podcasterin und Youtuberin Enissa Amani. Ihr Youtube-Format «Die beste Instanz» erhielt den Grimme Online Award 2021. Mit ihrer Popularität engagiert sie sich gegen Rassismus und Unterdrückung.

**24. Juli: Offene Kirche – Besondere Zeiten** Die Citykirche Offener St. Jakob ist eine Institution im Zentrum von Zürich. Meditation, Händeauflegen, Yoga, interreligiöse Feiern und Flüchtlingstreffpunkte gehören zum Angebot. Dann kommt der Lockdown – eine Herausforderung. Autor Dieter Gränicher begleitet die Kirche über ein halbes Jahr.

**Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse**

Bislang hat Motti immer brav getan, was seine jüdisch-orthodoxe Mame ihm vorschrieb. Doch als die Mutter ihren Sohn verkuppeln will, bockt Motti. Denn er hat sich in die Nichtjüdin Laura verliebt. Das gibt Streit in der Familie. Ihr Motti mit einer Schickse? Das kommt für die Mame nicht infrage. Die Adaptation des Bestsellers von Thomas Meyer wurde 2018 zum Grosserfolg in den Schweizer Kinos.

20.05 SRF 1, Sonntag, 17. Juli

**Die Macht der Emotionen: Wie Forschende unsere Gefühle entschlüsseln**

Wo entstehen Emotionen und Gefühle? Wozu dienen sie? Kathrin Hönegger lässt sich in ihr Gehirn schauen und erfährt, inwieweit Gefühle angeboren oder erlernt sind und wie sie uns prägen. Dank bildgebender Verfahren können Neurowissenschaftler:innen Gefühle im Gehirn genau lokalisieren.

21.00 SRF info, Mittwoch, 20. Juli

**Der Ursprung der Zivilisationen: Wir beten**

Um Bestand zu haben, braucht eine Zivilisation einen Gründungsmythos, ein Fundament gemeinsamer Glaubensvorstellungen – anders gesagt: eine Religion. Das trifft auf die frühen Zivilisationen ebenso wie auf die heutigen zu.

20.15 Arte, Samstag, 23. Juli

## «Innehalten» ...



### MELUSINA & CO.

Das letzte noch erhaltene Wasserschloss im Kanton Bern ist auch das Zuhause der sagenumwobenen Melusina. Schloss Landshut widmet ihr nicht nur eine Sonderausstellung, sondern auch einen Thementag mit Kurzführungen durch die Ausstellung «Schöne Damen, edle Herren – Thüring von Ringoltingen, Melusina & Co.» sowie dem musikalischen Figurentheater «Die schöne Melusina und der verbotene Blick» mit Susi und Achim Fux. Infos: [www.schlosslandshut.ch](http://www.schlosslandshut.ch)  
10.00–17.00 Sonntag, 24. Juli

### WWW.BERGCLUB.CH

Sa, 16. Juli: Wandern «Rund um den Thunersee», Teil 1. Mi, 20. Juli: Wandern, Spissenweg von Adelboden nach Frutigen. Fr, 22. Juli: Rundwanderung Iffigenalp–Iffighorn–Iffigsee. So, 24. Juli: Klettersteig Gantrisch. Mi, 27. Juli: Wandern, Sillerrenbühl–Hahnenmoospass–Luegli–Bärgläger–Adelboden. Fr, 29. Juli: Wandern, Lac de la Gruyère. So, 31. Juli: Wandern, Stausee Mattmark–Tälliboden. Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

### BERGWANDERUNG IN DER STADT

Öffentliche Führung zu Gebirgspflanzen im Botanischen Garten der Universität Bern, Altenbergrain 21. Mit Géraldine Chavey, Sarah Ogi und Deborah Schäfer. Treffpunkt vor dem Palmenhaus. Kostenlos. Infos: [www.boga.unibe.ch/agenda](http://www.boga.unibe.ch/agenda)  
18.00 Mittwoch, 27. Juli  
14.00 Sonntag, 31. Juli

### GLAUBENSKURS IN BERN

Unerschöpflich, spannungsreich und interessant – Theologie! Mehr wissen mit dem Glaubenskurs: «Bibel verstehen». Neun Kurstage in Bern, jeweils samstags, vom 15. Oktober 2022 bis 24. Juni 2023.

Kursort: Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern. Mehr Infos und Anmeldungen bis 31. August: [www.tbi-zh.ch](http://www.tbi-zh.ch), unter «Theologische Grundbildung».

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich. 044 525 05 40, [info@tbi-zh.ch](mailto:info@tbi-zh.ch)

### «ZU FUSS NACH JERUSALEM – PILGERN DURCH BULGARIEN»

Die Pilgeretappe von 2019 endete in Bulgariens Hauptstadt Sofia, weshalb der Weg in diesem Jahr dort startet und südostwärts Richtung bewaldetes Gebirge und die sogenannte «Trajanische Pforte» führt. Weiter nach Mittelbulgarien und durch Hügel bis nach Plovdiv, der Kulturhauptstadt Europas 2019. Kursleitung: Reto Bühler, Franz Mali. 25. Juli – 3. August 2022. Details und Anmeldung: [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org) unter «Kurse und Veranstaltungen»

### BUCHTIPP: WALDBADEN



Waldbaden ist eine in Japan seit Jahrzehnten erforschte und anerkannte Therapie gegen Zivilisationskrankheiten. Die beiden Autoren bringen den Leser:innen die medizinischen Zusammenhänge des Waldbadens näher und bieten ihnen 30 Wandervorschläge im Kanton Bern. Das Buch verbindet so die gesundheitlichen Aspekte des Wanderns mit der Freude an und in der Natur.

Robert Gallmann und Prof. em. Yoshifumi Miyazaki: *Waldbaden – The Hiking Therapy: Wanderungen zu Kraftorten im Kanton Bern*. Weber Verlag, 2022. 256 S., 88 Abb. und 33 Karten. Fr. 41.60

# «Heimkehr ist keine Option»

**Laura Crameri, 27, hat sich im Juni einen Monat lang freiwillig bei der Seenotrettung von Flüchtlingen auf dem Mittelmeer engagiert. Sie berichtet über ihre Aufgaben und Erlebnisse an Bord der «Sea-Eye 4».**

Interview: Anouk Hiedl



Eine der Seenotrettungen der «Sea-Eye 4» im Juni 2022. Auf dem Holzboot sind 290 Menschen an Bord, die meisten nicht sichtbar, weil sie sich im Inneren befinden.

Foto: Camilla Kranzusch, sea-eye.org

## «pfarrblatt»: Wie kam es zu Ihrem Einsatz auf einem Seenotrettungsschiff?

**Laura Crameri:** Ich war 2016 mit einer Schweizer Organisation an der serbischen Südgrenze, wo wir Geflüchtete mit dem Notwendigsten unterstützten. David, ein Logistiker, den ich von dort her kannte, hat mich im Dezember gefragt, ob ich bei Seenotrettungen im Mittelmeer mithelfen wolle, weil ich Arabisch kann.

Während meiner letzten acht Monate im Libanon hatte ich Projekte ausgesucht, bei denen ich sprachbedingt nicht so viel Verantwortung hatte. Auf der «Sea-Eye 4» war das anders.

## Inwiefern?

Als «post-rescue coordinator» war ich an Bord die erste Ansprechperson für Gerettete. Ich arbeitete eng mit dem medizinischen Team zusammen, plante und koordinierte die Es-

sensausgabe und nahm Kontakt mit italienischen NGOs auf, um besonders vulnerable Geflüchtete zu unterstützen. Auf der «Sea-Eye 4» war nicht nur Arabisch gefragt, ich habe auch Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch gesprochen.

## Wie haben Sie sich vorbereitet?

Nebst einer professionellen Schiffscrew mit Kapitän, Ingenieuren, Elektrikern, Deckmitarbeitenden usw. bestand die freiwillige Mannschaft unter anderem aus Ärzt:innen, Parameds, Rettungsbootfahrern und Medienkoordinator:innen. Bei einer mehrtägigen Einführung an Bord lernten wir, wie die «Sea-Eye 4» funktioniert und erfuhren mehr über die Fluchtrouten. Wir trainierten intensiv, was man bei einer Seenotrettung macht: mit den Rettungsbooten rausfahren, die Geflüchteten sicher aufs Mutterschiff bringen, sie an Bord registrieren, mit Essen und Trinken versorgen und medizinisch abchecken. Nach drei Tagen legten wir in Richtung «Rettungszone» ab. Die Flüchtlinge nehmen ab Libyen Kurs auf Südeuropa. Rettungsschiffe wie die «Sea-Eye 4» patrouillieren auf dem Mittelmeer und suchen dort die internationalen Gewässer mit dem Feldstecher nach Booten in Seenot ab.

## Wie haben Sie die Seenotrettungen erlebt?

Einer der Notrufe kam um 04.00. Es war ein hölzernes Boot mit 290 Menschen an Bord, die sich auch im stickigen Motoren-Untergeschoss drängten. Unsere beiden Rettungseinsatzboote fuhren voraus, und wir bereiteten die Aufnahme dieser Menschen auf der «Sea-Eye 4» vor. Die Kontaktaufnahme mit Personen in Seenot ist immer ein schwieriger psychologischer Moment, da sie grosse Angst haben und leicht in Panik geraten. Es kann vorkommen, dass einige auf die Rettungsboote springen wollen oder in ihrer Verzweiflung versuchen, zum Mutterschiff rüberzuschwimmen. Wir verteilen allen daher sofort Rettungswesten, bevor sie in mehreren kleinen Gruppen mit den Einsatzbooten auf die «Sea-Eye 4» gebracht werden. Wenn ein Fluchtboot sinkt oder Menschen im Wasser sind, schmeissen wir alles, was sie über Wasser halten kann, ins Meer, damit sie sich daran festhalten können. Bei dieser Rettung drängte uns die sogenannte libysche Küstenwache weg, sobald das Fluchtboot leer war, wahrscheinlich um den Bootsmotor zu holen. Viele der Geflüchteten verloren deshalb ihr weniges Gepäck inklusi-



Laura Cramer während der dreitägigen Ausschiffung im Hafen von Messina (Sizilien).

Foto: Camilla Kranzusch, sea-eye.org

ve Dokumente. Wenn möglich versuchen wir nach der Rettung die Boote unbrauchbar zu machen, damit sie nicht notdürftig repariert – und somit umso gefährlicher – wiederverwendet werden.

### Wie ging es den Geflüchteten an Bord der «Sea-Eye 4»?

Alle waren erschöpft und ängstlich und bekamen als Erstes eine Notration, Trinkwasser, Wärmedecken und einen Platz zum Schlafen. Viele litten unter Verätzungen vom Salzwasser-Treibstoff-Gemisch im Fluchtboot und mussten medizinisch versorgt werden. Wir sagten ihnen, dass wir nicht wissen, wann und wo wir an Land gehen dürften. Die ersten Tage war das OK, dann wuchs die Angst, nicht in Sicherheit anzukommen oder zurückgeschickt

Die junge Schweizerin **Laura Cramer** hat Nahoststudien und internationale Beziehungen studiert. Sie arbeitet aktuell in London im sozialen Bereich mit Menschen in schwierigen Situationen.

zu werden. Als uns endlich ein Hafen zugewiesen wurde, tanzten viele vor Freude. Von der ersten Rettung bis zur Ankunft in Messina waren wir neun Tage an Bord. Die Ausschiffung dauerte drei Tage – für viele ein Stressmoment, nicht gleich aussteigen zu dürfen.

### Woher stammten die Geflüchteten?

Aus über 20 Nationen, vor allem aus Bangladesch und Pakistan, aber auch aus Ghana, Gambia, der Elfenbeinküste, Kenia, Eritrea, Äthiopien, Ägypten, Nigeria, Sudan, Mali und Syrien. Fast niemand war aus dem Transit- und Arbeitsland Libyen. Wer dort illegal einwandert, kann zu Zwangsarbeit verurteilt werden. Viele Migrant:innen leben dort in Camps, die von der Miliz geführt werden. Dort kommt es täglich zu enormer Gewalt und sogar Folter. Das ist kein Ort zum Überleben. Die Weiterreise oder Flucht geht auch auf Kosten ihrer Familie. Heimkehr ist deshalb keine Option.

### Welche Rolle spielen die Küstenwachen, die EU bzw. Frontex?

Ursprünglich leisteten vor allem Italien und Malta, teilweise im Auftrag der EU, Seenotrettung auf dem zentralen Mittelmeer. Seit 2015 hat sich das politische Klima in der EU gegen Geflüchtete und somit auch gegen die Seenotrettung gewendet. Wenn Flugzeuge der EU-Grenzschutzagentur Frontex Geflüchtete in Seenot sehen, leiten sie diese Info auch an die libysche Küstenwache weiter, die daraufhin illegale Pull- und Pushbacks durchführt. Italien ist eines der einzigen europäischen Länder, das noch Rettungsschiffe in seine Häfen einfahren lässt, Malta erlaubt dies schon lange nicht mehr. NGOs wie die «Sea-Eye» warten jedoch meistens tagelang auf einen Hafen oder werden dort mitunter nach sogenannten Hafenstaatskontrollen festgesetzt. Das System versagt dabei auf vielen Ebenen. Seenotrettung ist in Europa leider mittlerweile grösstenteils politisch unerwünscht. Die EU bezahlt Libyen für die Zurückhaltung von Geflüchteten und unterstützt es mit Schnellbooten und Trainings. Frontex überwacht das Gebiet und hilft, illegale Pushbacks von Fluchtbooten zu koordinieren. Flucht und Immigration sind auf legalem Weg kaum möglich, weil Europa fast alle entsprechenden Möglichkeiten abgeschafft hat oder unmöglich macht. Doch Flüchtende machen sich auf den Weg, unabhängig davon, ob Seenotrettungsschiffe da sind oder nicht. Seit Jahren überleben Unzählige ihre Flucht übers Mittelmeer nicht.

### Stimmen Ihre Erwartungen mit der Realität an Bord überein?

Ich wusste, dass wir mitunter niemanden retten würden, weil wir zur falschen Zeit am falschen Ort wären oder zuvor bereits Pushbacks von Libyen stattgefunden hätten. Doch schliesslich hatten wir fast 500 Leute an Bord. Die «Sea-Eye 4» ist ein grosses Schiff, doch die tagelange Versorgung von so vielen Menschen ist für alle enorm anstrengend. Deshalb ist es wichtig, dass die Menschen schnell an Land gehen dürfen. Mit mehreren Hundert Überlebenden an Bord mussten wir einiges anpassen und Wege finden, um Essen und medizinische Versorgung für alle zu gewährleisten. Die dringendsten Fälle hat die italienische Küstenwache notevakuiert.

### Was hat Sie beeindruckt?

Die technische Ausrüstung des Schiffs, das – wie eine kleine Stadt auf dem Meer – seinen eigenen Strom und Trinkwasser produziert. Ebenso die rollende Vorratsplanung bzw. Kalorienberechnung pro Person, da wir nicht wussten, wie viele wir sein würden. Von den unzähligen dehydrierten, verletzten und traumatisierten Geflüchteten hatten viele Krätze, Augen- und Ohrenentzündungen, Fieber und am Schluss auch Magen-Darm-Grippe. Obwohl alle wie die Sardinen gedrängt schliefen und sich nur fünf WCs teilten, lebten hier knapp 500 Menschen friedlich und kooperativ zusammen. Ich nehme die gute Erinnerung mit, an einem Ort gewesen zu sein, wo so etwas möglich ist. Es ist etwas anderes, das zu erleben, als darüber zu lesen.

Seit 2016 sucht die **zivile Hilfsorganisation «Sea-Eye»** im Mittelmeer – der gefährlichsten Fluchtroute, da es kaum eine andere gibt – nach Menschen in Seenot und kämpft so gegen den täglichen Verlust von Menschenleben auf See. Die Organisation wird von vielen Kirchen und Privaten finanziell unterstützt.

Weitere Infos: [www.sea-eye.org](http://www.sea-eye.org)

### Buch- und Filmtipp

- Erik Marquardt: Europa schafft sich ab. Wie die Werte der EU verraten werden und was wir dagegen tun können, Rowohlt, 2021. 240 Seiten, Fr. 20.50.
- Lager der Schande. Europas Libyen-Deal, Dokumentarfilm (2021): <https://youtu.be/2TdTvA6xdBQ>

# Dienst mit Herz

**Franca Collazzo Fioretto, 52, ist als italienische Seconda in Spiez aufgewachsen. Sie hat dort zehn Jahre in der Verwaltung gearbeitet, bevor sie nebenamtlich als Jugendarbeiterin und Katechetin tätig wurde. Später bildete sie sich zur Religionspädagogin RPI weiter. Ende Mai hat sie Bischof Felix Gmür nun als ausgebildete Pfarreiseelsorgerin in Ostermundigen eingesetzt.**

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander



Der Pfarreiseelsorgerin Franca Collazzo Fioretto gefällt die Idee einer aufsuchenden Kirche.

**Gesellschaft und Kirche sind im Umbruch. Warum haben Sie sich in dieser Krise oder Zeitenwende für eine kirchliche Arbeit entschieden?**

**Franca Collazzo Fioretto:** Kirche und Glaube waren mir schon als Teenager wichtig. Ich hatte meine Peergroups in der kirchlichen Jugendarbeit bei der Missione Cattolica Italiana in Thun. Als Jugendliche schenkte mir der Glaube das nötige Vertrauen für die Herausforderungen des Alltags. Nach meiner Verwaltungslehre war es mir deshalb wichtig, meine Erfahrungen mit dem Glauben weitergeben zu können.

**Was gefällt Ihnen im Beruf? Kommen Sie manchmal an Ihre Grenzen?**

Als Seelsorgerin gefällt mir das Unterwegssein mit Menschen am meisten – sei es mit Kindern im Religionsunterricht, mit der Vorbereitungsgruppe «Fiire mit de Chline» oder mit Menschen, die ich besuche oder denen ich bei verschiedensten Anlässen in der Pfarrei begegne. Auch die gemeinsamen Gottesdienstfeiern erfüllen mich immer wieder. Alles was für mich neu ist, lässt mich meine Grenzen spüren. Aber ich habe gelernt, dass sich diese überwinden lassen.

**Was braucht es als Pfarreiseelsorger:in?**

Ich stelle den Dienst am Menschen in den Vordergrund. Die stetige Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben erachte ich als nötig, um diesen teilen zu können. Das Bemühen, Jesus im Alltag nachzufolgen, ist ebenso

wichtig. Beten und Dankbarkeit erleichtern den Berufsalltag und gehören deshalb dazu. Natürlich braucht es auch Liebe und Einfühlungsvermögen. Als Pfarreiseelsorgende sollen Aufgaben nicht ausgeübt werden, weil sie im Pflichtenheft stehen, sondern weil sie ein Herzensanliegen sind.

**Wären Sie gern Priesterin?**

Ich weiss, was für mich als Frau in der katholischen Kirche möglich ist, darum habe ich mir die Frage so nie gestellt. Ich finde es aber sehr schade, dass ich auf eine Tauf- oder Heiratsanfrage nicht spontan mit einer grossen Selbstverständlichkeit «Ja, gern!» antworten kann, sondern an einen Priester oder dazu Berechtigten weiterverweisen muss. Dass wir Frauen gesellschaftlich noch nicht überall gleichberechtigt sind, finde ich beschämend. Ich würde mir eine Kirche wünschen, die in Sachen Gleichberechtigung der Gesellschaft vorausgeht.

**Die Kirche sieht sich mit stets weniger Gläubigen und Personal konfrontiert. Was heisst das für die Zukunft?**

Vielleicht heisst es, weniger ist mehr! Ich finde die Idee einer mobilen Kirche spannend, die überall präsent sein kann, wo sich Menschen aufhalten. Eine aufsuchende Kirche, eine Chance!

**Was braucht es, um die Kirche wieder zu stärken?**

Es braucht Menschen, die sich von der Frohbotschaft Gottes berühren lassen und in die Nachfolge Jesu treten. Es braucht auch Glaubwürdigkeit, damit die Kirche die «Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art» mit den Menschen teilen kann. Alle Gläubigen zusammen mit den unterschiedlichsten Begabungen arbeiten daran, das Reich Gottes aufzubauen.

Was machen Spezialeelsorgende? Was gefällt mir an der Arbeit als Jugendarbeiterin? Warum bin ich Priester geworden?  
Infos: [www.chance-kirchenberufe.ch](http://www.chance-kirchenberufe.ch)  
«Chance Kirchenberufe» wird seit 2020 von der Landeskirche Bern finanziell unterstützt.